

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die im Sozialbericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

# *Bericht über die soziale Lage der Bevölkerung in der Stadt Sömmerda 2022*



# Inhaltsverzeichnis

<b>1 VORWORT</b> .....	<b>6</b>
<b>2 BEVÖLKERUNG</b> .....	<b>7</b>
2.1 ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHL .....	7
2.2 GEBURTEN- / STERBESALDO .....	9
2.3 FAMILIEN / HAUSHALTSSTRUKTUR .....	9
2.4 SCHWERBEHINDERTE BÜRGER IN SÖMMERDA .....	10
2.5 AUSLÄNDER .....	11
2.6 ASYLBEWERBER .....	11
<b>3 BILDUNG UND BETREUUNG</b> .....	<b>12</b>
3.1 KINDEREINRICHTUNGEN .....	12
3.2 SCHULISCHE BETREUUNG .....	13
3.3 KREISVOLKSHOCHSCHULE SÖMMERDA .....	15
3.4 STADT- UND KREISMUSIKSCHULE „WILHELM BUCHBINDER“ .....	15
3.5 STADT- UND KREISBIBLIOTHEK .....	17
<b>4 WOHSITUATION</b> .....	<b>19</b>
4.1 WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT SÖMMERDA/ THÜRINGEN E. G. (WOBAG) .....	21
4.2 WGS WOHNUNGSGESELLSCHAFT SÖMMERDA MBH .....	23
4.3 WOHNEN IM ALTER .....	23
4.3.1 <i>Betreutes Wohnen</i> .....	24
4.3.2 <i>Stationäre Einrichtungen (siehe auch 7.2)</i> .....	24
4.4 „SOZIALER ZUSAMMENHALT – ZUSAMMENLEBEN IM QUARTIER GEMEINSAM GESTALTEN“ .....	25
4.5 SPIELPLÄTZE .....	25
<b>5 ARBEITSMARKTLAGE UND ÖKONOMISCHE SITUATION</b> .....	<b>26</b>
5.1 ARBEITSLOSENGELD I (SGB III) .....	29
5.2 ARBEITSLOSENGELD II (SGB II) .....	31
5.3 WOHNUNGSGELD .....	35
5.4 BELEGUNGSGEBUNDENES WOHNEN .....	36
5.5 HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT (§§ 27 – 40 SGB XII) .....	37
5.6 GRUNDSICHERUNG IM ALTER UND BEI ERWERBSMINDERUNG (§§ 41– 46 SGB XII) .....	37
5.7 HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN (§§ 67 – 69 SGB XII) .....	37
<b>6 GESUNDHEIT</b> .....	<b>38</b>
6.1 MEDIZINISCHE BETREUUNG .....	38
6.1.1 <i>KMG Klinikum Sömmerda</i> .....	38
6.1.2 <i>Kreisverband Sömmerda e.V. des Arbeiter- Samariter- Bundes</i> .....	40
6.1.3 <i>Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Sömmerda Artern e.V.</i> .....	40
6.2 SELBSTHILFEGRUPPEN .....	41
6.2.1 <i>Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)</i> .....	42
6.2.2 <i>Diabetes-Lotse: Orientierungshilfe für Diabetiker im Landkreis</i> .....	43
6.3 BEHINDERTENHILFE .....	44
6.3.1 <i>Behindertenbetreuung/Gesundheitsberatung</i> .....	44
6.3.2 <i>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</i> .....	44
6.3.3 <i>Angebote des DRK-Kreisverband Sömmerda/ Artern e. V.</i> .....	45
6.3.4 <i>Angebote der Lebenshilfe Sömmerda</i> .....	45
6.3.5 <i>Angebote des Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.</i> .....	46
6.3.6 <i>Ambulant betreutes Wohnen</i> .....	46
6.3.7 <i>Stiftung Finneck – Geschäftsbereich Arbeitswelten und berufliche Bildung</i> .....	47
6.3.8 <i>Komplexe Ambulante Dienste der Stiftung Finneck (KAD)</i> .....	48
6.4 AMBULANTE PFLLEGEDIENSTE .....	49
6.5 HILFEN ZUR (GESUNDHEIT) (§§ 47 – 52 SGB XII) .....	50

6.6 HILFE ZUR PFLEGE (§§ 61 – 66 SGB XII) .....	50
<b>7 GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE .....</b>	<b>50</b>
7.1 JUGENDARBEIT UND -EINRICHTUNGEN .....	50
7.1.1 Offener Jugendtreff „B27“ .....	51
7.1.2 Schüler-Freizeit-Zentrum .....	54
7.1.3 ASB Familienzentrum/ Mehrgenerationshaus .....	56
7.1.4 Kinder- und Jugendparlament (KJP) .....	57
7.2 SENIORENMITWIRKUNG UND SENIORENBETREUUNG .....	58
7.2.1 Kommunalen Seniorenbeirat .....	58
7.2.2 Pro Seniore Residenz Sömmerda .....	59
7.2.3 Sozialstation des DRK .....	59
7.2.4 Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda .....	60
7.2.5 Schutzbund der Senioren und Vorruehständler .....	60
7.2.6 ASB-Tagespflegeeinrichtung „Neue Zeit“ .....	61
7.2.7 Sozialstation des ASB .....	62
7.2.8 ASB-Käffchen .....	62
7.2.9 Jubilare .....	62
7.3 KIRCHEN .....	63
7.3.1 Evangelische Regionalgemeinde Sömmerda .....	64
7.3.2 Katholische Pfarramt „St. Franziskus von Assisi“ .....	65
7.3.3 Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sömmerda (Baptisten) .....	65
7.4 VEREINE DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE .....	65
7.5 SPORTVEREINE .....	66
7.6 KULTURVEREINE .....	67
7.7 WEITERE VEREINE .....	68
7.7.1 Fördervereine .....	68
7.7.2 Tier- und Umwelt .....	68
7.7.3 Sonstige Vereine .....	68
7.8 INTEGRATIONSARBEIT .....	69
7.8.1 Refugium und Ehrenamt .....	69
7.8.2 Sprachförderung .....	70
7.8.3 Angebote der Migrationsberatung .....	70
7.8.4 Ehrenamtskoordination Projekt Begegnungs(t)räume und „Neue Nachbarn“ .....	71
7.8.5 Angebote im Bereich Sport .....	71
7.8.6 Interkulturelle Woche .....	71
7.8.7 Netzwerk Integration .....	71
7.8.8 Kommunales Integrationskonzept des Landkreises Sömmerda 2019/2020 .....	72
<b>8 SOZIALE HILFEN UND EINRICHTUNGEN IN DER STADT SÖMMERDA .....</b>	<b>73</b>
8.1 ÜBER STÄDTEBAUFÖRDERUNG GEFÖRDERT SOZIALE PROJEKTE .....	73
8.2 ANGEBOTE DES NETZWERK REGENBOGEN E.V. ....	73
8.2.1 Sozial-Laden „Second Chance“ .....	74
8.2.2 Schöner Wohnen .....	75
8.2.3 Kochen mit Kindern für Kinder .....	75
8.2.4 Projektarbeit „Mittendrin“ zur Wiedereingliederung .....	75
8.2.5 Projekt ANKER .....	75
8.2.6 Ambulant Betreute Wohngruppe „ZIEL – Zurück Ins Eigenständige Leben“ .....	76
8.2.7 Zusammenfassung .....	76
8.2.8 Tafel Sömmerda .....	77
8.3 ANGEBOTE DES DRK KREISVERBAND SÖMMERDA/ ARTERN E.V. ....	78
8.3.1 Schwangerschaftsberatung .....	78
8.3.2 Beratung zur vertraulichen Geburt .....	79
8.3.3 Schwangerschaftskonfliktberatung .....	79
8.3.4 Sexualpädagogische Angebote .....	79
8.3.5 Projekt „Frühe Hilfen“ .....	79
8.3.6 Projekt AGATHE – älter werden in Gemeinschaft .....	80
8.3.7 Projekt „Babylotse“ .....	81

8.3.8Projekt Notinsel.....	81
8.3.9Projekt Hausnotruf.....	81
8.3.10Projekt Kleiderkammer.....	82
8.4ANGEBOTE DER THÜRINGER ARBEITSLOSENINITIATIVE – SOZIALE ARBEIT E.V. ....	82
8.5ANGEBOTE DER KREISVERKEHRSWACHT .....	83
8.6ERZIEHUNGSHILFE/ ERZIEHUNGSBERATUNG.....	85
8.7THEPRA LANDESVERBAND THÜRINGEN E.V. ....	86
8.8SCHULDNER- UND VERBRAUCHERINSOLVENZBERATUNG.....	86
8.9PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE – SUCHTBERATUNG .....	88
8.10BETREUUNG IN SCHWIERIGEN LEBENSLAGEN.....	89
8.10.1Betreuungsverein .....	89
8.10.2ThINKA.....	89
8.10.3Agathe - Älter werden in der Gemeinschaft.....	90
8.10.4Unterbringung obdachloser Personen .....	91
8.10.5Partnerschaft mit dem Litauischen Samariterbund in Kedainiai.....	91
<b>9DANKSAGUNG.....</b>	<b>92</b>

## 1 Vorwort

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 835 vom 16.07.1998 sowie des Aktualisierungsbeschlusses Nr. 16/ 2000 vom 10.02.2000 wird dem Stadtrat jährlich der Bericht über die soziale Lage der Bevölkerung der Stadt Sömmerda auf der Basis des zurückliegenden Jahres vorgelegt.

Bei der Ermittlung der Zahlen wurde der Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 zugrunde gelegt.

Die Stadt Sömmerda liegt auf einer Fläche von etwa 87,57 qm an der Unstrut im Thüringer Becken.

Sie ist Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises, welcher sich im Norden Thüringens befindet.

Gemäß Landesplanung ist die Stadt Sömmerda als Mittelzentrum ausgewiesen und erfüllt somit die Aufgaben für die Kernstadt und die neun Ortsteile (Frohndorf, Leubingen, Orlishausen, Rohrborn, Schallenburg, Schillingstedt, Stödten, Tunzenhausen und Wenigensömmern).



Abbildung 1 Karte der Stadt Sömmerda mit Ortsteilen

Die Stadt Sömmerda ist eine kinder-, familien- und seniorenfreundliche Stadt und präsentiert sich als soziale Stadt mit einer positiven Gesamtentwicklung.

## 2 Bevölkerung

### 2.1 Entwicklung der Einwohnerzahl

Bei der gesamten Betrachtung und Darstellung der sozialen Lage der Bevölkerung ist die Entwicklung der Einwohnerzahl der Stadt Sömmerda von besonderer Bedeutung. Die Grundgesamtheit der Einwohner ist Basis der folgenden Betrachtungen aller weiteren Indikatoren.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einwohnerzahlen in den zurückliegenden Jahren der Stadt Sömmerda (untergliedert auf Ortsteile und Kernstadt). Es wurden alle Einwohner, die mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, erfasst.

<b>Ortsteil</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sömmerda	15.712	15.709	15.637	15.566	15.439	15.855
2.1.1.1.1 OT Frohdorf	433	430	433	429	425	427
OT Leubingen	838	823	821	840	824	829
OT Orlishausen	667	674	669	665	653	652
OT Rohrborn	225	227	227	231	233	234
OT Schallenburg	379	371	359	365	345	344
OT Schillingstedt	-	221	218	215	217	225
OT Stödten	88	91	86	89	92	96
OT Tunzenhausen	452	449	449	450	452	457
OT Wenigensömmern	289	274	273	277	275	268
<b>Gesamtzahl Einwohner</b>	<b>19.083</b>	<b>19.269</b>	<b>19.172</b>	<b>19.127</b>	<b>18.955</b>	<b>19.387</b>

Tabelle 1 Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Sömmerda 2017 bis 2022

Im Jahr 2022 ist ein Anstieg der Einwohnerzahl zu verzeichnen. In der Stadt Sömmerda leben zum Stichtag 31.12.2022 19.387 Einwohner und damit 432 Menschen mehr als im Vorjahr.

Betrachtet man die Altersstruktur aller Einwohner der Stadt Sömmerda (Haupt- und Nebenwohnsitz), so zeigt sich ein zunehmend unausgewogenes Verhältnis zwischen Jung und Alt. Die allgemeinen Tendenzen zur Überalterung der Bevölkerung nehmen auch in Sömmerda zu.

Der oben genannte Bevölkerungsanstieg betrifft 2022 alle Geburtenjahrgänge. In der Altersgruppe bis 30 Jahre leben 4.948 Bürger in Sömmerda (270 Einwohner mehr als im Vorjahr). In der Altersgruppe 31 Jahre bis 60 Jahre sind 7.602 Bürger in Sömmerda gemeldet (130 Einwohner weniger als im Vorjahr). Die Jahrgänge der älteren Mitbürger ab dem 61. Lebensjahr verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen Bevölkerungsanstieg von 362 Einwohnern. Die Anzahl der über 61- Jährigen beträgt zum Stand 31.12.2022 6.798 Einwohner in der Stadt Sömmerda.

2.937 Einwohner sind aktuell unter 18 Jahre alt und damit 179 Einwohner mehr als im Vorjahr.

	<b>Bis 30 Jahre</b>	<b>31 bis 60 Jahre</b>	<b>Ab 61 Jahre</b>
<b>Einwohner 2019</b>	4.798	8.068	6.704
<b>Einwohner 2020</b>	4.731	7.984	6.824
<b>Einwohner 2021</b>	4.678	7.732	6.436
<b>Einwohner 2022</b>	4.948	7.602	6.798

Tabelle 2 Altersstruktur der Einwohner der Stadt Sömmerda

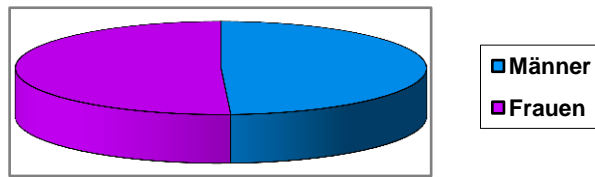


Abbildung 2 Verhältnis der Frauen zu Männern in Sömmerda

Die Überalterung der Bevölkerung spielt zukünftig eine immer größere Rolle. Es werden weniger Menschen geboren oder ziehen im Anschluss an die schulische Bildung weg; der Anteil der Bevölkerungsgruppe der über 60-Jährigen dagegen wächst.

Die Bevölkerungszahlen sind wie in der folgenden Grafik abgebildet grundsätzlich rückläufig.

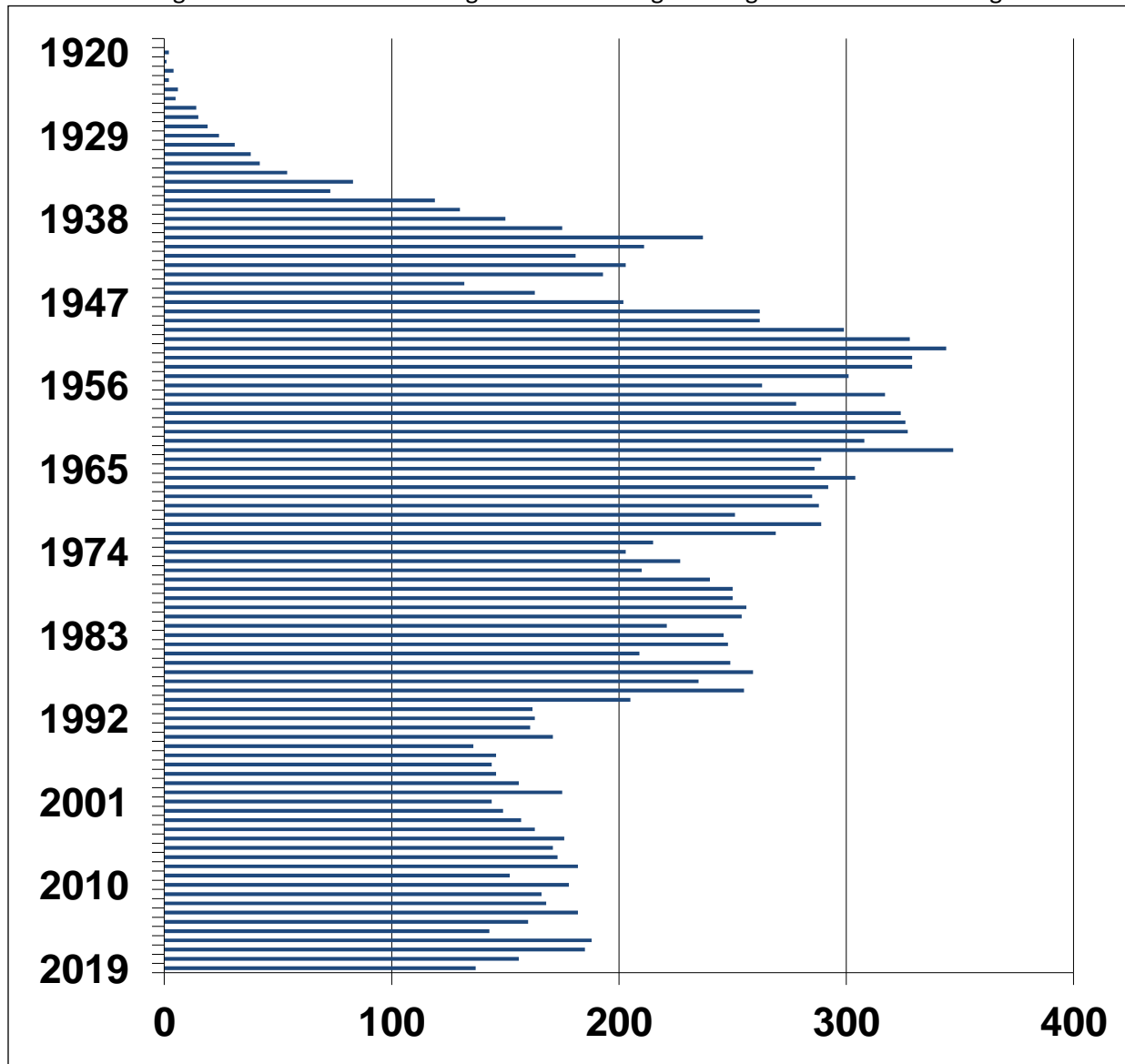


Abbildung 3 Einwohnerzahlen der Stadt Sömmerda nach Geburtsjahr

Auch die Betrachtungsweise der Altersstruktur aller Einwohner der Stadt Sömmerda (Hauptwohnsitz) aufgeschlüsselt nach Kernstadt und Ortsteilen, spiegelt die vorangegangenen Erkenntnisse wieder:

Ortsteil	0-5 Jahre	6-11 Jahre	12-17 Jahre	18-30 Jahre	31-60 Jahre	ab 61 Jahre
Sömmerda	725	807	825	1.731	6.052	5680
2.1.1.1.2 OT Frohdorf	19	22	25	35	198	128
OT Leubingen	40	32	47	81	364	263
OT Orlishausen	37	48	39	55	266	207
OT Rohrborn	21	20	17	16	118	46
OT Schallenburg	9	21	20	23	145	128
OT Schillingstedt	7	11	12	12	104	79
OT Stödten	5	7	3	7	44	33
OT Tunzenhausen	27	24	28	29	195	154
OT Wenigensömmern	8	15	16	22	116	83
<b>Gesamtzahl Einwohner</b>	<b>898</b>	<b>1007</b>	<b>1032</b>	<b>2011</b>	<b>7.602</b>	<b>6.798</b>

Tabelle 3 Altersstruktur der Einwohner der Stadt Sömmerda nach Ortsteilen aufgeschlüsselt

## 2.2 Geburten- / Sterbesaldo

Die folgende tabellarische Übersicht zeigt eine Negativentwicklung der Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen in den zurückliegenden 6 Jahren. Zu- und Wegzüge werden hierbei nicht berücksichtigt. Diese Daten werden vom Thüringer Landesamt für Statistik erhoben.

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Differenz
2016	160	281	121
2017	147	275	128
2018	145	257	112
2019	133	270	137
2020	134	292	158
2021	133	353	220

Tabelle 4 Geburten- und Sterberate 2016 bis 2021

Im Sömmerdaer Standesamt wurde 2022 die Geburt von 74 (Sömmerdaer) Kindern beurkundet. Davon waren 36 Jungen und 38 Mädchen.

Die Liste der Vornamen führte bei den Mädchen Lia an, gefolgt von Elli und Mathilda. Bei den Jungen ist Emilio an der Spitze gefolgt von Finn, Karl, Oskar und Theo.

Im vergangenen Jahr schlossen im Trauzimmer des Rathauses 48 Paare den Bund der Ehe. Lebenspartnerschaften wurden im Jahr 2022 keine eingetragen.



## 2.3 Familien / Haushaltsstruktur

Eine andere Betrachtungsweise der Einwohner und deren Wohnverhältnisse ergibt sich durch die Darstellung der Haushalte. Mittels der Betrachtung der Verteilung einer bestimmten Haushaltsform, wie Ein- oder Mehrpersonenhaushalte mit und ohne Kinder, können Schlussfolgerungen gezogen werden, wie sich in Zukunft Versorgungsleistungen bei Hilfebedarf von familiären Strukturen verlagern können.

Ortsteil	0 Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 und mehr Kinder	Gesamt
Sömmerda	9.288	870	433	97	35	21	10.744
OT Frohndorf	219	25	16	3	0	0	263
OT Leubingen	433	57	20	6	1	0	517
OT Orlishausen	298	38	34	3	1	1	375
OT Rohrborn	87	15	15	3	1	0	121
OT Schallenburg	169	23	10	0	1	0	203
OT Schillingstedt	116	11	7	0	0	1	135
OT Stödten	50	8	2	1	0	0	61
OT Tunzenhausen	232	23	23	2	0	0	280
OT Wenigensömmern	140	20	6	1	1	0	168
<b>Gesamt</b>	<b>11.032</b>	<b>1.090</b>	<b>566</b>	<b>116</b>	<b>40</b>	<b>23</b>	<b>12.867</b>

Tabelle 5 Aufteilung der Haushalte nach Ortsteilen sowie der Anzahl der Kinder

Neben den Bürgern, die mit Hauptwohnsitz in Sömmerda gemeldet sind, gibt es auch Bürger, die ihren Nebenwohnsitz in Sömmerda angemeldet haben. Diese Zahlen werden in folgender Tabelle veranschaulicht.

Ortsteil	2018	2019	2020	2021	2022
Sömmerda	350	346	357	336	327
OT Frohndorf	4	3	3	5	5
OT Leubingen	10	11	12	12	10
OT Orlishausen	13	13	12	12	13
OT Rohrborn	2	2	2	2	2
OT Schallenburg	13	13	13	10	10
OT Schillingstedt	6	3	3	2	3
OT Stödten	0	1	1	1	2
OT Tunzenhausen	7	9	9	9	10
OT Wenigensömmern	5	2	1	1	1
<b>Gesamtzahl</b>	<b>410</b>	<b>403</b>	<b>413</b>	<b>390</b>	<b>383</b>

Tabelle 6 Bürger mit Nebenwohnsitz

Nachdem es im Jahr 2021 zum Vorjahr einen Rückgang der Anmeldungen von Bürgern mit Nebenwohnsitz in Sömmerda gab, ist im Jahr 2022 nun erneut ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

## 2.4 Schwerbehinderte Bürger in Sömmerda

Das Schwerbehindertenfeststellungsverfahren ermöglicht es behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen, eine Vielzahl von Rechten und finanziellen Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen mit dem Ziel, die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern und Nachteile auszugleichen. Das Sozialamt des Landratsamtes Sömmerda bietet hierzu Beratungen an und nimmt Anträge entgegen.

Derzeit leben in unserer Stadt 2.775 schwerbehinderte Bürger.

Jahr	bis 18 Jahre	19 Jahre bis 65 Jahre	ab 65 Jahre	Gesamt
2018	88	1.233	1.697	3.018
2019	92	1.179	1.354	2.625
2020	110	1.157	1.482	2.749
2021	105	1.056	1.473	2.634
2022	107	1.064	1.604	2.775

Tabelle 7 Schwerbehinderte Bürger

## 2.5 Ausländer

In der Stadt Sömmerda inklusive der Ortsteile leben zurzeit 1.862 (2021: 1.140) Ausländer mit Hauptwohnsitz in Sömmerda. Davon sind 1042 Männer und 820 Frauen. Von den 1.862 Bürgern mit ausländischer Herkunft sind 525 EU-Bürger (285 männlich, 240 weiblich). 274 Personen führen die doppelte Staatsbürgerschaft (140 männlich, 134 weiblich).

## 2.6 Asylbewerber

Nach den statistischen Angaben der Ausländerbehörde sind zum Stand 31.12.2022 404 Asylbewerber in Sömmerda registriert. Von den Asylbewerbern leben 84 in Einzelunterbringungen und 320 in Gemeinschaftsunterkünften. 82 Asylbewerber sind weiblich, 322 sind männlichen Geschlechts. 73 Personen mit einer Duldung und 331 mit einer Gestattung halten sich in der Stadt Sömmerda auf. Das Durchschnittsalter beträgt 26,21 Jahre.

Zum Stand 31.12.2022 waren folgende Flüchtlings-Nationalitäten im Landkreis Sömmerda anwesend:

Herkunftsland	Anzahl	Herkunftsland	Anzahl
Afghanistan	90	Libyen	36
Ägypten	1	Marokko	9
Albanien	11	Moldau	3
Algerien	6	Nigeria	10
Aserbaidshjan	1	Nordmazedonien	23
Äthiopien	2	Pakistan	1
Côte d'Ivoire	6	Russische Föderation	12
Eritrea	7	Sambia	1
Georgien	21	Serbien	9
Ghana	2	Somalia	11
Guinea	1	Syrien	111
Irak	57	Türkei	23
Iran	33	Ukraine	1229
Kambodscha	1	ungeklärte Staatsangehörige	4
Kasachstan	1	Sonst. afrik. St.	1
Kirgisistan	1	Sonst. / nicht zuordenbare	1
Liberia	1		

34 Asylbewerber haben 2022 eine Anerkennung bekommen und wohnen zum Teil in eigenen Wohnungen oder der Gemeinschaftsunterkunft. Sie kommen vorzugsweise aus Ländern mit guter Bleibeperspektive (z.B. Türkei, Libyen, Syrien, Arabische Republik, Afghanistan, Russische Föderation). Sie sind damit Sömmerdaer Einwohner geworden und anspruchsberechtigt auf Leistungen aus dem SGB II Bereich (siehe 5.2.)

### **3 Bildung und Betreuung**

Bildung ist der Schlüssel zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Grundlagen zur Bildung werden im Kindesalter gelegt, weshalb Kinder und Jugendliche besonders in den Blick genommen werden. Die Zahl der Kinder im Vorschulalter in Kindertageseinrichtungen oder die Bildungsabschlüsse der Kinder und Jugendlichen bilden einen Teil der Bildungsgelegenheiten ab.

#### **3.1 Kindereinrichtungen**

In den 6 städtischen Kindereinrichtungen wurden jeweils zum Kindergartenjahresende (Juli) in den zurückliegenden 3 Jahren folgende Anzahlen an Kindern betreut:

<b>2019/2020</b>	<b>2020/2021</b>	<b>2021/2022</b>
654	642	655
0-2 Jährige: 69 2-3 Jährige: 105 3-4 jährige: 134 4-Schuleintritt: 346 davon Schulanfänger: 126	0-2 Jährige: 64 2-3 Jährige: 102 3-4 jährige: 112 4-Schuleintritt: 364 davon Schulanfänger: 128	0-2 Jährige: 72 2-3 Jährige: 93 3-4 jährige: 108 4-Schuleintritt: 382 davon Schulanfänger: 133
Diese Kinder wurden von 114 Erziehern betreut	Diese Kinder wurden von 121 Erziehern betreut	Diese Kinder wurden von 115 Erziehern betreut

Tabelle 8 Entwicklung der Kinderzahlen in städtischen Kindereinrichtungen

Die im laufenden Kindergartenjahr 2022/2023 betreuten 590 Kinder zum Stand 31.12.2022 sind:

- 177 Krippenkinder. Diese Zahl lässt sich noch wie folgt aufschlüsseln: 71 Kinder vom 4. Lebensmonat bis zum vollendeten 2. Lebensjahr und 106 Kinder von 2 bis 3 Jahren.
- 413 Kindergartenkinder. Diese Zahl lässt sich noch wie folgt aufschlüsseln: 101 Kinder im Alter zwischen 3 bis 4 Jahren, 116 Kinder von 4 bis 5 Jahren und 196 Kinder im Alter von 5 Jahren bis zum Schuleintritt.

Eine erhöhte Vielzahl von Schulanfängern in den Kindertageseinrichtungen ist die Folge des Krieges in der Ukraine. In 2022 wurden 15 Kinder zusätzlich aufgenommen.

74 Kinder in der Stadt Sömmerda erhalten Frühförderung in Form von einer oder mehreren Eingliederungshilfen. 27 Kinder erhalten Leistungen in Form von mobiler Frühförderung (heilpädagogisch und sinnesspezifisch), 41 Kinder erhalten Komplexleistungen, 27 Kinder erhalten Leistungen in Form von teilstationärer Frühförderung in einer Integrativen Kindertageseinrichtung oder als Einzelintegration in einer Regelkindertageseinrichtung.

In der christlichen Kindereinrichtung „St. Bonifatius“ wurden jeweils zum Kindergartenjahresende in den zurückliegenden 3 Jahren folgende Anzahlen an Kindern in Frühförder-, Familien- und integrativen Gruppen ab dem vollendetem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut:

2019/2020	2020/2021	2021/2022
144 Kinder (davon 38 behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder) 35 Schulanfänger	141 Kinder (davon 41 behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder) 26 Schulanfänger	144 Kinder (davon 37 behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder) 28 Schulanfänger

Tabelle 9 Entwicklung der Kinderzahlen in „St. Bonifatius“

### 3.2 Schulische Betreuung

In der Stadt Sömmerda stehen 12 Bildungseinrichtungen für die schulische Aus- und Weiterbildung zur Verfügung. So gibt es:

- 2 staatliche Grundschulen
- 1 evangelische Grundschule in freier Trägerschaft
- 1 staatliche Regelschule
- 1 staatliche Gemeinschaftsschule
- 1 staatliches Gymnasium „Albert-Schweitzer“
- 2 berufsbildende Schulen, davon ein berufsbildendes Gymnasium
- 1 staatliche Förderschule
- 1 Förderschule in Trägerschaft der Stiftung Finneck
- 1 Kreisvolkshochschule (siehe 3.3)
- 1 Musikschule (siehe 3.4)

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den Sömmerdaer Schulen in den letzten drei Jahren wird in folgender Tabelle dargestellt:

Schule	Schülerzahl/ Anzahl Klassen 2020/2021	Schülerzahl/ Anzahl Klassen 2021/2022	Schülerzahl/ Anzahl Klassen 2022/2023
Grundschule „Adolph Diesterweg“	221 Schüler / 11 Klassen	204 Schüler / 10 Klassen	224 Schüler / 10 Klassen
Grundschule „Lindenschule“	279 Schüler / 12 Klassen	262 Schüler / 12 Klassen	285 Schüler / 12 Klassen
Evangelische Grundschule Sömmerda	71 Schüler / 4 Klassen	68 Schüler / 4 Klassen	73 Schüler / 4 Klassen
Gemeinschaftsschule „Albert Einstein“	439 Schüler / 21 Klassen	463 Schüler / 21 Klassen	479 Schüler / 22 Klassen
Regelschule „Christian Gotthilf Salzmann“	280 Schüler / 13 Klassen	269 Schüler / 13 Klassen	330 Schüler / 15 Klassen
Gymnasium „Albert Schweitzer“	732 Schüler / 33 Klassen	753 Schüler / 33 Klassen	788 Schüler / 35 Klassen
Förderzentrum Rothenbachschule	37 Schüler / 12 Klassen	46 Schüler / 13 Klassen	53 Schüler / 15 Klassen
Finneck-Förderschule Sömmerda „Maria Martha“	62 Schüler / 8 Klassen +	60 Schüler / 8 Klassen +	62 Schüler / 8 Klassen +

	27 Schüler in 3 Werkstufenklassen im BDZ	29 Schüler in 3 Werkstufenklassen im BDZ	28 Schüler in 3 Werkstufenklassen im BDZ
--	--	--	--

Tabelle 10 Entwicklung der Schülerzahlen

Die hohe Schülerzahl von Regelschule, Gemeinschaftsschule und Gymnasium leiten sich unter anderem aus der höheren Anzahl der Klassenstufen ab. Spürbar in den Schulen ist auch die Tatsache, dass durch Krieg und des damit verbundenen Flüchtlingsaufkommen im Landkreis Sömmerda die Schülerzahl sich erhöht hat.

Als professionelles sozialpädagogisches Angebot ergänzt und unterstützt Schulsozialarbeit den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schulen und dient der Stärkung und Integration junger Menschen in ihrem Sozialraum. Als Durchführungsträger bis 30.06.2019 wurde durch den Jugendhilfeausschuss der Thepra Landesverband Thüringen e.V. festgelegt. In der Stadt Sömmerda wird das Angebot der schulbezogenen Jugendsozialarbeit seit dem 15.08.2013 an folgenden Schulen vorgehalten:

- Gemeinschaftsschule „Albert Einstein“ (0,5 VbE)
- Regelschule „Christian Gotthilf Salzmann“ (0,5 VbE)
- Gymnasium „Albert Schweitzer“ (0,75 VbE)
- Berufsbildende Schule Sömmerda (0,75 VbE)

Schulbezogene Jugendsozialarbeit versteht sich als Kooperation von Schule und Jugendhilfe – von Schul- und Sozialpädagogik. Die Schule bestimmt weitestgehend den Lebensrhythmus junger Menschen. Im Rahmen der Schulsozialarbeit soll jungen Menschen mit Fachwissen, Geduld und Zuneigung geholfen werden, soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen zu überwinden. Die Persönlichkeit des hilfeschuchenden Menschen soll gestärkt, lebenswichtige Kompetenzen sollen vermittelt und somit die beruflichen Chancen verbessert werden. Die Förderung der Eigeninitiative, die Entwicklung und Stärkung des Sozialverhaltens sowie die Anregung der Werteentwicklung sind dabei ebenso wichtig, wie Hilfestellungen für die Alltagsbewältigung zu geben.

Schulsozialarbeit soll kontinuierlich am Ort Schule tätig sein und mit den Lehrern und Lehrerinnen auf einer verbindlichen und vereinbarten Basis zusammenarbeiten. Schulbezogene Jugendsozialarbeit richtet sich mit ihren Maßnahmen und Angeboten in erster Linie an Schüler und Schülerinnen, wobei Lehrer und Lehrerinnen, Sorgeberechtigte und enge Bezugspersonen nicht außen vor zu lassen sind. Ziel ist zudem die Einbindung bereits bestehender Angebote und Strukturen im Kontext des Gemeinwesens und der Kooperation Jugendhilfe-Schule.

Seit 2020 werden durch den ASB Kreisverband Sömmerda e.V. an folgende Schulen Schulsozialarbeiter\*innen eingesetzt.

- Finneck-Förderschule „Maria Martha“ Sömmerda (0,75 VbE)
- Staatliche Grundschule „Adolf Diesterweg“ (0,75 VbE)
- Staatliche Grundschule „Lindenschule“ (0,5 VbE)

Dank des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ konnten die Schulsozialarbeiter\*innen den Auswirkungen der pandemiebedingten Einschränkungen zum Teil entgegenwirken. Diese zeitlich begrenzten Mehrstunden wurden 2022 so effizient wie möglich genutzt, aber haben auch gezeigt, wie hoch der Bedarf an Schulsozialarbeit tatsächlich ist, um den Bedürfnissen der Schüler und Schülerinnen gerecht werden zu können.

### **3.3 Kreisvolkshochschule Sömmerda**

Der Landkreis Sömmerda ist Träger der Kreisvolkshochschule und gewährleistet im Rahmen der verfassungsmäßigen Zuständigkeit in seinem Gebiet eine Grundversorgung auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung. Die Erwachsenenbildung steht allen offen und dient der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Die Erwachsenenbildung dient der allgemeinen, politischen, kulturellen und beruflichen Bildung und ist eigenständiger Teil des gesamten Bildungswesens. Sie bietet Gelegenheit, Kenntnisse und Fähigkeiten durch freiwillige Wiederaufnahme organisierten Lernens zu erwerben oder zu vermehren.

Im Jahr 2022 wurden in der Kreisvolkshochschule (KVHS) in 124 Kursen 4.143 Unterrichtsstunden geleistet. Diese Kurse wurden von insgesamt 798 Teilnehmern besucht. Die Kreisvolkshochschule Sömmerda ist Mitglied des Verbandes Thüringer Volkshochschulen und nach dem Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz staatlich als förderungswürdige Einrichtung anerkannt.

Grundsätzliche Aufgabe der KVHS ist die Förderung der Bereitschaft zum lebensbegleitenden Lernen durch die Gewährleistung eines anspruchsvollen und flächendeckenden Bildungsangebots. Dieser gesetzliche Auftrag ist im Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz verankert. Kernpunkt der Arbeit an der KVHS ist der Bildungsprozess. Leitung, Verwaltung und Lehrpersonal schaffen die zum Gelingen des Lernprozesses erforderlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen. Die KVHS Sömmerda hat gemeinsam mit dem Schulteil Sömmerda der Staatlichen Berufsbildenden Schule Weimarer Land/Sömmerda ihren Sitz im Schulgebäude in der Rheinmetallstraße 2.

### **3.4 Stadt- und Kreismusikschule „Wilhelm Buchbinder“**

Die Stadt- und Kreismusikschule ist eine Bildungseinrichtung mit der Aufgabe, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen, sie instrumental und vokal auszubilden sowie Begabte besonders zu fördern und auf ein eventuelles Musikstudium bzw. eine Ausbildung mit Schwerpunkt Musik vorzubereiten. Unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft erhalten alle Schüler eine fundierte musikalische Ausbildung von Fachlehrern mit Abschluss eines entsprechenden musikalischen Hochschulstudiums.

Unterrichtet wird im Hauptgebäude (Lange Straße 3-5) und in der Grundschule „Adolf Diesterweg“. In Rastenbergr wird eine Außenstelle betrieben. Es gibt Kooperationen zwischen den Kindertageseinrichtungen der Stadt, verschiedenen Schulen im Umkreis, dem Kantorat der evangelischen Regionalgemeinde Sömmerda und verschiedenen Vereinen und Gesellschaften des Landkreises.

Die Musikschule Sömmerda ist eine von 934 Mitgliederschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V., dessen Qualitätsanforderungen sie erfüllt. Im Jahr 2022 waren inklusive Doppelbelegung insgesamt 476 Schüler gemeldet, die mindestens 6 Monate das Angebot der Musikschule in Anspruch genommen haben (durchschnittlich 383 Einmalmeldungen).

Die Bühnenaktivitäten konnten im Jahr 2022 wieder vorsichtig aufgenommen werden, nachdem die Einschränkungen bei Veranstaltungen aufgehoben wurden. So fand erstmalig nach zweijähriger Pause das Schuljahresabschlusskonzert wieder im Volkshaus statt, der Tag der offenen Tür wieder im Zusammenhang mit dem Stadtfest in der Musikschule. Die Big Band gestaltete den Sparkassenfrühschoppen und zwei Lehrerkonzerte konnten in der Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda und in Herrnschwende besucht werden. In Altenbeichlingen wurde ein Konzert der Gesangsklasse gestaltet. Im Herbst konnte dann der gesamte Musikschulbetrieb wieder wie gewohnt aufgenommen werden. Endlich konnte auch das vor zwei Jahren schon geplante Projekt der

„Klangstraße“ mit Schülern aus der „Albert Einstein“ Gemeinschaftsschule umgesetzt werden. Beim Wettbewerb „Alles außer Klassik“ konnten sich Schüler aus der Musikschule als Preisträger behaupten. Zum Ende des Jahres wurde das erfolgreiche Veranstaltungsformat der musikalischen Kalendertürchen fortgesetzt, wobei an jedem Wochentag aus der Musikschule um 17 Uhr weihnachtliche Stücke erklangen. Das Weihnachtskonzert gestaltete sich als großes Mitsingkonzert mit Unterstützung des neu gegründeten Chores. Außerdem fanden intern zahlreiche kleine Vorspiele statt. Im Jahr 2022 liefen noch nicht alle Kurse und Angebote der musikalischen Frühförderung in gewohnter Stärke und Anzahl, was sich in der zweiten Jahreshälfte aber wieder deutlich steigerte. Dies galt auch für das Angebot der Streicherklasse.

Die folgende Tabelle zeigt die Belegung der einzelnen Unterrichtsfächer im Jahr 2022 und die Größe der einzelnen Ensembles.

<b>Fachbereiche /Ensemble</b>	<b>Schülerzahl 2020</b>	<b>Schülerzahl 2021</b>	<b>Schülerzahl 2022</b>
Blasinstrumente	71	59	64
Tasteninstrumente	134	120	106
Streichinstrumente	45	43	37
Zupfinstrumente	87	86	74
Schlaginstrumente	26	26	26
Vokalunterricht	30	36	32
Musikdetektive	18	22	17
Musikalische Grundfächer (Babymusik, Musikmäuse, Musik-zwerg, Musikalische Früherziehung)	85	35	46
Bläserklasse	0	0	0
Streicherklasse	28	10	9
Ergänzender Unterricht (Musiktheorie, Ensemblespiel)	30	43	37
Streichensemble	15	15	11
Big Band	33	24	17
<b>Gesamt</b>	<b>606</b>	<b>517</b>	<b>576</b>

Tabelle 11 Belegung der einzelnen Fachbereiche

### **3.5 Stadt- und Kreisbibliothek**

Die Stadt- und Kreisbibliothek ist eine Bildungs- und Kultureinrichtung in städtischer Trägerschaft. Sie bietet allen Bürgern freien Zugang zu Information, Kultur, Wissen und Bildung sowie Freizeitgestaltung und Unterhaltung. Die Angebote der Bibliothek vor Ort sind an 30 Öffnungsstunden pro Woche von Montag bis Sonntag für Besucher zugänglich. Der Einrichtung wurde im August 2021 durch den Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Thüringer Staatskanzlei Prof. Dr. Hoff mit dem Qualitätssiegel „Erlesene Bibliothek“ ausgezeichnet.

Seit 1994 gibt es eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Stadt Sömmerda, wobei der Landkreis mit anteiligen Personalkosten und Mitteln für Medienbeschaffung und Veranstaltungen die Stadt als Träger unterstützt. Die Stadt- und Kreisbibliothek betreut 16 öffentlichen haupt- und ehrenamtlichen Bibliotheken im Landkreis fachlich und methodisch.

Neben einer umfangreichen Veranstaltungstätigkeit für Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene bietet die Bibliothek Medien aller Genres zur Nutzung an. Technische Geräte wie eBook-Reader und Spielekonsolen können gegen eine geringe Nutzungsgebühr ebenfalls entliehen werden. Zum Angebot zählt zudem eine umfangreiche Auswahl von Zeitschriften bis hin zu Tageszeitungen. Für Schule und Studium besteht die Möglichkeit, über die sog. Fernleihe deutschlandweit Fachliteratur aus wissenschaftlichen Bibliotheken zu bestellen. Die insgesamt 6 Tonieboxen und vor allem die fast

200 Toniefiguren erfreuen sich großer Beliebtheit und werden ebenso wie Gesellschaftsspiele von Familien mit kleinen Kindern besonders gern ausgeliehen.

Die Stadt- und Kreisbibliothek nimmt seit 2008 an der Thüringer Onlinebibliothek ThueBIBnet teil und ermöglicht ihren Lesern somit den Zugang zu aktuell mehr als 100.000 e-Medien. Zur Nutzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis erforderlich. Der Jahresbeitrag beträgt 15€ (7,50€ für Ermäßigungsberechtigte). Die Nutzung ist bis zum vollendeten 25. Lebensjahr frei, wenn sich der Leser in Ausbildung oder Studium befindet. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können die Kinderbibliothek im Schülerfreizeitzentrum und die Hauptstelle im Dreyse-Haus kostenlos nutzen.

Mit Kindergärten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen bestehen Kooperationsverträge, die u. a. Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, allgemeine Führungen und Hilfestellung bei Rechercheaufgaben sowie Medienempfehlungen beinhalten.

Die Stadt- und Kreisbibliothek trägt ganzjährig mit vielseitigen Veranstaltungen zum Kulturangebot der Stadt Sömmerda bei. Jeden Montagnachmittag laden ehrenamtliche Vorlesepaten um 15:30 Uhr zum gemeinsamen Entdecken der Bücherwelt ein. Zudem treffen sich jeden Dienstag 10-12 Uhr Eltern mit ihren Säuglingen und Kleinkindern zum „Strampler-Treff“ im Lesecafé. Am Dienstagnachmittag werden von 16:30-17:30 Uhr während einer eigens eingerichteten „Sprechstunde“ alle Fragen zum Thema ThueBIBnet, eBook-Reader und e-Medien beantwortet. Das Nachmittagsangebot wird im Frühjahr 2023 mit einem Spielertreff am Dienstag und einem DIY Treff am Donnerstag erweitert. In den Sommermonaten finden weiterhin die beliebten Sommerkonzerte im Rosengarten statt. Neben den literarisch-musikalischen Veranstaltungen erfreuen sich auch die Zumba-Kurse im Innenhof im Sommer großer Beliebtheit.

Erstmals bot die Bibliothek im Frühjahr 2022 drei Online Veranstaltungen im Stream über die Homepage und über Facebook an. Nach der Corona-Pandemie und den schrittweise fallenden Einschränkungen konnte die Bibliothek im Jahr 2022 jedoch auch die verschobenen sowie neu geplanten Veranstaltungen vor Ort stattfinden lassen. Auch die Öffnungszeiten konnten wieder vollumfänglich angeboten werden. So besuchten im Jahr 2022 mehr als 24.000 Besucher die Bibliothek. 1.175 aktive Leser liehen sich insgesamt 74.214 Medien aus, davon etwas mehr als 13.400 elektronische Medien über ThueBIBnet.

Die Stadt- und Kreisbibliothek verfügt über einen Online-Katalog, der über [open.dreysehaus.de](http://open.dreysehaus.de) jederzeit und von überall aufgerufen werden kann. Hier können Leser eigenständig ihr Medienkonto verwalten, Leihfristen verlängern und Vorbestellungen durchführen. Auf der Homepage informiert die Bibliothek außerdem über aktuelle Veranstaltungen und Aktionen.

Seit Sommer 2021 bietet die Bibliothek den Erwerb und die Rücknahme von FairCup Mehrwegbechern an und unterstützt damit den Kampf gegen Verpackungsmüll.

Die Stadt- und Kreisbibliothek entwickelt sich weiterhin zu einem Wohlfühl- und Aufenthaltsort innerhalb der Stadt Sömmerda. Zum Verweilen laden ganzjährig das Lesecafé im gemütlichen Wohnzimmer-Stil sowie in den Sommermonaten die zahlreichen Lounge- und Gartenmöbel sowie Hängematten im Außenbereich des Dreyse-Hauses ein.



## 4 Wohnsituation

Der Zensus 2011 liefert nicht nur aktuelle Strukturinformationen zur Bevölkerung in Thüringen, sondern auch zum Gebäudebestand und zur Wohnsituation. In Band 2 werden die Daten zu „Gebäuden und Wohnungen in Thüringen“ präsentiert. Damit ist ein Nachschlagewerk entstanden, das den interessierten Nutzern eine übersichtliche und konzentrierte Sammlung der wesentlichen Eckdaten des Zensus 2011 auf Ebene der Gemeinden bietet. Die Veröffentlichungen „Gemeindeergebnisse des Zensus 2011“ beziehen sich einheitlich auf die Gebietsstruktur am 9. Mai 2011.

Sowohl die Ergebnisse der Bevölkerungszählung als auch die der Gebäude- und Wohnungszählung erscheinen hierbei letztmalig mit Stand 31.12.2015. Im Jahr 2021 wurde der nächste registergestützte Zensus durchgeführt, mit welchem Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teilnimmt, die seit 2011 alle zehn Jahre stattfindet. Mit dem Zensusvorbereitungsgesetz 2021 hat das Bundesministerium des Innern bereits die rechtlichen Voraussetzungen für die Vorbereitung des Zensus 2021 geschaffen. Das Thüringer Landesamt für Statistik stellt auch online unter [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) ein umfangreiches Datenangebot zur Verfügung.

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

In der Stadt Sömmerda befinden sich 4.272 Gebäude mit Wohnraum mit insgesamt 10.378 Wohnungen. Es dominieren individuelle Wohnformen. Der Anteil von Einfamilien-, Zweifamilienhäusern und Reihenhäusern liegt im Stadtgebiet bei ca. 76%, allerdings befinden sich zwei Drittel der Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern oder in Wohnblöcken. Die Leerstandquote liegt mit ca. 4% sehr niedrig.

Merkmal			Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Wohn- gebäude zusammen	Gebäude		Anzahl	4.205	4.243	4.264	4.272
	Wohnfläche		100m <sup>2</sup>	7.830	7.889	7.923	7.937
	Wohnungen		Anzahl	10.289	10.340	10.368	10.378
davon	mit 1 Wohnung	Gebäude/ Wohnungen	Anzahl	3.022	3.054	3.073	3.679
		Wohnfläche	100m <sup>2</sup>	3.267	3.310	3.337	3.347
	mit 2 Wohnungen	Gebäude	Anzahl	353	356	356	358
		Wohnfläche	100m <sup>2</sup>	607	612	611	616
		Wohnungen	Anzahl	706	712	712	716
	mit 3 oder mehr Wohnungen	Gebäude	Anzahl	824	827	829	829
		Wohnfläche	100m <sup>2</sup>	3.930	3.940	3.948	3.948
		Wohnungen	Anzahl	6.460	6.473	6.482	6.482
	Wohnheime	Gebäude	Anzahl	6	6	6	6
		Wohnfläche	100m <sup>2</sup>	26	26	26	26
		Wohnungen	Anzahl	101	101	101	101

Tabelle 12 Bestand an Gebäuden

Die Wohnfläche je Wohnung beträgt durchschnittlich 76,8 qm. Die durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die Wohnfläche pro Person stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften zur amtlichen Einwohnerzahl dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen. Die Wohnfläche pro Person in der Stadt Sömmerda beträgt 43,7 qm.

Merkmal		Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	insgesamt	Anzahl	10.544	10.607	10.634	10.647	
	davon mit Wohnraum/ Wohnräumen einschließlich Küche	1	Anzahl	181	192	192	192
		2	Anzahl	841	846	850	851
		3	Anzahl	2.573	2.568	2.569	2.570
		4	Anzahl	3.315	3.322	3.323	3.324
		5	Anzahl	1.749	1.774	1.782	1.787
		6	Anzahl	1.137	1.153	1.162	1.165
		7 und mehr	Anzahl	748	752	756	758
	Wohnräume insgesamt	Anzahl	44.316	44.593	44.730	44.800	
	Wohnfläche	insgesamt	7.813	8.064	8.127	8.160	8.177
je Wohnung		m <sup>2</sup>	76,5	76,6	76,7	76,8	
je Einwohner		m <sup>2</sup>	42,4	42,9	43,2	43,7	

Tabelle 13 Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäude

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 qm Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen.

In der Stadt Sömmerda gab es nach dem Thüringer Landesamt für Statistik 29 Baugenehmigungen im Jahr 2021, mit insgesamt 45 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 4.800 qm. Als Baufertigstellungen nach Jahresdaten 2021 konnten 20 Baumaßnahmen verzeichnet werden. Diese betreffen 14 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 1.900 qm.

Sömmerda hat bis 2030 einen Bedarf an neuen Wohnbauflächen. Die seitens der Stadt für individuellen Wohnungsbau identifizierten Entwicklungsareale Offenhain-Nord, Klingersiedlung und Lessingplatz wurden bereits als Neubaufächen ausgewiesen. Zwei weitere Wohngebiete sind bereits in der Entwicklung: „Am Gartenberge“ und „Alte Stadtgärtnerei“.

In der Stadt Sömmerda stellt sich die Situation bei den zwei ortsansässigen Wohnungsunternehmen auf den folgenden beiden Seiten in wie folgt dar.

#### 4.1 Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda/ Thüringen e. G. (WOBAG)

Im Zeitraum von 1991 - 2022 reduzierte die Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda ihren Wohnungsbestand in Sömmerda um insgesamt 1.259 Wohnungseinheiten (WE). Im Einzelnen erfolgte die Reduzierung durch:

Rückbau	689 WE
Umwandlung von Wohnraum in Gewerbefläche	16 WE
Zusammenlegung von WE	60 WE
Verkauf nach AHG	494 WE

Im gleichen Zeitraum wurde der Wohnungsbestand erhöht durch:

Neubau	85 WE
Umwandlung von Gewerbe- in Wohnraum	2 WE

Unter Beachtung des neu geschaffenen Wohnraumes beträgt der saldierte Abgang von Wohnungen der Wohnungsbaugenossenschaft in Sömmerda 1.172 WE. Insgesamt verfügt die Wohnungsbaugenossenschaft in Sömmerda per 31.12.2022 über folgenden Bestand:

Gesamtzahl der Wohnungen	davon in Sömmerda	
<b>im genossenschaftlichen Eigentum</b>	2.414 Wohnungen (WE)	2.147 WE
davon vollsaniert/ Neubau	1.677 WE	1.410 WE
teilsaniert	591 WE	591 WE
unsanierte Fernheizwohnungen	96 WE	96 WE
Zum Rückbau vorgesehen	50 WE	50 WE
davon belegungsgebundene Wohnungen (Vergabe nur mit Wohnberechtigungsschein)	25 WE	25 WE
<b>Anzahl der privatisierten Wohnungen:</b>	580 WE	494 WE
<b>Anzahl verwaltete Eigentümergemeinschaften</b>	45 mit 728 WE	35 mit 640 WE
davon	693 fremde WE	605 WE
davon	35 eigene WE	35 WE
<b>Grundmiete bei Neuvermietung (Netto kalt je qm)</b>		
unsaniert	5,00 - 5,50 €	
teilsaniert	5,50 - 6,00 €	
vollsaniert	4,57 - 9,00 €	
<b>Betriebskosten bei Neuvermietung bis 31.12.2022</b>		
Betriebskosten kalt	Ø 1,30 €	
Heizkosten/ Warmwasser	Ø 2,20 €	

## 4.2 WGS Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH

Die folgenden Zahlen zeigen den Bestand der WGS Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH zum 31.12.2022.

Gesamtzahl der Wohnungen	
Zahl der Wohnungen im kommunalen Eigentum	2.753 WE
Eigentumsverwaltung	454 WE
davon belegungsgebundene Wohnungen (Vergabe nur mit Wohnberechtigungsschein)	25 WE
Verwalter im Auftrag der Stadt	(nur Bürgerhaus in Leubingen)

Der bauliche Zustand der 2.825 kommunalen Wohnungen lässt sich wie folgt beschreiben:

Bauliche Zustand	
komplexmodernisiert	1.561 WE
teilmodernisiert	1.124 WE
unsaniert	26 WE
Neubau	42 WE

Im Bestand der WGS befinden sich 350 barrierearme und 109 barrierefreie Wohnungen.

Grundmieten (netto kalt je qm)	
komplexmodernisiert	5,80 €/m <sup>2</sup>
teilmodernisiert	4,49 €/m <sup>2</sup>
unsaniert	3,41 €/m <sup>2</sup>
Neubau	8,61 €/m <sup>2</sup>
Betriebskosten kalt	1,61 €/m <sup>2</sup>
Heizkosten/Warmwasser	2,41 €/m <sup>2</sup>

## 4.3 Wohnen im Alter

Die wachsende Anzahl von älteren Bürgern stellt auch in Sömmerda eine große Herausforderung für die Planung kommunaler Aktivitäten dar. Besondere Handlungsbedarfe ergeben sich im Bereich des Wohnens. Betrachtet man nicht nur die Kernstadt, sondern den gesamten Landkreis Sömmerda, so lebt ein Großteil (vor allem auch der älteren) Bevölkerung in den eigenen vier Wänden. Der Wunsch aus finanziellen und sozialen Gründen so lange wie möglich in ihrem häuslichen Umfeld zu bleiben, gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Die selbstständige Lebensführung muss durch die stetige Entwicklung generationengerechter Wohnquartiere und alternativer Wohnformen unterstützt werden. Barrierefreie bzw. barrierearme Wohnbedingungen, eine gute Infrastruktur zur Versorgung und gesellschaftliche Teilhabe sind wesentliche Bestandteile einer solchen Quartiersentwicklung. Für etwaige Anpassungsmaßnahmen von bestehender Bausubstanz kann ein Zuschuss für Wohnumfeldverbesserungen über die Pflegekassen beantragt werden.

Beim Wohnen in den eigenen vier Wänden werden im Falle von Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit die notwendigen Hilfen selbst organisiert. Die Betreuungs- und Pflegeleistungen können von Angehörigen oder privaten Dienstleistern übernommen werden. Neben einer möglichen Versorgung durch Angehörige können auch ambulante Pflegedienste, teilstationäre Angebote sowie privat organisierte Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen werden.

Die großen Wohnungsunternehmen in Sömmerda (WOBAG und WGS) haben auf diese Entwicklungen bereits reagiert und seit 1991 neue barrierefreie Wohneinheiten geschaffen (siehe 4.1 und 4.2).

#### 4.3.1 *Betreutes Wohnen*

Als Betreutes Wohnen werden Wohnformen bezeichnet, in denen Menschen Unterstützung finden, die je nach Lebenssituation unterschiedliche Formen der Hilfe benötigen. Das sind beispielsweise alte, psychisch kranke bzw. seelisch, geistig und/oder körperlich behinderte Menschen, Obdachlose oder Jugendliche. Die Betreuung soll bei gleichzeitiger Unterstützung zur Bewältigung der individuellen Probleme die größtmögliche Selbstbestimmung gewährleisten.

Im Landkreis Sömmerda gibt es immer mehr Anbieter für neue Wohnkonzepte und auch die Nachfrage nach dieser Form des selbstbestimmten Wohnens steigt. Sie eignet sich besonders für ältere Menschen, die nicht mehr allein leben möchten und sich Gesellschaft wünschen und noch viele Dinge des täglichen Lebens selbstständig organisieren und erledigen können. Beim betreuten Wohnen bezieht man eine eigene kleine, meist barrierefreie Wohnung und trifft seine Nachbarn für gemeinsame Aktivitäten in den angegliederten Gemeinschaftsräumen. Hier kann man zusammen die Mahlzeiten einnehmen, Basteln, Sporttreiben usw. Auch ist genug Platz für Familienfeiern oder -besuche. Im Unterschied dazu leben Senioren in Wohngemeinschaften in einem eigenen privaten Zimmer, das man in der Regel individuell einrichten kann, und das gewöhnlich über ein eigenes Badezimmer verfügt. Wohnzimmer, Küche und Essbereich nutzen die WG-Bewohner gemeinsam.

#### 4.3.2 *Stationäre Einrichtungen (siehe auch 7.2)*

Der Begriff der stationären Einrichtung wird im § 13 Abs. 2 SGB XII geregelt. Demnach sind dies alle Einrichtungen, die der Pflege, der Behandlung oder sonstigen nach SGB XII zu deckenden Bedarfe oder der Erziehung dienen. Sind die eigene Haushaltsführung und die Unterstützung durch die Familie und ambulante Dienste nicht mehr gesichert, ist ein Umzug in ein Senioren- oder Pflegeheim häufig unumgänglich. Pflegeheime bieten für pflegebedürftige Menschen eine umfassende Pflege und Versorgung an. Hier werden die Bewohner rund um die Uhr betreut, d.h. neben der Pflege wird auch für die soziale Betreuung, die Verpflegung sowie für die Reinigung der Räume und Wäsche gesorgt. Einige Pflegeheime haben ihr Betreuungsangebot speziell auf den Hilfebedarf der Bewohner ausgerichtet. So gibt es beispielsweise Pflegeheime mit speziellen Wohnbereichen oder zusätzlichen Betreuungsangeboten für demenziell erkrankte Menschen. Pflegeheime unterliegen gesetzlichen Standards und Regelungen, die ein gewisses Maß an Sicherheit gewährleisten. Bauliche Vorschriften garantieren zudem, dass die Räume barrierefrei sind und Brandschutzauflagen eingehalten werden.

#### 4.3.3 *Die Arbeiterwohlfahrt (AWO)*

Alt werden soll Spaß machen! Der Wohn- und Pflegecampus „Neue Zeit“ in Sömmerda verbindet das Quartier. Donnerstags frisches Obst- und Gemüse auf dem Wochenmarkt holen und anschließend selbstständig ein leckeres Mittagessen zubereiten: Diese individuelle und eigenständige Alltags- und Freizeitgestaltung soll im Wohn- und Pflegecampus „Neue Zeit“ in Sömmerda durch die AWO für Senioren und Menschen mit körperlichen bzw. psychischen Beeinträchtigungen an 2023 möglich sein. Neben modernem Wohnraum, der stationäre Pflege, Wohngemeinschaften und Service-Wohnen mit einer medizinischen Anbindung und einem ambulanten Pflegedienst verbindet, entsteht ein Café, das alle Bewohner im Quartier zum Kennenlernen und Schlemmen einlädt.

#### 4.4 „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“

Das aktuelle unter dem Titel „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ (BL-SZH-1.0) laufende Städtebauförderprogramm bezuschusst zur Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität neben investiven Maßnahmen auch Quartiersmanagement als nichtinvestive Maßnahme.

Auf dieser Basis betreibt die Thepra als Projektträger im Wohngebiet „Neue Zeit“ erfolgreich das Stadtteilmanagement, welches sich seit 2006 im Stadtteil fest etablieren konnte und von den Bürgern als vertrauten Anlaufpunkt wahrgenommen wird. Das Stadtteilmanagement ist nicht nur eine Schnittstelle zwischen unterschiedlichsten sozialen Einrichtungen und der Wohnungswirtschaft Sömmerda, sondern auch zwischen der Stadt Sömmerda und ihren Bürgern. Die Angebote des Stadtteilmanagements haben über Kultur- und Altersgrenzen hinaus einen bürgernahen, nachhaltigen und teils niederschweligen Charakter. Nähere Informationen sind unter [www.thepra.info](http://www.thepra.info) abrufbar.

#### 4.5 Spielplätze

In 2022 wurde der Spielplatz Sömmerda/Wohngebiet „Am Rothenbach“ durch eine neue Turmkombination erweitert. Weiterhin wurden mehrere Kleinkindspielgeräte modernisiert. Die Erweiterung der Spielplätze in Sömmerda/Martinipark wurde fertiggestellt. In Stödten wurde die vorhandene Rutsche durch eine neue Rutsche ausgetauscht. Die Spielplätze in Wenigensömmern dürfen sich 2023 freuen. Die Turmkombination für den Spielplatz Wenigensömmern/An der Kirche soll ausgetauscht sowie weitere Spielgeräte für Kleinkinder ergänzt werden. Des Weiteren ist für den Spielplatz Wenigensömmern/Am Teich geplant ein Trampolin einzubauen.

Eine Übersicht zu den öffentlichen Spielplätzen der Stadt befindet sich in folgender Tabelle.

Lfd. Nr	Standort	Lage
1.	Sömmerda	Anger
2.	Sömmerda	Stadtpark
3.	Sömmerda	Gartenstraße
4.	Sömmerda	Basedowstraße „KSP Schneckenhof“
5.	Sömmerda	Ulmenweg / Wohngebiet „Am Rothenbach“
6.	Sömmerda	Albert-Schweitzer-Straße, hinter Hausnummer 1-3
7.	Sömmerda	Lucas-Cranach-Straße, hinter Hausnummer 80 / Garagen
8.	Sömmerda	Albert-Einstein-Straße, gegenüber Hausnummer 46-48
9.	Sömmerda	Martinipark
10.	Ortsteil Schillingstedt	Bücheler Weg
11.	Ortsteil Frohndorf	Alte Dorfstraße, südlich Hausnummer 35
12.	Ortsteil Leubingen	An der Monna
13.	Ortsteil Orlishausen	Angerstraße 21
14.	Ortsteil Rohrborn	östlich Rohrborner Dorfstraße 38
15.	Ortsteil Schallenburg	Dorfstraße, am Sportplatz
16.	Ortsteil Stödten	Friedensstraße, am Sportplatz
17.	Ortsteil Tunzenhausen	Platz der Märzgefallenen
18.	Ortsteil Wenigensömmern	Mittelstraße, an der Kirche
19.	Ortsteil Wenigensömmern	Am Teich

Tabelle 14: Spielplätze in der Stadt Sömmerda und den Ortsteilen

## 5 Arbeitsmarktlage und ökonomische Situation

### Einschätzung der Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung

Traditionsgemäß ist der Landkreis Sömmerda ein Wirtschaftsstandort mit vorwiegend KMU in den Bereichen der Landwirtschaft, Bau, Handwerk, Lebensmittelherstellung und Gesundheit und Pflege. Die vergangenen 3 Jahre waren geprägt von den Auswirkungen der Corona Pandemie, deren latente Unsicherheiten weiterhin zu spüren sind. Im Jahresverlauf 2022 kamen weitere Unsicherheitsfaktoren hinzu, die die wirtschaftliche Entwicklung auch im Jahre 2023 wesentlich beeinflussen werden. Dazu zählen die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, der wirtschaftliches Handeln kaum kalkulierbar macht. Lieferketten sind nicht mehr nahtlos organisierbar. Die Energiekrise führt zu hohen finanziellen Belastungen, die sowohl Einfluss auf die Produktionskosten als auch die Kaufkraft haben werden. Der Landkreis Sömmerda als Wirtschaftsstandort des verarbeitenden Gewerbes, der Produktion und Fertigung und der Metallindustrie ist von diesen Herausforderungen gleich mehrfach betroffen. Die Auswirkungen waren und sind spürbar. Konnte die Zahl der Arbeitslosen im Landkreis Sömmerda im Jahr 2021 wieder auf Vorkrisenniveau gesenkt werden, so ist seit Mitte 2022 wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Mit Blick auf die unterschiedlichen Arbeitslosenquoten in den Bereichen Arbeitslosengeld (SGB III) und Arbeitslosengeld II (SGB II) wird sichtbar, dass dieser Anstieg hauptsächlich im Bereich SGB II verursacht wird. Der Grund liegt in der gesetzlich geregelten Übernahme der Absicherung der ukrainischen Geflüchteten durch das Arbeitslosengeld II.

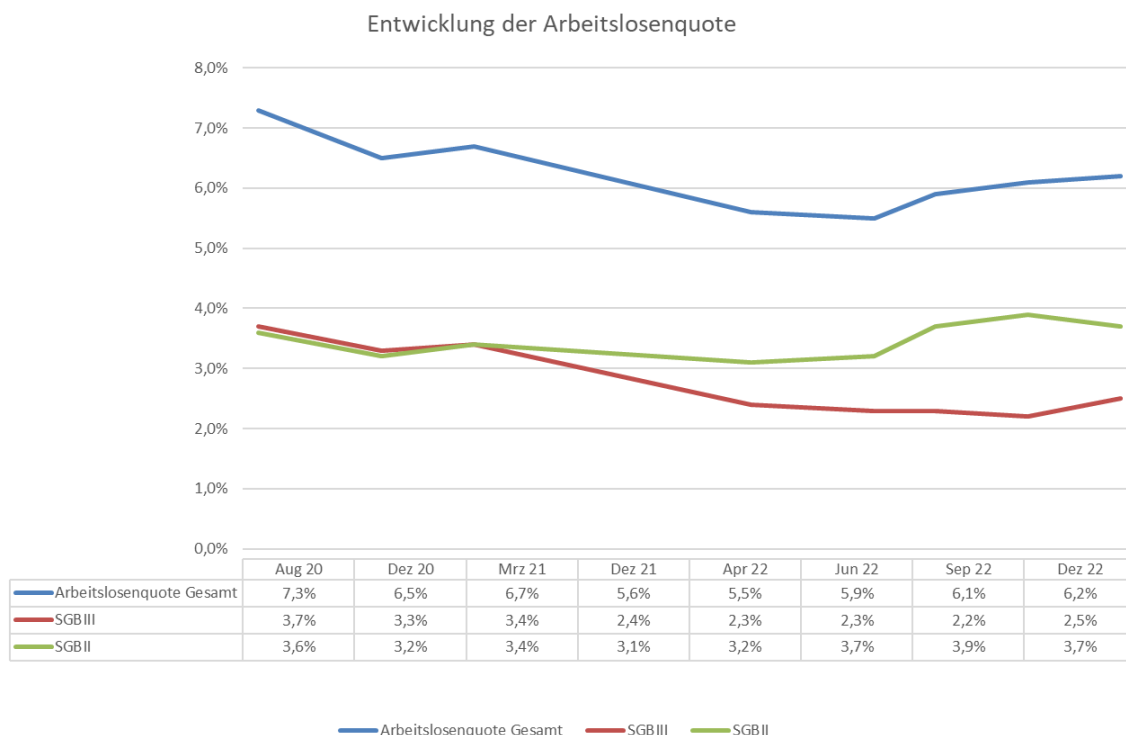


Abbildung 4 Arbeitslosenquote 2020/2021/2022 Monatswerte im Jahresverlauf  
 Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit/ Kreisreporte

Der Bestand an Arbeitslosen im Landkreis entwickelte sich wie folgt:

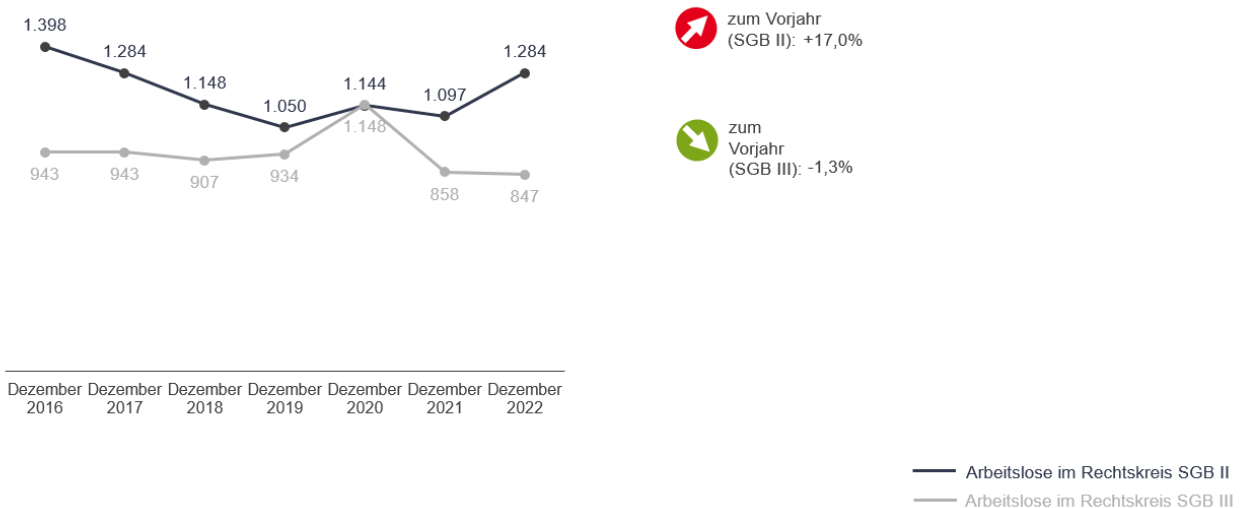


Abbildung 5 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen 2016 - 2022  
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Dezember 2022

Wie bereits erwähnt, ist der Landkreis Sömmerda vor allem ein Standort des verarbeitenden Gewerbes, der Produktion und Fertigung vor allem in der Metallindustrie. Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis nach Branchen:



\* z. B. Rechts-, Unternehmens-, Steuerberatung; Werbeagenturen, Reisebüros; Wach-, Sicherheits- und Reinigungsdienste (Wirtschaftszweige L, M, N)

Abbildung 6 Überblick sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Stichtag 30.06.2022  
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit



Die Auswirkungen der Pandemie waren deutlich bei den gemeldeten zu besetzenden Arbeitsstellen am ersten Arbeitsmarkt spürbar. Hier gibt es einen deutlichen Rückgang seit Beginn der Pandemie, der durch die beschriebenen aktuellen Unsicherheiten am Arbeitsmarkt nicht aufgeholt werden konnte:

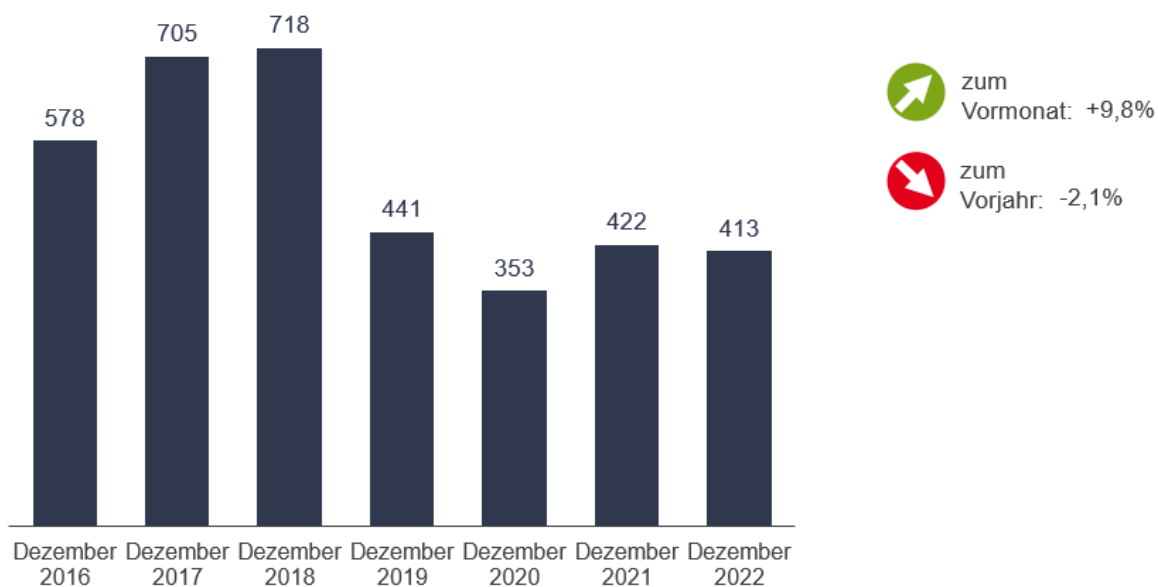
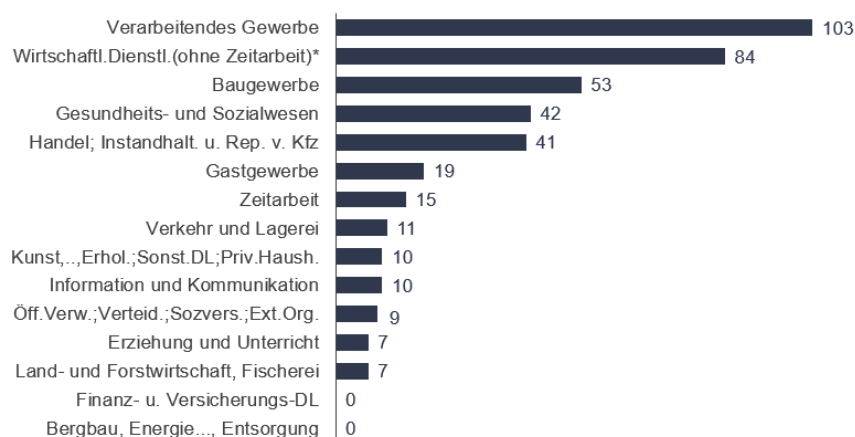


Abbildung7 Überblick gemeldete Stellen erster Arbeitsmarkt Dezember 2022 Jahresfortschrittwert  
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit

Die freien Stellen wurden in den folgenden Wirtschaftsbereichen gemeldet:



**Hinweis:** falls bei einem Wirtschaftszweig „0“ angezeigt wird, entspricht dies einem Wert <3

Abbildung 8 Überblick gemeldete Stellen nach Wirtschaftsbereichen Dezember 2022  
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit

## 5.1 Arbeitslosengeld I (SGB III)

Das Dritte Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) regelt das deutsche Arbeitsförderungsrecht. Es umfasst sämtliche Leistungen und Maßnahmen zur Arbeitsförderung und ist damit die Grundlage für die Arbeit der Bundesagentur für Arbeit und der Arbeitsagenturen. Das Sozialgesetzbuch III enthält zudem Regelungen zur Arbeitslosenversicherung. Die Leistungen werden dabei in die 3 großen Bereiche Leistungen an Arbeitnehmer, Leistungen an Arbeitgeber sowie Leistungen an Träger unterteilt.

Zu unterscheiden ist das Arbeitslosengeld (SGB III) vom Arbeitslosengeld II (SGB II) und vom seit dem 01.01.2023 eingeführten Bürgergeld (SGB II). Das Arbeitslosengeld ist als Versicherungsleistung aus der Arbeitslosenversicherung zeitlich befristet, während das Bürgergeld grundsätzlich eine unbefristete Leistung ist, die der Grundsicherung von Arbeitsuchenden und Arbeitenden dient, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht vollständig durch Einkommen, Vermögen oder andere Hilfen, wie z.B. auch das Arbeitslosengeld, decken können.

Die Statistik über Arbeitslosengeld wurde im März 2020 revidiert, um Aussagen über verschiedene Bezugsgruppen zu treffen.

Anspruchsberechtigt ist, wer Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit oder bei Weiterbildung als leistungsbeziehende Person tatsächlich bezieht oder dessen Leistungsbezug aufgrund des Eintritts einer Sperrzeit ruht.

Neben Sperrzeiten zählen sonstige Ruhenszeiten sowie Versagens- und Entziehungszeiten zu Ereignissen, die eine mindernde Wirkung auf die Leistungsdauer nach sich ziehen können.

Anspruch auf Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit haben Antragsteller nach § 137 Abs. 1 SGB III, die arbeitslos sind, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet und die Anwartschaftszeit erfüllt haben.

Die Höhe des Arbeitslosengeldes beträgt 60 % bzw. 67 % des zuletzt erhaltenen pauschalierten Nettoarbeitsentgeltes (§ 149 SGB III).

Die Anspruchsdauer beträgt mindestens sechs Monate, bei älteren Arbeitslosen kann sie bis zu 24 Monaten betragen. Sie richtet sich nach der Dauer des Versicherungspflichtverhältnisses und dem Alter des oder der Arbeitslosen (§ 147 SGB III).

Arbeitslos sind Personen nach § 16 Abs. 1 SGB III, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (Beschäftigungslosigkeit), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, um Beschäftigungslosigkeit zu beenden (Eigenbemühungen) und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen (Verfügbarkeit).

In folgenden Fallkonstellationen zählen Bezieher von Arbeitslosengeld nicht als arbeitslos:

- Minderung der Leistungsfähigkeit i.S.v. § 145 SGB III
- Leistungsfortzahlung anlässlich einer Arbeitsunfähigkeit nach § 146 SGB III
- Teilnahme an einer Maßnahme nach § 45 SGB III (Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung)

Arbeitslosengeld bei Weiterbildung erhalten Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und sich in einer Weiterbildungsmaßnahme gemäß § 81 SGB III befinden. Arbeitslosigkeit ist für den Anspruch auf Arbeitslosengeld bei Weiterbildung keine zwingende Voraussetzung, wenn diese Voraussetzungen alleine wegen der Weiterbildungsmaßnahme nicht erfüllt sind (§ 136 Abs. 1 Nr. 2 SGB III). Die Höhe des Arbeitslosengeldes bei Weiterbildung entspricht der des Arbeitslosengeldes bei Arbeitslosigkeit.

Sperrzeiten treten ein, wenn sich Antragstellende oder Beziehende von Arbeitslosengeld bzw. Arbeitslosengeld bei Weiterbildung ohne wichtigen Grund versicherungswidrig verhalten haben. Dann ruht der Leistungsbezug für einen gesetzlich festgelegten Zeitraum. Gründe für

versicherungswidriges Verhalten sind Arbeitsaufgabe, Ablehnung einer angebotenen Arbeit, unzureichende Bemühungen eine neue Anstellung zu finden, Ablehnung oder Abbruch einer beruflichen Eingliederungsmaßnahme, Meldeversäumnis und verspätete Arbeitssuchendmeldung (siehe § 159 Abs. 1 SGB III).

Summieren sich die Sperrzeitdauern auf 21 Wochen, erlischt der Leistungsanspruch der Person (§ 161 Abs. 1 Nr. 2 SGB III).

Für den Bezug von Arbeitslosengeld galten in den Pandemie Jahren vereinfachte Zugangsvoraussetzungen. So entfielen beispielsweise die persönliche Arbeitslosmeldung und der persönliche Nachweis der Identität bei Antragstellung. Beides konnte später oder auch online nachgeholt werden. Weiterhin wurde die maximale Bezugsdauer befristet verlängert. Der Zugang zu Arbeitsmarktmaßnahmen (z.B. Weiterbildung) war nach Prüfung weiterhin unkompliziert auch in Präsenz möglich, wenn dies erforderlich war.

Erstmals seit Jahren ist die Arbeitslosigkeit im Jahr 2020 aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie wieder gestiegen. Dieser Trend hat sich im Jahr 2021 jedoch nicht fortgesetzt, die Arbeitslosigkeit ist auch im Landkreis und der Stadt Sömmerda rückläufig. Dieser Trend hat sich im Jahr 2022 fortgesetzt.

Folgende Tabellen zeigen die Beziehher von Arbeitslosengeld nach SGB III, unterschieden nach Geschlecht und Alter:

#### 2020:

	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Leistungsbeziehende*	369	212	157	47	106
*davon Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	322	194	128	42	98
*davon Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	47	18	29	5	8

Tabelle 15 Arbeitslosengeld nach SGB III Oktober 2020; Datenstand Dezember 2020

#### 2021:

	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Leistungsbeziehende*	249	130	119	18	99
*davon Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	217	119	98	16	96
*davon Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	32	11	21	*	*

Tabelle 16 Arbeitslosengeld nach SGB III Oktober 2021; Datenstand Januar 2022- zu kleine Daten werden aufgrund Datenschutzes nicht ausgewiesen

#### 2022:

	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Leistungsbeziehende*	220	117	103	19	87
*davon Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	202	109	93	*	87
*davon Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	18	8	10	*	–

Tabelle 17 Arbeitslosengeld nach SGB III Oktober 2022; Datenstand Januar 2023- zu kleine Daten werden aufgrund Datenschutzes nicht ausgewiesen

Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.

Aus statistischen Gründen kann die Quote für das Stadtgebiet Sömmerda jedoch nicht veröffentlicht werden. Eine erhöhte Unsicherheit der Arbeitslosenquote aufgrund einer Bezugsgröße von weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen ist zu berücksichtigen. Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht in der Regel keine Arbeitslosenquoten auf Grundlage einer Bezugsgröße von weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen. Aufgrund der eingesetzten Schätzverfahren sind die Bezugsgrößen für kleine Regionaleinheiten, d.h. insbesondere für Gemeinden, nicht durchgängig valide. Bezugsgrößen unter 15.000 können verzerrt sein und werden nur sehr eingeschränkt verwendet. Die Daten sind mit größter Sorgfalt berechnet und auf Plausibilität geprüft, dennoch übernimmt die Bundesagentur für Arbeit keinerlei Haftung für eventuelle Konsequenzen, die durch die direkte oder indirekte Nutzung von Bezugsgrößen unter 15.000 zivilen Erwerbspersonen entstehen.

## **5.2 Arbeitslosengeld II (SGB II)**

Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und Leistungen für Bildung und Teilhabe sind steuerfinanzierte Sozialleistungen, die sich nicht am früheren Erwerbseinkommen des Arbeitsuchenden orientieren, sondern an den Bedarfen der Leistungsberechtigten. Das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld umfassen den Regelbedarf, Mehrbedarfe und den Bedarf für Unterkunft und Heizung. Bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden neben dem Regelbedarf Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft gesondert berücksichtigt.

Die rechtliche Grundlage für das Arbeitslosengeld II ist das Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) sowie verschiedene Verordnungen. Arbeitslosengeld II (ALG II) ist die grundlegende Sozialleistung für erwerbsfähige Menschen, die den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft sicherstellen können. Träger des ALG II sind die Agenturen für Arbeit und die Kommunen (in Sömmerda der Landkreis) als Jobcenter Sömmerda.

Anspruch auf ALG II haben folgende Personengruppen:

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze noch nicht vollendet haben
- erwerbsfähig sind
- hilfebedürftig sind
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben

Arbeitslosigkeit ist demnach keine Voraussetzung für den Bezug von Arbeitslosengeld II. Auch Erwerbstätige können bei geringem Einkommen einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II haben.

Bei der Berechnung der Leistung wird die sogenannte „Bedarfsgemeinschaft“ betrachtet. Diese kann aus einer oder mehreren Personen bestehen, wobei mindestens eine Person erwerbsfähig sein muss. Leben mehrere Personen im gleichen Haushalt und wirtschaften gemeinsam, werden sie in der Regel alle zusammen als eine Bedarfsgemeinschaft behandelt. Wer zu einer Bedarfsgemeinschaft gehört, ist im SGB II festgelegt. Bei der Berechnung des Leistungsanspruches werden alle Angehörigen einer Bedarfsgemeinschaft mit ihren persönlichen Verhältnissen - insbesondere Einkommen- und Vermögensverhältnisse in die gemeinsame Berechnung einbezogen.

Das heißt:

Einkommen einer Person ist in der Berechnung auch für weitere Personen der Bedarfsgemeinschaft einzusetzen. Es findet also ein Ausgleich statt.

Auch die Voraussetzungen für den Bezug von Arbeitslosengeld II wurden während der Pandemie erheblich vereinfacht. So wurden beispielsweise Weiterbewilligungen automatisiert ohne erneute Antragstellung durchgeführt (2020), die Vermögensprüfung sieht wesentlich höhere Grenzen vor und auch die Prüfung der Angemessenheit des Wohnraumes war zeitweise ausgesetzt. Diese Regelungen werden ab Januar 2023 durch die Einführung von Bürgergeld abgelöst. Wie auch im Arbeitslosengeld nach SGB III müssen Anträge nicht persönlich abgegeben werden, sondern können auf allen Kommunikationskanälen eingereicht werden.

War die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) von 2020 auf 2021 weiterhin rückläufig, musste vom Jahr 2021 auf 2022 jedoch ein Zuwachs der Bedarfsgemeinschaften festgestellt werden. Seit dem 01.06.2022 haben ukrainische Geflüchtete einen gesetzlich geregelten Anspruch auf Arbeitslosengeld II und sind deshalb im Leistungsbezug des Jobcenters zu erfassen:

#### 2020:

Gebiet	Bedarfsgemeinschaften gesamt*	*darunter			
		Single- BG	Alleinerziehende- BG	Partner- BG ohne Kinder	Partner- BG mit Kindern
Landkreis Sömmerda	2115	1266	388	206	221
Stadt Sömmerda	955	599	157	92	99

Tabelle 18 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften September 2020, Datenstand Dezember 2020

#### 2021:

Gebiet	Bedarfsgemeinschaften gesamt*	*darunter			
		Single- BG	Alleinerziehende- BG	Partner- BG ohne Kinder	Partner- BG mit Kindern
Landkreis Sömmerda	1982	1237	354	178	191
Stadt Sömmerda	902	577	151	79	85

Tabelle 19 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften September 2021, Datenstand Dezember 2021

#### 2022:

Gebiet	Bedarfsgemeinschaften gesamt*	*darunter			
		Single- BG	Alleinerziehende- BG	Partner- BG ohne Kinder	Partner- BG mit Kindern
Landkreis Sömmerda	2035	1241	380	167	222
Stadt Sömmerda	973	594	181	79	108

Tabelle 20 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften September 2022, Datenstand Dezember 2022

Nicht erwerbsfähige Personen haben keinen eigenständigen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II. Nur wenn sie mit einer erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person in einer Bedarfsgemeinschaft leben, können sie einen Anspruch nach dem SGB II - das sogenannte Sozialgeld - haben.

Ausgeschlossen von Sozialgeldbezug sind Personen, die einen Anspruch auf Leistungen der

Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung haben. Personen, die Renten wegen voller Erwerbsminderung auf Zeit beziehen, können allerdings Sozialgeld erhalten. Die Zusammensetzung einer Bedarfsgemeinschaft ist demnach sehr differenziert, je nach Leistungsanspruch ihrer einzelnen Mitglieder.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)				
Leistungsberechtigte (LB)			Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)		Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)			

Tabelle 21 Zusammensetzung in Bedarfsgemeinschaft

Die Gruppe der Leistungsberechtigten (LB) unterteilt sich in die beiden Gruppen der Regelleistungsberechtigten (RLB) und der sonstigen Leistungsberechtigten (SLB). Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) erhalten den Status Regelleistungsberechtigte. Dazu zählen Personen, die Anspruch auf Regelbedarf, Mehrbedarfe oder Kosten der Unterkunft haben. Sie können darüber hinaus ggf. auch einmalige Leistungen beanspruchen.

Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF).

Die zentrale Größe der statistischen Berichtserstattung der Grundsicherungsstatistik SGB II sind die Regelleistungsberechtigten.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die aktuellen Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG), wobei auch hier aus den bereits genannten Gründen ein Zuwachs im Jahr 2022 gegenüber 2021 erfolgte:

**2021:**

Gebiet	Pers. in BG (PERS)*	*darunter			
		Leistungsber (LB)	Regelleistungsber (RLB)	Erwerbsfähige Leistungsber. (ELB)	Nicht Erwerbsfähige Leistungsber. (NEF)
Landkreis Sömmerda	3476	3164	3152	2426	726
Stadt Sömmerda	1567	1442	1436	1105	331

Tabelle 22 Leistungsberechtigte in Bedarfsgemeinschaften September 2021, Datenstand Dezember 2021

**2022:**

Gebiet	Pers. in BG (PERS)*	*darunter			
		Leistungsber (LB)	Regelleistungsber (RLB)	Erwerbsfähige Leistungsber. (ELB)	Nicht Erwerbsfähige Leistungsber. (NEF)
Landkreis Sömmerda	3710	3469	3444	2534	910
Stadt Sömmerda	1789	1698	1690	1235	4551

Tabelle 23 Leistungsberechtigte in Bedarfsgemeinschaften September 2022, Datenstand Dezember 2022

Die größte und bedeutendste Gruppe stellt die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) dar. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

**2021:**

Gebiet	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) gesamt*	*darunter		*davon		*darunter
		männlich	weiblich	15 – unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Ausländer
Landkreis Sömmerda	2426	1265	1161	315	614	223
Stadt Sömmerda	1105	590	515	156	262	146

Tabelle 24 erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach ausgewählten Merkmalen September 2021, Datenstand Dezember 2021

**2022:**

Gebiet	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) gesamt*	*darunter		*davon		*darunter
		männlich	weiblich	15 – unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Ausländer
Landkreis Sömmerda	2534	1303	1231	347	627	488
Stadt Sömmerda	1235	653	582	202	275	311

Tabelle 25 erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach ausgewählten Merkmalen September 2022, Datenstand Dezember 2022

Das ALG II sichert den Lebensunterhalt der Bezieher dieser Leistung. Dazu gehört eine Regelleistung. Die angemessenen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung werden gesondert erstattet. Mehraufwand für Schwangere, Behinderte und für kostenaufwändige Ernährung wird durch prozentuale Zuschläge zur Regelleistung abgegolten.

Die Fortschreibung der Regelbedarfsstufen ist gesetzlich festgeschrieben. Sie erfolgt jährlich und richtet sich nach statistischen Berechnungen. Dabei wird ein sogenannter Misch-Index zugrunde gelegt. Der Index orientiert sich an der bundesdurchschnittlichen Preisentwicklung und der Nettolohnentwicklung. Seit 2014 wird diese Berechnung durch die „laufende Wirtschaftsrechnung“ als Berechnungsgrundlage für die Regelsätze abgelöst. Zum 01.01.2022 wurden diese Regelleistungssätze angepasst und erhöht.

Nachfolgende Tabelle stellt die Leistungssätze für Regelbedarfe im Jahr 2022 dar:

<b>Regelbedarfsstufe 1</b> (alleinstehende oder alleinerziehende Leistungsberechtigte)	449 €
<b>Regelbedarfsstufe 2</b> (volljährige Partner innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft)	404 €
<b>Regelbedarfsstufe 3</b> (18 bis einschließlich 24-jährige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft)	360 €
<b>Regelbedarfsstufe 4</b> (Jugendliche von 14 bis einschließlich 17 Jahre)	376 €
<b>Regelbedarfsstufe 5</b> (Kinder von 6 bis einschließlich 13 Jahre)	311 €
<b>Regelbedarfsstufe 6</b> (Kinder von 0 bis 5 Jahren)	285 €

Tabelle 26 Regelbedarfsstufen 2022

Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, das in vielerlei Hinsicht nach denselben Regeln berechnet und gewährt wird wie ALG II. Sozialgeld erhalten Personen, die selbst nicht erwerbsfähig sind; unverheiratete minderjährige Kinder im Haushalt, soweit sie bedürftig sind, sowie die im Haushalt lebenden Eltern von unverheirateten minderjährigen Leistungsbeziehern.

Wie auch der Bereich des SGB III (Agentur für Arbeit) ist es auch dem Jobcenter aus dem SGB II heraus möglich individuelle Förderungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Umsetzung von Arbeitsaufnahmen zu fördern. Ein besonderer Fokus liegt wie im SGB III auch bei der Umsetzung beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen wobei die Umsetzung aufgrund persönlicher Voraussetzungen meist sehr schwierig ist.

### 5.3 Wohngeld

Anspruch auf Wohngeld haben Mieter oder Eigentümer dann, wenn ihre Miete bzw. Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes überfordert. 2009 wurde das Wohngeldgesetz neu geregelt. Eltern, deren Kind(er) Unterhalt erhalten haben, wurden vom Jobcenter aufgefordert, Wohngeld für sie zu beantragen. 2012 wurde diese Regelung in eine freiwillige Antragstellung abgewandelt.

Seit dem Jahr 2014 ist die Aufgabe der Wohngeldstelle nicht mehr bei der Stadtverwaltung Sömmerda angesiedelt, sondern beim Landratsamt für den gesamten Landkreis. Im Jahr 2022 wurden im Landratsamt Sömmerda 1981 Wohngeldanträge gestellt, davon wurden 1267 bewilligt.



## 5.4 Belegungsgebundenes Wohnen

Wohnberechtigungsscheine (WBS) werden gemäß § 19 des Thüringer Wohnraumförderungsgesetzes (ThürWoFG) von der jeweils zuständigen Stelle erteilt. Sie berechtigen den Empfänger/Wohnungssuchenden zum Bezug einer belegungsgebundenen Wohnung, die den in § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürWoFG genannten Personenkreisen vorbehalten ist, dem der Empfänger eine zu seinem Haushalt gehörende Person angehört. Auf Grund der festgesetzten Einkommensgrenzen des § 10 ThürWoFG hat jeder Antragsteller/Wohnungssuchende und sein Haushaltsangehöriger grundsätzlich eine Einkommenserklärung abzugeben.

Gemäß der ersten Verordnung zur Änderung der Thüringer Wohnraumförderzuständigkeitsverordnung vom 01.12.2016, GVBl. Nr. 12 vom 30.12.2016 ist die Stadt Sömmerda keine zuständige Stelle im Sinne dieser Verordnung mehr. Mit der Übertragung der Zuständigkeiten ist ab 01.01.2017 das Landratsamt Sömmerda zuständige Stelle für die belegungsgebundenen Wohnungen in Sömmerda und dem Landkreis.

Die Zahl der Anträge für belegungsgebundenen Wohnraum (mit Wohnberechtigungsschein) wird nachfolgend dargestellt.

	WE 1	WE 2	WE 3	WE 4	WE 5	WE 6	Gesamt
2017	1	0	4	0	0	0	5
2018	1	2	3	0	1	0	7
2019	1	2	0	1	1	0	5
2020	2	2	1	0	1	0	6
2021	2	6	1	0	0	0	9
2022	5	4	1	0	0	0	10

(WE 1- Einraumwohnung, WE 2- Zweiraumwohnung, WE 3- Dreiraumwohnung usw.)

Tabelle 27 Anzahl Anträge für belegungsgebundenen Wohnraum

Die gesamte Anzahl der Anträge auf Wohnberechtigungsscheine für den LK Sömmerda waren 32.

## 5.5 Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 – 40 SGB XII)

Die Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen überwiegend in Privathaushalten lebende Personen, wobei zusammenwohnende Partner sowie im Haushalt lebende minderjährige Kinder als sogenannte Bedarfsgemeinschaft oder Einstandsgemeinschaft betrachtet werden. Nach § 27 SGB XII umfasst der notwendige Lebensunterhalt insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zu dem Letzteren gehört auch die Teilnahme am kulturellen Leben. Die aus dem Bundessozialhilfegesetz übertragene Definition verdeutlicht, dass Sozialhilfe nicht nur ein physisches Existenzminimum, sondern einen soziokulturellen Mindeststandard für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben einschließen soll. Hilfe zum Lebensunterhalt wird vorrangig als Geldleistung erbracht. Zunächst wird der Sozialhilfebedarf bestimmt, danach wird das Einkommen und Vermögen (nach dem Elften Kapitel des SGB XII) darauf angerechnet.

	0-14 Jahre	15-18 Jahre	19-25 Jahre	26-55 Jahre	56-65 Jahre	ab 65 Jahre	bearbeitete Anträge ohne Hilfestellung	Gesamt
Personen im Landkreis	21	2	4	35	24	2	20	108
davon in Sömmerda	10	1	0	13	16	1	9	50

Tabelle 28 Empfänger Hilfe zum Lebensunterhalt zum IV. Quartalsende 2022

## **5.6 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41– 46 SGB XII)**

Zur Verhinderung versteckter Armut bei dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zwischen 18 und 64 Jahren und älteren Personen ab 65 Jahren schuf der Gesetzgeber eine neue Leistung zur Sicherung des soziokulturellen Existenzminimums, die am 1. Januar 2003 in Kraft trat. 2005 wurde die Grundsicherung in die Sozialhilfe eingeordnet (§§ 41 ff. SGB XII). Bei der Grundsicherung besteht eine gesetzliche Vermutung, dass das jährliche Einkommen der unterhaltsverpflichteten Kinder und Eltern unter 100.000 Euro liegt. Unterhaltsansprüche bleiben dann unberücksichtigt. Die Leistungen entsprechen der Höhe nach den Regelbedarfen nach SGB II und denen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

	<b>18-25 Jahre</b>	<b>26-55 Jahre</b>	<b>56-65 Jahre</b>	<b>66 und älter</b>	<b>bearbeitete Anträge ohne Hilfestellung</b>	<b>Gesamt</b>
Personen im Landkreis	43	236	71	169	23	542
davon in Sömmerda	15	111	38	95	12	271

Tabelle 29 Empfänger Grundsicherung zum IV. Quartalsende 2022

## **5.7 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 – 69 SGB XII)**

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Menschen, die beispielsweise von Obdachlosigkeit betroffen sind, ein Suchtproblem haben, Vermittlungen nach Fällen häuslicher Gewalt oder an Menschen, die nach einem Gefängnisarrest in die Gesellschaft wieder eingegliedert werden müssen. Im vierten Quartal im Jahr 2022 wurden im Landratsamt Sömmerda 4 Entscheidungen zu Hilfen in anderen Lebenslagen getroffen, davon 19 Übernahmen von Bestattungskosten.

## 6 Gesundheit

### 6.1 Medizinische Betreuung

Im Landkreis Sömmerda gibt es laut statistischem Landesamt zum Stichtag 31.12.2021 insgesamt 158 hauptberuflich tätige Ärzte, 53 Zahnärzte und 16 Apotheken. Demnach kommt auf 435 Einwohner ein Arzt, auf 1.297 Einwohner ein Zahnarzt und auf 2.021 eine Apotheke, was einer auf den ersten Blick überdurchschnittlichen Versorgung im bundesweiten Vergleich entspricht.

#### 6.1.1 *KMG Klinikum Sömmerda*

In der Stadt Sömmerda wird den Bürgern eine gute und umfassende medizinische Betreuung gewährt. Das KMG-Klinikum Sömmerda, im Verbund mit der KMG Manniske Klinik Bad Frankenhausen und dem KMG Klinikum Sondershausen als KMG Klinikum Thüringen Brandenburg gGmbH, befindet sich in der Bahnhofstraße 36 in Sömmerda. Das KMG Klinikum Sömmerda ist seit 2011 ein akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Die vollständigen Fallzahlen im Jahr 2022 betragen 6.988 mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 5,8 Tagen.

Die folgende Tabelle zeigt die Stationen und Fachabteilungen mit den jeweiligen Chefärzten, Fallzahlen 2022 und ambulanten Behandlungsmöglichkeiten.

<b>Innere Medizin – Schwerpunkt Kardiologie</b>	
Chefarzt: Herr Dr. med. Fuhrmann	
Vollstationäre Fallzahl: 2.237	Häufigsten Diagnosen: Akuter, Myokardinfarkt, Herzinsuffizienz, chronische ischämische Herzkrankheit
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	Eingriffe im Herzkatheterlabor
<b>Gynäkologie und Geburtshilfe</b>	
Chefarzt: Herr Dr. med. Liebers Ab 01.07.2022 kommissarisch Frau OÄ Feistner	
Vollstationäre Fallzahl: 926	Häufigsten Diagnosen: Entbindung; Brustkrebs (gut und bösartige) Neubildung der Brustdrüse
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	Ambulante Chemotherapie, Diagnostik und Therapie von bösartigen und gutartigen Erkrankungen der Brust, Urogynäkologische Sprechstunde, Sprechstunde Geburtshilfe, Sprechstunde gynäkologische Operationen, Dysplasiesprechstunde, Sprechstunde ästhetische Operationen, Abklärungskolp-skopie
<b>Anästhesie- und Intensivmedizin</b>	
Chefarzt: Herr Dr. med. Brand	
Vollstationäre Fallzahlen: 137	Häufigsten Diagnosen: Myokardinfarkt, Psychische- und Verhaltensstörungen durch Alkohol, Sepsis
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	Anästhesieambulanz

<b>Allgemein- und Viszeralchirurgie</b>	
Chefarzt: Herr Dr. med. Roth ab 01.09.2022 Herr Dr. Bauer	
Vollstationäre Fallzahl: 168	Häufigsten Diagnosen: Gallenstein, Deformitäten der Finger, Hernien
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	AVC-Sprechstunde, Adipositasprechstunde, Hernienambulanz
<b>Orthopädie und Unfallchirurgie</b>	
Chefarzt: Herr Dr. med. Krajnovic	
Vollstationäre Fallzahl: 1.121	Häufigsten Diagnosen: Fraktur des Unterarms, Verletzung des Kopfes, Fraktur des Unterschenkels
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz, Handchirurgie, Traumatologische Sprechstunde
<b>Zentrale Notaufnahme</b>	
Chefarzt: Herr Dipl.-med. Pleßmann	
Fallzahl gesamt: 20.582 ambulant: 16.480 stationär: 4.102	Häufigsten Diagnosen: Extremitätenprobleme, Abdominale Schmerzen, Unwohlsein
<b>Pädiatrie</b>	
Chefärztin: Frau Dr. med. Börner	
Vollstationäre Fallzahl: 372	Häufigsten Diagnosen: Bauchschmerzen, Verletzung des Kopfes, Darmstörung
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	Sonografiesprechstunde, Notfallsprechstunde
<b>Innere Medizin – Schwerpunkt Gastroenterologie</b>	
Chefarzt: Herr Dr. med. Walther	
Vollstationäre Fallzahlen: 1.397	Häufigste Diagnose: Gallenstein, Gastritis und Duodenitis, Pankreatitis
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:	Gastroenterologische Sprechstunde und Untersuchungen

Tabelle 30 Stationen und Fachabteilungen des KMG-Klinikum Sömmerda

Neben Ausbildungen, Studierendenausbildung und Weiterbildungen in zahlreichen Bereichen ist auch das Absolvieren von Praktika und des Freiwilligen Sozialen Jahres auf allen Stationen möglich. Neben den Allgemeinen Leistungen können den Patienten folgende medizinisch-pflegerische Leistungen angeboten werden:

Akupunktur	Manualtherapie	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker
Angehörigenbetreuung Beratung Seminare	Physikalische Therapie	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen
Aromapflege/-therapie	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und Gruppentherapie	Stillberatung
Atemgymnastik/-therapie	Vojta-Therapie	Stimm- und Sprachtherapie
Basale Stimulation	Manuelle Lymphdrainage	Logopädie
Breast Care Nurse	Elektrotherapie	Stomatherapie /-beratung
Bobath-Therapie	klassische Massage	Versorgung mit Hilfsmitteln Orthopädietechnik
Diät- und Ernährungsberatung	Sportphysiotherapie	Wärme- und Kälteanwendungen
Entlassungsmanagement/ Überleitungspflege	Psychologisches/ psycho- therapeutische Leistungsangebot	Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik
Ergotherapie	Rückenschule/ Haltungsschule	Wundmanagement
Case Management/ Bezugspflege	Säuglingspflegekurse	Zusammenarbeit und Kontakt zu Selbsthilfegruppen
Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik	Schmerztherapie/-management	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Kurzzeitpflege
Kinästhetik	Sozialdienst	Naturheilverfahren/ Homöopathie
Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (Flyer und Aushänge, Tag der offenen Tür, Monatsgespräch etc.)	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern

Tabelle 31 medizinisch-pflegerische Leistungen des KMG-Klinikum Sömmerda

### 6.1.2 Kreisverband Sömmerda e.V. des Arbeiter- Samariter- Bundes

Ein Leistungsträger der medizinischen Betreuung ist der Kreisverband Sömmerda e.V. des Arbeiter-Samariter- Bundes mit folgenden Angeboten:

- Rettungsdienst, Krankentransport/ Katastrophenschutz
- Qualifizierung als Sanitätshelfer, Ausbildungen in erster Hilfe
- Behindertenfahrdienst
- Pflegeleistungen

sowie Leistungsträger der sozialen Betreuung mit folgenden Angeboten:

- Rechtliche Betreuung gem. § 189 ff BGB (Betreuungsverein)
- fairer Handel im Weltladen LOCODEMU auf dem Marktplatz und im ASB Käffchen
- Familien- und Erziehungsberatungsstelle
- Freizeiteinrichtungen nach SGB VIII
- Psychosoziale Beratungsstelle, Suchtberatung, Kurberatung
- Jugendgästehaus, Obdachlosenbetreuung
- Betreuung und Beratung von Asylsuchenden, Informationsstelle „Refugium“
- anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, Arbeiter-Samariter-Jugend
- Schulsanitätsdienste (Lindenschule, Albert-Schweitzer-Gymnasium)
- Partnerschaft mit dem Litauischen Samariterbund in Kedainiai (Partnerstadt von Sömmerda)

### 6.1.3 Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Sömmerda Artern e.V.

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Sömmerda Artern e.V. ist Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege mit folgenden Angeboten:

- hoch qualifizierter Rettungsdienst und Krankentransport im Landkreis Sömmerda und Kyffhäuserkreis
- Ausbildung und Qualifizierung der Ersthelfer und der Bevölkerung in Erster Hilfe
- jegliche darüberhinausgehende Erste-Hilfe-Kurse in allen Bereichen (Baby, Senioren)
- Wasserrettung durch die Wasserwacht, Absicherung von Stränden, Bädern und öffentlichen Veranstaltungen
- Mitwirkung im Zivil- und Katastrophenschutz
- Organisation der DRK Blutspende
- Teststelle für COVID 19 mittels Antigenschnelltests/ PCR Test im Auftrag des Landratsamtes
- anerkannter Jugendverband, das Jugendrotkreuz
- Betreuung/ Ausbildung/ Aufbau einer Hunderettungsstaffel

sowie Leistungsträger der sozialen Betreuung mit folgenden Angeboten:

- Familien- und Schwangerschaftsberatungsstelle, Kursberatung, Frühe Hilfe
- Projekt AGATHE –älter werden in Gemeinschaft
- Betreutes Wohnen in 9 Wohnungen in der Lessingstraße
- Betreuung von 2 Frauenschutzwohnungen
- Projekt Babylotse
- DRK-Seniorenpark „Am Mühlgraben“ mit 70 Bewohnerplätzen
- Sozialstation/ Soziales Zentrum mit Kleiderkammer
- Hausnotruf, Notinsel sowie Ehrenamtskoordination
- Suchdienst

## 6.2 Selbsthilfegruppen

Jeder Mensch hat eigene Kräfte, die er selbst aktivieren kann. Bei Bedarf können ihm eine Selbsthilfegruppe und die Thüringer Selbsthilfe-Beratungsstellen zur Seite stehen. Selbsthilfegruppen sind Zusammenschlüsse von Menschen, die körperlich, psychisch oder sozial auf ähnliche Weise herausgefordert sind. Ihre Aktivitäten richten sich auf die gemeinsame Bewältigung und den eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer individuellen Lebenslage. Sowohl selbst Betroffene als auch Angehörige werden angesprochen. Im Erfahrungsaustausch untereinander, durch gegenseitige Hilfe und in Gesprächsrunden stärken sie sich und können somit ihre persönlichen Lebensumstände verbessern. Selbsthilfegruppen bieten Unterstützung und Trost, vermitteln aber auch Wissen zur Krankheits- und Krisenbewältigung. Sie begleiten notwendige medizinische oder therapeutische

Prozesse und werden inzwischen von vielen Professionellen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich auf Augenhöhe akzeptiert und wertgeschätzt.

Das Landratsamt Sömmerda kann bei Bedarf weitere Informationen zu folgenden Selbsthilfegruppen im Landkreis Sömmerda vermitteln:

- AGS – Arbeitsgemeinschaft Gemeinde und Suchtkrankenhilfe – Freikirchliche Gemeinde Sömmerda Begegnungsgruppe für Suchtkranke
- Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V. (Sömmerda)
- Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft Landesverband Thüringen e.V., Selbsthilfegruppe Sömmerda
- Diabetiker-Lotse
- Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs Landesverband Thüringen e.V., Selbsthilfegruppe Sömmerda
- Gesundheitsamt Sömmerda - Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi) – Kontaktstelle für psychisch Kranke
- Hörgeschädigte & Tinnitus (Sömmerda und Umgebung)
- Kreuzbund e.V. Gruppe I und II – Begegnungsgruppe für Suchtkranke und deren Angehörige
- Lebensumwege e.V. – Depressionen, Angst- und manisch-depressive Erkrankungen
- Leukämie- und Lymphom-Hilfe in Thüringen und Franken e.V.
- Menschen mit Osteoporose, Osteochondrose/ multiple Arthrosen
- Menschen mit seelischer Erkrankung
- Morbus Werlhof – Immunthrombozytopenie
- Parkinson-Selbsthilfegruppe Sömmerda
- ASB - Suchtberatungsstelle
- Reha Sportverein R.O.S.E e.V. – Rheuma, Osteoporose und Schmerzerkrankungen
- Selbsthilfegruppe für junge Frauen nach Krebs
- Versehrten- und Behindertensportbund Sömmerda e.V. – Sportgruppe Krebsnachsorge

Auch außerhalb des Landkreises Sömmerda ist die Vermittlung zu Selbsthilfegruppen möglich. Es besteht eine Zusammenarbeit mit der Landeskontaktstelle für Selbsthilfe Thüringen e.V. LaKoST. Sowie zur der NAKOS – Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen.

#### 6.2.1 Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)

Hinter diesem Zungenbrecher verbirgt sich eine Fachabteilung im Gesundheitsamt des Landratsamtes Sömmerda in der Wielandstraße 4.

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) versteht sich als niedrigschwellige psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, bestehend aus einem Team von Ärzten und Sozialpädagogen/ Sozialarbeitern mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern, insbesondere im Bereich der (Sozial-)Psychiatrie.

Das Hilfeangebot richtet sich vor allem an erwachsene psychisch kranke Menschen (ab dem 18. Lebensjahr) aber auch an Personen, die von einer psychischen Erkrankung bedroht sind, an Menschen in psychosozialen Krisen sowie an deren Angehörige.

Die Fachkompetenz des Sozialpsychiatrischen Dienstes liegt im Wissen um die Auswirkungen der Erkrankung, den Möglichkeiten der Unterstützung und dem Überblick über die regionalen Therapie- und Hilfeangebote.

Leistungsspektrum des SpDi:

- Gesprächsangebote und Motivationsarbeit in unserer Beratungsstelle sowie in Hausbesuchen
- Vermittlung geeigneter weiterführender bzw. ergänzender Hilfsangebote
- Beratung und Information über Krankheitsbilder, Behandlungsmöglichkeiten und Helfersysteme
- Unterstützung bei der Klärung finanzieller Schwierigkeiten
- Unterstützung beim Aufbau sozialer Kontakte
- Unterstützung bei der Suche nach Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Begleitung von Selbsthilfegruppen
- Krisenintervention

Eine weitere Aufgabe besteht in der Vor- und Nachsorge sowie in der Durchführung von Unterbringungen in akuter Krisensituation. Die Hilfen des Sozialpsychiatrischen Dienstes werden unter Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht kostenfrei erbracht.

Kontakt:

Landratsamt Sömmerda  
Gesundheitsamt  
Wielandstraße 4  
99610 Sömmerda  
Telefon: 03634/354384

#### 6.2.2 *Diabetes-Lotse: Orientierungshilfe für Diabetiker im Landkreis*

Der Diabetiker Thüringen e.V. bietet Menschen mit Diabetes im Landkreis Sömmerda eine Form der ehrenamtlichen sozialen Betreuung und viele nützliche Informationen an. Aufgabe bzw. Ziel der Diabetes-Lotsen ist es den Menschen, die als neu entdeckte Diabetiker oft mit der Situation überfordert sind unkompliziert und schnell zu fachkompetenten medizinischen Behandlungs- und Versorgungseinrichtungen zu helfen. Sie können die diabetologischen Schwerpunktpraxen, Podologen, Fußambulanzen usw. in den Regionen benennen. Aber auch Menschen mit Diabetes, die schon länger erkrankt sind, profitieren von der Beratung durch einen Diabetes-Lotsen. Die individuelle Beratung beinhaltet für die Ratsuchenden unabhängige Informationen zur Alltagsbewältigung.

Diabetes-Lotsen fungieren als Berater bei sozialmedizinischen und psychosozialen Alltagsproblemen, stehen unterstützend bei der Bereitschaft der Krankheitsakzeptanz und der Entwicklung von Eigenmotivation zur Seite. Durch die persönlichen Erfahrungen sind Betroffene besonders geeignet Wissen weiterzugeben, andere Erkrankte zu begleiten und zu einer Lebensstiländerung zu befähigen.

Diabetes-Lotsen sehen ihre Arbeit als Ergänzung zu ärztlich angeratener Therapie und Schulung. Sie wollen die Lücke schließen, die zwischen ärztlicher Versorgung und Alltagsbedingungen entsteht.

Diabetes-Lotsen sind kein Ersatz für den Arzt und können keine therapeutischen Hilfestellungen leisten – Therapie gehört ausschließlich in die Hand des Arztes. Diabetesbedingte Folgeerkrankungen können verhindert oder verzögert und die Lebensqualität der Betroffenen verbessert werden – Diabetes-Lotsen unterstützen Betroffene mit ihrer Diabetes lebenswert zu leben.



Der Diabetes-Lotse informiert über:

- Ambulante und stationäre medizinische Versorgungseinrichtungen
- podologische Fußambulanzen
- Krankenkassen
- soziale und rechtliche Probleme
- Selbsthilfegruppen
- Angebote des Diabetiker Thüringen e.V. in der Region

Seit 2021 steht den Betroffenen das Diabetes Guides DDF ([www.deindiabetesguide.de](http://www.deindiabetesguide.de)) zur Verfügung, über welches Kontakt zu aktuell ausgebildeten Personen aufgenommen werden kann.

Ansprechpartner für die Stadt Sömmerda ist Frau Borchert. Sie übt ihre ehrenamtliche Tätigkeit durch telefonische Beratung aus. In Sömmerda gibt es aktuell keine Selbsthilfegruppen für Diabetiker.

### **6.3 Behindertenhilfe**

In der Stadt Sömmerda leben derzeit 2.775 schwerbehinderte Bürger (siehe 2.4). Blinde, gehörlose oder taubblinde Menschen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Sinne von § 30 Abs. 3 des Ersten Buchs Sozialgesetzbuch in Thüringen haben, erhalten zum Ausgleich der durch ihre Behinderung bedingten Mehraufwendungen Sinnesbehindertengeld ohne Anrechnung von Einkommen und Vermögen. In der Stadt Sömmerda haben im IV. Quartal des Jahres 2022 63 Menschen Sinnesbehindertengeld erhalten (davon waren 32 Menschen blind und 31 gehörlos) und 11 Personen Blindenhilfe.

#### *6.3.1 Behindertenbetreuung/Gesundheitsberatung*

Das Gesundheitsamt ist im Rahmen der Gemeindeförderung und gesundheitlichen Chancengleichheit auch für die Gesundheitsberatung aller Bürger im Landkreis zuständig.

Das Gesundheitsamt bietet kostenlose Beratungen für Menschen mit Besonderheiten, Beeinträchtigungen und Behinderungen aller Altersklassen an. Beratungen können von Angehörigen, Familienmitgliedern und nahestehenden Personen der geistig und körperlich beeinträchtigten Menschen in Anspruch genommen werden. Es wird zu verschiedenen Lebenslagen Hilfe, Beratung und Unterstützung angeboten. Zum Beispiel zu Hilfsmitteln, Umgang und Möglichkeiten in Bezug auf die Einschränkung/ Erkrankung (u.a. Wohnen, Freizeit, Arbeit, Fördermöglichkeiten, Therapeuten und weiteren Ansprechpartnern). Auch kann bei der Beantragung von Pflegegrad und Schwerbehinderung, Eingliederungsmöglichkeiten sowie Hilfen aus dem Deutschen Krebsfond, Unterstützung in Anspruch genommen werden. Hausbesuche sind möglich. Die Vermittlung zu Selbsthilfegruppen innerhalb sowie außerhalb unseres Landkreises ist ebenso ein Schwerpunkt der Behindertenbetreuung und Gesundheitsberatung.

#### *6.3.2 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*

Bis 2019 war die Eingliederungshilfe eine Sozialleistung nach dem SGB XII mit der Aufgabe, Menschen mit Behinderung oder mit drohender Behinderung zu helfen, die Folgen ihrer Behinderung zu mildern und sich in die Gesellschaft einzugliedern (§ 53 SGB XII). Das Recht der Eingliederungshilfe wurde jedoch durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) in weiten Teilen zum 1. Januar 2020 neu geregelt und ist nun in Teil 2 des SGB IX zusammengefasst. Eine wesentliche Änderung betrifft die Trennung der Fachleistung der Eingliederungshilfe von den existenzsichernden Leistungen (bisher

wurde zwischen ambulanten, teilstationären und stationären Leistungen unterschieden). Die Unterstützung von Menschen mit einer Behinderung richtet sich nach deren individuellem Bedarf und ist nicht mehr an bestimmte Wohnformen gekoppelt. Leistungsberechtigt sind alle Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit eingeschränkt sind, an der Gesellschaft teilzuhaben (wesentliche Behinderung) oder die von solch einer wesentlichen Behinderung bedroht sind. In der Stadt Sömmerda erhielten zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt 26 Personen Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum.

### *6.3.3 Angebote des DRK-Kreisverband Sömmerda/ Artern e. V.*

Die Behindertenhilfe im Deutschen Roten Kreuz unterstützt die Teilnahme von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft in verschiedenen individuellen Bereichen. Gleichzeitig setzt sich die Behindertenhilfe im Deutschen Roten Kreuz dafür ein, dass die gesellschaftlichen Bedingungen weiterentwickelt werden, um langfristig die Chancengleichheit und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu fördern und zu gewährleisten.

Das Deutsche Rote Kreuz begleitet und unterstützt Menschen mit Behinderung insbesondere:

- mit einem großen Angebot von Möglichkeiten zur Teilhabe und Teilnahme
- bei der Wahrnehmung und Ausübung ihrer Rechte und Pflichten und der Stärkung von Eigenverantwortung

Die Behindertenhilfe im Deutschen Roten Kreuz orientiert sich am individuellen Hilfebedarf und den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen und ihrer Angehörigen. Sie umfasst:

- Information, Beratung und Vermittlung
- Begleitung, Assistenz und Betreuung
- Kommunikation
- Freizeitangebote
- Unterstützung der Selbsthilfe
- Fahrdienste

Die Behindertenhilfe im Deutschen Roten Kreuz wendet sich an alle Menschen mit Behinderungen in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenssituationen und stellt die jeweils erforderlichen Angebote zur Unterstützung zur Verfügung.

### *6.3.4 Angebote der Lebenshilfe Sömmerda*

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Sömmerda e.V. ist eine Vereinigung von Eltern und Angehörigen von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und von Förderern, Fachleuten und Freunden, die sich vorbehaltlos und uneigennützig für die Rechte und Belange von Menschen mit geistiger Behinderung einsetzen. Der Verein ist Mitglied im Landesverband Thüringen und in der Bundesvereinigung der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung sowie im Paritätischen Wohlfahrtsverband/ Landesverband Thüringen.

Die Lebenshilfe ist Träger einer Wohnstätte mit 36 Plätzen, des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) und eines ambulanten Pflegedienstes in Sömmerda.

Unter der Regie des Vereins finden regelmäßig Elternrunden statt. Diese bieten allen Beteiligten Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, zur Informationsweitergabe und zu gemeinschaftlichen Unternehmungen. Die Arbeit gilt vorrangig der Hilfe und Unterstützung von Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörigen. Die Lebenshilfe setzt sich nachhaltig für die Wahrnehmung der Rechte der Menschen mit geistiger Behinderung in der Region ein. Sie informiert und berät diesen Personenkreis und gibt Hilfen zur Gestaltung für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben für

Menschen mit geistiger Behinderung. Der Verein wirkt gemeinnützig und mildtätig. Er vertritt die Interessen der Menschen mit Behinderung auch in der Öffentlichkeit und gegenüber politischen und administrativen Entscheidungsträgern.

Neben einer Vielzahl von Freizeitangeboten organisiert die Lebenshilfe Sömmerda e.V. Urlaubsreisen für Menschen mit Behinderung. Hier gibt es jährlich wechselnde Angebote von der Ostsee bis Italien, Städtereisen, Urlaub auf dem Bauernhof oder Erlebnistouren.

### *6.3.5 Angebote des Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.*

Das Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V. begleitet in Sömmerda, Straße des Aufbaus 29, im Zentrum Ambulante Komplexleistungen (ZAK) erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung bzw. psychischen Beeinträchtigungen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit besteht in der aufsuchenden Familienhilfe, der aufsuchenden Familientherapie bzw. dem systemisch-sozialpädagogischem Clearing. Dort werden Kinder und Jugendliche bzw. auch deren Eltern begleitet und betreut, die einen erhöhten Bedarf im sozialpädagogischen Bereich haben.

Insgesamt werden als Dienstleistungen angeboten:

- Ambulante Komplexleistungen
- Ambulante Fachassistenz im eigenen Wohnraum/ gemeinschaftlicher Wohnform
- Tagesstätte/ Tagesstruktur
- Ambulante Familienhilfe
- Aufsuchende Familientherapie
- sozialpädagogisches-systemisches Clearing
- Betreuungs- und Entlastungsangebote nach § 45b SGB XI

Das Lebenshilfe – Werk Weimar/Apolda verfügt über einen eigenen Pflegedienst in Sömmerda.

Alle Lebensbereiche von Wohnen über Gesundheit, Bildung, Kultur und Freizeit bis hin zu Arbeit und Beschäftigung werden von den Fachkräften des ZAK-Teams nach den individuellen Bedarfen der Kunden unterstützt. Ziel ist es, das die Menschen, die begleitet werden, dazu befähigt werden, selbstbestimmt über ihr Leben zu entscheiden, persönliche Ziele zu entwickeln, diese zu kommunizieren und umzusetzen.

Das ZAK Sömmerda bietet individuell zugeschnittene Hilfen für Menschen mit Unterstützungsbedarfen an. Dabei werden die eigenen Leistungen mit den Angeboten anderer Kooperationspartner aus dem Landkreis bzw. überregional vernetzt. Im Jahr 2022 wurden im Rahmen der Eingliederungshilfe und der Pflege 96 Kunden bzw. Familien im Landkreis Sömmerda durch 19 Mitarbeiter betreut und gepflegt

### *6.3.6 Ambulant betreutes Wohnen*

Ambulant Betreutes Wohnen richtet sich an Menschen mit Behinderung, die weitestgehend selbstständig ihr Leben gestalten können, aber vorübergehend oder dauerhaft bei der Alltagsbewältigung Unterstützung benötigen. Ziel ist, dass sie eigenverantwortlich und selbstbestimmt in einer eigenen Wohnung leben und ein Höchstmaß an Selbstständigkeit erlangen oder aufrechterhalten. Die Unterstützung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Klienten nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Grundlage ist ein Vertrag, in dem Art, Umfang und Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit dem Klienten geplant und festgelegt werden.

- Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Umgang mit Geld, Einkaufen, Zubereitung von Mahlzeiten, Wohnraumpflege, Behördengänge, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel)
- Unterstützung bei Suche nach geeignetem Wohnraum und Hilfe beim Umzug
- Beratung bei der persönlichen Zukunftsplanung
- Hilfe bei Ausbildung und im Arbeitsleben
- Anregungen für Freizeitgestaltung und Tagesstruktur
- Unterstützung behinderter Mütter und Väter bei der Erfüllung elterlicher Pflichten und Rechte
- Hilfe beim Aufbau und Pflege sozialer Kontakte
- Unterstützung bei Bewältigung und Umgang mit krankheitsbedingten Beeinträchtigungen und in Krisenzeiten
- Vermittlung weiterführender Hilfen

Standorte sind Sömmerda, Artern, Buttstädt und Rastenberg.

Altersgruppen /Sozialraum	18-25 Jahre	26-55 Jahre	56-65 Jahre	66 und älter	Gesamt
Sömmerda	3	21	4	1	29
VG Kölleda	0	6	0	0	6
VG Buttstädt	1	3	3	0	7
außerhalb des Landkreises	2	6	5	3	16

Tabelle 32 Empfänger von Eingliederungshilfe in Form von Ambulant- Betreuten Wohnen zum IV. Quartalsende 2022

### 6.3.7 Stiftung Finneck – Geschäftsbereich Arbeitswelten und berufliche Bildung

In den Werkstätten der Stiftung Finneck haben mit Stand Dezember 2022 insgesamt 570 Menschen mit geistiger, mehrfacher und/ oder seelischer Behinderung an 6 Standorten gearbeitet. Davon sind in der Stadt Sömmerda 309 Personen in 3 Werkstattbereichen und 1 Förderbereich beschäftigt worden. Aufgegliedert auf die verschiedenen Bereiche waren im Berufsbildungsbereich 31 Personen, im Arbeitsbereich 259 Personen und im Förderbereich 19 Personen mit verschiedenen Beeinträchtigungen tätig.

Adressen der Standorte in der Stadt Sömmerda:

- Hauptwerkstatt, Am Unterwege 4
- Zweigwerkstatt, Franz-Mehring-Straße 18
- Reha Werkstatt, Rheinmetallstraße 1
- Förderbereich am Wohn- und Therapiezentrum, Lucas - Cranach - Straße 22 a

An den verschiedenen Standorten sind erwachsene Menschen mit Behinderung beschäftigt, die aufgrund ihrer Einschränkungen aktuell nicht auf dem 1. Arbeitsmarkt tätig sein können. Ziel ist es eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung zu ermöglichen, die entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit ausgeübt werden kann.

Die Erhaltung, Entwicklung, Erhöhung oder Wiedergewinnung der Leistungs- und Erwerbsfähigkeit steht dabei im Vordergrund der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Außerdem sollen durch individuelle Fördermaßnahmen die sozialen Kompetenzen, sowie die Weiterentwicklung der Persönlichkeit erlangt werden, um einen Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt für geeignete Personen zu ermöglichen.

Während des Eingangsverfahrens und des Berufsbildungsbereiches wird den Teilnehmern ermöglicht, sich entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Ressourcen beruflich zu orientieren und zu qualifizieren. Diese Maßnahmen dauern in der Regel 3 Monate und 2 Jahre. In

vielseitigen Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und den verschiedenen Arbeitsbereichen der Werkstätten besteht die Möglichkeit, sich speziell ihrer Fähigkeiten beruflich zu orientieren und zu qualifizieren. Nach Beendigung des Berufsbildungsbereiches wechseln die Teilnehmer in den regulären Arbeitsbereich der Werkstatt, wenn die Erwerbsfähigkeit nicht wiederhergestellt werden konnte. Die Arbeitswoche der Menschen mit Behinderung beinhaltet neben der produktiven Tätigkeit auch arbeitsbegleitende Maßnahmen, wie Kurse und Gruppenangebote. Auch die Wahrnehmung individueller Therapien z.B. Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie oder Reha-Sport sind möglich.

Die Fachkräfte für berufliche Integration begleiten die Teilnehmer, welche Praktika in externen Betrieben oder Integrationsbetrieben absolvieren. Wenn diese erfolgreich verlaufen, können im Rahmen von Kooperationsverträgen Tätigkeiten auf Außenarbeitsplätzen aufgenommen werden.

Im Jahr 2021 wurde in einem Beteiligungsprozess von Mitarbeitern und dem Werkstatttrat der Geschäftsbereich der Finneck- Werkstätten umbenannt. Ab sofort heißt der Geschäftsbereich „Finneck- Arbeitswelten und berufliche Bildung“. Hintergrund ist, dass wir eine noch vielfältigere Angebotsstruktur im Bereich Arbeit, Förderung, berufliche Qualifizierung und Integration sowie beruflicher Bildung für Menschen mit Beeinträchtigung schaffen wollen.

Angegliedert an den Geschäftsbereich sind 3 Förderbereiche an verschiedenen Standorten. Der Förderbereich Sömmerda, unter dem verlängertem Dach der Hauptwerkstatt, bietet aktuell 19 Personen eine Tagesstrukturierung mit individuellen Förderangeboten. Durch die Anwendung verschiedener Konzepte und Methoden, z.B. TEACCH (Behandlung und pädagogische Förderung autistischer und in ähnlicher Weise kommunikationsbehinderter Menschen), Pörnbacher Konzept und gestützter Kommunikation sollen die verschiedenen Kompetenzbereiche, wie Kommunikation, lebenspraktische Fähigkeiten aber auch die Selbstständigkeit gesteigert werden, um somit die Lebensqualität zu verbessern.

### *6.3.8 Komplexe Ambulante Dienste der Stiftung Finneck (KAD)*

KAD bietet Menschen mit unterschiedlichem Hilfebedarf passgenaue, personenzentrierte Dienstleistungen aus einer Hand in Form von Beratung, Hilfe, Unterstützung, Entlastung, Assistenz, Pflege, Betreuung, Serviceleistungen und barrierefreiem Wohnraum. Dabei werden individuelle Lösungsmöglichkeiten nach dem Bedarf der Kunden gesucht und ggf. neue Dienstleistungen entwickelt. Der KAD koordiniert Leistungen, Aufträgen und Budgets von unterschiedlichen Kostenträgern.

Der KAD setzt sich zusammen aus:

- Familien entlastenden Dienst (FED)
- Ambulanter Pflegedienst „Meine Pflege“
- Ambulant betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Unterstützende ambulante Hilfen
  - Hilfen zur Erziehung
  - Elternprojekt „Baby an Bord“

#### 6.3.8.1 *Familientlastender Dienst (FED)*

Betreuungs- und Entlastungsangebote im häuslichen und außerhäuslichen Bereich

niedrigschwellige Betreuung zu Hause, Wegebegleitung, Haushaltsunterstützung, Besorgungen, Verhinderungsdienste

Freizeitbetreuung/ Freizeitbegleitung z.B. bei Spaziergängen, Feierlichkeiten, Ausflügen, Familienassistenten

Nachmittagsbetreuung in der Gruppe zur Entlastung Angehöriger

Koordinierung und Förderung von Ehrenamtsarbeit Betreuung von Familien mit ehrenamtlich Engagierten im Einsatz sowie festangestellten Mitarbeitern

#### 6.3.8.2 *Ambulanter Pflegedienst „Meine Pflege“*

Zielgruppe:

- ältere Menschen mit altersbedingten Einschränkungen, Erkrankungen und Pflegebedarf
- Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung, psychischen oder Verhaltensstörungen

#### 6.3.8.3 *Ambulant betreutes Wohnen*

- Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. Umgang mit Geld, Einkaufen, Zubereitung von Mahlzeiten, Wohnraumpflege, Behördengänge, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel)
- Beratung bei der persönlichen Zukunftsplanung
- Anregung für Freizeitgestaltung und Tagesstruktur
- Unterstützung bei Bewältigung und Umgang mit krankheitsbedingten Beeinträchtigungen und in Krisenzeiten

#### 6.3.8.4 *Tagespflege*

- tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit Pflegebedarf, gerontopsychiatrischen Erkrankungen sowie geistigen, körperlichen Behinderungen
- Finanzierungsmöglichkeit aus extra Budget der Pflegeversicherung
- Entlastung von Angehörigen und Vereinbarkeit mit Familienpflege
- Strukturierung des Tages und soziale Integration
- Sicherstellung zum Verbleib in der eigenen Häuslichkeit

### 6.4 **ambulante Pflegedienste**

Die Pflegekassen sind nach § 7a SGB XI verpflichtet, für Personen, die Leistungen der Pflegeversicherung beantragt haben bzw. erhalten, eine umfassende, individuelle und unabhängige Beratung durch einen Pflegeberater oder eine Pflegeberaterin zu erbringen. Ziel der Pflegeberatung ist es, Patienten und/oder deren Angehörige umfassend über die Möglichkeiten der Pflege zu informieren. Die Landesverbände der Pflegekassen veröffentlichen im Internet Übersichten über Leistungen, Kosten und Qualität von Pflegeeinrichtungen.

Dort besteht die Möglichkeit, nach Pflegeeinrichtungen in der Region zu suchen. Durch die Pflegestärkungsgesetze (PSG I – III) hat die Bundesregierung 2015 (PSG I) bzw. 2017 (PSG II und III) neue Regelungen für die Pflege verabschiedet. Aus dem zweiten Pflegestärkungsgesetz ergeben sich vor allem für demenziell Erkrankte weitreichende Versorgungsverbesserungen durch die Neuregelung des Pflegebedürftigkeitsbegriffes. Um die kommunale Vernetzung der Angebote und Dienstleister bemüht sich seit 2018 das PflegeNetz des Landkreises Sömmerda. Wichtige Informationen und Übersichten zum Thema Pflege stellt die Kreisverwaltung unter folgendem Link im Internet zur Verfügung: <https://spweb.lra-soemmerda.de/websites/pflegenetz/Seiten/home.aspx>.

In der Stadt Sömmerda bieten folgende Pflegedienste Leistungen für Pflegebedürftige und Angehörige an:

- Ambulanter Pflegedienst Lebenshilfe Sömmerda e.V.
- Appareo Ambulanter Pflegedienst
- ASB Sozialstation Ambulanter Pflegedienst
- BDZ gGmbH Pflegedienst Meine Pflege
- DRK Sozialstation Sömmerda
- Pflegedienst Rische GmbH NL Sömmerda
- Privater Pflegedienst Manuela Bruhns
- Sirona Pflegedienst Sömmerda
- Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda e. V. Ambulanter Pflegedienst

## **6.5 Hilfen zur (Gesundheit (§§ 47 – 52 SGB XII))**

Hilfe zur Gesundheit wird vom Sozialamt als vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie, Hilfe bei Sterilisation angeboten.

Personen, die Leistungen nach dem SGB XII beziehen, werden (anders als Empfänger von Arbeitslosengeld II) in der Krankenkasse nicht pflichtversichert. Sofern keine Pflichtversicherung besteht, werden für die freiwillige Weiterversicherung die fälligen Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung als Bedarf berücksichtigt (§ 32 SGB XII). Personen, die nicht krankenversichert sind, können Leistungen nach dem 5. Kapitel des SGB XII (Hilfen zur Gesundheit) erhalten; die Kosten trägt das Sozialamt (§ 264 SGB V). Im Sozialamt des Landkreises Sömmerda wurden die Hilfen zur Gesundheit im IV. Quartal 2022 13-mal in Anspruch genommen.

## **6.6 Hilfe zur Pflege (§§ 61 – 66 SGB XII)**

Die Sozialhilfe übernimmt bei Pflegebedürftigkeit die mit der Pflege verbundenen Kosten ganz oder teilweise. 17 Personen aus der Stadt Sömmerda erhielten im IV. Quartal 2022 Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen vom Sozialamt.

Die Finanzierung der von der Pflegeversicherung nicht übernommenen Kosten für die Unterkunft bei der Pflege in stationären Pflegeeinrichtungen werden im Bedarfsfall von der Grundsicherung nach § 42 Nr. 2 SGB XII in Verbindung mit § 29 SGB XII übernommen (542-mal im Landkreis Sömmerda). Die Kosten für den Lebensunterhalt in Einrichtungen werden nach § 35 SGB XII übernommen. Sofern Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt nicht ausreichen oder dem Grunde nach keinen Anspruch auf Grundsicherung besteht, werden sie Rahmen der Hilfe zur Pflege übernommen.

## **7 Gesellschaftliche Teilhabe**

Mit den Indikatoren der gesellschaftlichen Teilhabe kann die Bereitschaft erfasst werden, Verantwortung zu tragen, sich am sozialen und kulturellen Miteinander zu beteiligen oder die Gestaltung der Gesellschaft beeinflussen zu wollen. Die Daten zeigen die Teilhabechancen innerhalb einer Gesellschaft auf. Neben der hauptamtlichen Jugend- und Seniorenarbeit bereichern ca. 150 Vereine der Stadt die gesellschaftliche Teilhabe im Ehrenamtsbereich. Unterteilt in Kultur-, Sport-, und Soziale Vereine wird die Suche eines Vereins vereinfacht.

### **7.1 Jugendarbeit und -einrichtungen**

Die vielfältigen Angebote in der Stadt Sömmerda und deren 4 Jugendeinrichtungen lassen kaum Wünsche in der Freizeitgestaltung offen. Sie werden von den Jugendlichen rege genutzt und bieten attraktive Programmangebote für viele Alters- und Zielgruppen. Davon sind 3 in kommunaler Trägerschaft:

Offener Jugendtreff „B 27“  
Schüler-Freizeit-Zentrum

Eine weitere Jugendeinrichtung befindet sich in freier Trägerschaft:

- Familienzentrum / Mehrgenerationshaus

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Sömmerda wird maßgeblich in den zwei Einrichtungen Offener Jugendtreff „B27“ und Schüler-Freizeit-Zentrum umgesetzt. Sie beinhaltet vielseitige Angebote für die Altersklassen von 6 bis 25 Jahren zur Gestaltung der Freizeit. Dabei werden gezielt die Interessen von Kindern und Jugendlichen angesprochen und gemeinsam mit Ihnen Angebote erarbeitet. Diese Angebote werden auch mit Begeisterung von der Zielgruppe angenommen.

#### *7.1.1 Offener Jugendtreff „B27“*

Der Offene Jugendtreff „B27“ ist eine Einrichtung der Offenen Jugendarbeit der Stadt Sömmerda für die Altersklasse 12 – 25 Jahre. Der tägliche Besucherdurchschnitt lag im Jahr 2022 bei 30 - 50 Personen. Insgesamt frequentierten das „B27“ ca. 130 Jugendliche. Die Besucher setzen sich aus etwa zwei Drittel Jungs und ein Drittel Mädchen zusammen. Neben der deutschen Nationalität haben einige Jugendliche einen Migrationshintergrund. Sie stammen aus Afghanistan, Iran, Eritrea, Polen, Ukraine, Slowenien und der Türkei.

2022 war ein weiteres Jahr, das stark durch die Corona-Pandemie geprägt wurde. Von Januar bis März galt der eingeschränkte Regelbetrieb, der neben anderen Einschränkungen nur sehr kleine feste Gruppen an vorbestimmten Tagen festlegte. Das ist einer Schließung der Einrichtung vorzuziehen, verhielt sich dennoch inhaltlich konträr zu den Grundsätzen offener Jugendarbeit. In dieser Phase wurden die festen Kleingruppen, die aus 2 bis 6 Personen bestanden, betreut und administrative Arbeiten, Einzelfallhilfe, Netzwerkarbeit und aufsuchende Jugendarbeit (hauptsächlich im angrenzenden Skaterpark) geleistet. Aktionen und Veranstaltungen, die in diesem Zeitraum stattfinden sollten, sind wegen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Regelungen ausgefallen.

Mit den Lockerungen der Corona-Regeln im April nahmen die Besucherzahlen wieder deutlich zu. Durch die Einbeziehung der Außenfläche in der warmen Jahreszeit konnten mehr Jugendliche die Einrichtung besuchen und die noch bestehende Abstandsregelung eingehalten werden.



Reguläre Öffnungszeiten:		
Ungerade Kalenderwoche	Dienstag bis Freitag 13:00-19:00 Uhr;	Samstag 13:00-20:00 Uhr
Gerade Kalenderwoche	Montag bis Freitag 13:00-19:00 Uhr	
Sprechzeiten	wöchentlich Dienstag: 10:00-12:00 Uhr	

Im offenen Bereich haben die Jugendlichen die Möglichkeit, zwanglos ihren Interessen nachzugehen, informelle Gruppen zu bilden, Beziehungen zu knüpfen, zu spielen, sich auszutauschen, Informationen zu geben und zu bekommen. Es ist das Angebot, welches am häufigsten und intensivsten genutzt wurde und wird.

Für die Jugendlichen ist dies auch ein Ort, der es ihnen ermöglicht, mit Menschen anderer Herkunft in Kontakt zu treten und für die Geflüchteten eine weitere Möglichkeit, ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern. Ein Verständnis für die Hintergründe und Erfahrungen von anderen Menschen ist hier gewachsen.

Der größere Teil der deutschen Besucher verfügt über eine geringe soziale Kompetenz und kommt aus prekären familiären Verhältnissen. So ist der offene Bereich auch ein „Übungsfeld“, in dem sie verbindende Kommunikation, gewaltfreie Konfliktbearbeitung und Selbstwirksamkeit erfahren und erproben können.

Die offene Jugendarbeit gilt auch in besonderem Maße für junge Menschen, die im Sinne des SGB XIII § 1 Abs. 1 einer Unterstützung bedürfen und auf die Hilfestellung von sozialpädagogischen Fachkräften angewiesen sind. Da momentan ein Großteil der oben beschriebenen Klientel im Offenen Jugendtreff „B27“ anzutreffen ist, sind anspruchsvolle Projekte schwierig durchzuführen. Für die Mitarbeiter besteht die Herausforderung darin, diesen Besuchern die Begleitung zu geben, die sie brauchen und gleichzeitig attraktive Angebote für alle Jugendlichen zu schaffen, um präventive Arbeit leisten zu können. Eine besondere Freude war der Kauf eines weiteren Billardtisches für den offenen Bereich.

Gruppenaktivitäten, meist im sportlichen und auch im kulturellen Bereich, konnten im Sommer wieder stattfinden. Die Einzelfallhilfe wurde weiterhin intensiv genutzt. Mit diesem Angebot steht das Personal allen Jugendlichen zur Verfügung, die mit schulischen, beruflichen, gesundheitlichen, familiären, freundschaftlichen und institutionellen Fragen Unterstützung und Beratung suchen. Diese Möglichkeit nutzten ca. 50 junge Menschen, was sich in unterschiedlichem zeitlichem Umfang und Dauer äußerte.

Billard, Tischtennis sowie Fußballkicker sind die sportlichen Angebote von denen intensiv Gebrauch gemacht wurde. Der Kraftsportraum wurde im Rahmen eines Mikroprojektes von Jugendlichen renoviert und neu hergerichtet. Seitdem wird dieser zunehmend genutzt. In der warmen Jahreszeit wurde Volleyball, Fußball und Streetball gespielt und Turniere veranstaltet. Im Juli fand ein Billardturnier und im August und September ein Dartturnier statt. Ab Juni konnte wieder an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen oder diese ausgerichtet werden. Dazu zählen u.a. das Dance Camp in Kooperation mit dem ASB Sömmerda und Miles Shane, Revolution Train, Afghanischer Abend, Ausstellung zum Ein- und Ausstieg der rechtsextremen Szene, Märchenfest, Weihnachtsmarkt und eine Jugendweihnachtsfeier.

Ein wichtiges Element der offenen Jugendarbeit im Offenen Jugendtreff „B27“ ist der soziokulturelle Bereich. Dem soziokulturellen Bereich wird einerseits entsprochen durch Angebote, die die Bedürfnislage junger Menschen treffen und an den sozialen und kulturellen Wirklichkeiten orientiert sind. Darüber hinaus zählen auch Angebote zu dieser Rubrik, die den sozialen und kulturellen Horizont der Adressaten erweitern und die Verbundenheit mit ihrem Lebensraum sowie die Toleranz und Akzeptanz von anders Denkenden fördern.

Der Beginn des Ukrainekrieges im Februar 2022 löste in der Einrichtung und bei den Netzwerkpartnern große Fassungslosigkeit aus. Zusammen mit der „Albert-Einstein“ Gemeinschaftsschule wurde daraufhin ein Sponsorenlauf organisiert, dessen Erlös Verbänden und Vereinen zukam, die sich im Landkreis Sömmerda für die Flüchtlingshilfe einsetzen. Der Sponsorenlauf war ein großer Erfolg, der alle Erwartungen übertroffen hatte. Viele Schüler, Eltern und diverse Unternehmen beteiligten sich an der Aktion.

In den Sommerferien fand wieder in Kooperation mit dem ASB Sömmerda ein einwöchiges Dance Camp mit Miles Shane und den Kollegen des ASB statt. An diesem Camp nahmen rund 20 Kinder und Jugendliche teil. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand das Erlernen von Hip-Hop Tanzelementen, welche in einer finalen Show den Familien und anderen interessierten Bürgern dargeboten wurde. Darüber hinaus kreierten die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Bühnenoutfits. Auch diese Veranstaltung fand vollste Zufriedenheit bei allen Beteiligten.

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen hat eine Besuchergruppe afghanischer Jugendlicher in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie einen afghanischen Abend organisiert.

Die Organisatoren waren hoch motiviert und zeigten sich äußerst dankbar, dass sie in der Einrichtung die Möglichkeit erhielten ihre Kultur zu präsentieren. Es kamen viele interessierte Besucher und alle Beteiligten zeigten vollste Zufriedenheit.

Ein weiteres Event, an dem sich der Offenen Jugendtreff „B27“ beteiligte, war Böbi kunterbunt. Dieses Projekt hat inzwischen Tradition und fand ebenfalls im Rahmen der Interkulturellen Woche statt.

Hier war der Offenen Jugendtreff „B27“ mit einem Stand vertreten, an dem Kinder und Jugendliche ihre eigenen Buttons kreieren, Lavendelsäckchen und Pfefferminzteebeutel befüllen konnten. Unter dem Motto „Haltung zeigen“ wurden die Buttons mit verschiedenen thematischen Motiven angeboten. Außerdem befand sich in der Zeit der Interkulturellen Woche in der Einrichtung eine Ausstellung zum Ein- und Ausstieg in die rechtsextreme Szene. Diese Ausstellung war für Besucher aller Altersklassen in den Öffnungszeiten zugänglich.

Zuletzt gastierte in diesem Jahr wieder der „Revolution Train“, welcher als ein präventives Drogenprojekt auf Schienen bei den Besuchern einen starken emotionalen Eindruck hinterlassen hat. Der Offenen Jugendtreff „B27“ war hier im Rahmenprogramm vor Ort, indem ein eigener Stand zum Thema „Süchte“ betreut wurde und sich an den Führungen im Zug beteiligten. Von den Schulklassen wurde durchweg positives Feedback gegeben.

Die Küche im Offenen Jugendtreff „B27“ wurde 2022 gut genutzt. Entweder kochten und backten die Jugendlichen selber diverse Gerichte oder nutzten Angebote zum Kochen und Backen unter Anleitung. Das Anliegen war es, Fertigkeiten zu vermitteln, die die Jugendlichen brauchen, um sich einfache und gesunde Gerichte selber herstellen zu können. Ziel ist es, ihnen damit auch die Möglichkeit zu geben, selber zu kochen und zu sehen, wie schnell eine Mahlzeit zubereitet werden kann. Dabei war es wichtig, die Angebote an den Jahreszeiten sowie an Fest- und Feiertagen zu orientieren. Zu Halloween wurde eine kleine Party organisiert, bei der die Jugendlichen die Dekoration stellten. Schließlich wurde das Jahr mit einer Jugendweihnachtsfeier beendet.

Die wichtigste Zusammenarbeit mit den anderen Trägern von Jugendarbeit bzw. Jugendsozialarbeit sind die Zusammenkünfte des Jugendnetzwerkes Sömmerda gewesen.

Teilnahme von Vertretern:

- Schüler-Freizeit-Zentrum
- Offener Jugendtreff „B27“
- Gesundheitsamt, Jugendamt
- Quartiersmanagement
- IntegrierBar
- ASB (mit verschiedenen Einrichtungen)
- Amtsgericht
- Jobcenter
- Stiftung Finneck
- Netzwerk Regenbogen
- Thepra Landesverband
- Schulsozialarbeit

Dieses Netzwerk dient dem Informationsaustausch und der Absprache von gemeinsamen Veranstaltungen sowie Beratungen zu konkreten Problemen in der Jugendarbeit. Regelmäßige Besprechungen fanden im Landratsamt zur „Örtlichen Jugendförderung“ statt.

Darüber hinaus arbeiteten die Mitarbeiter des Offenen Jugendtreffs „B27“ mit folgenden Vereinen und Institutionen zusammen:

- dem Quartiersmanagement Sömmerda, welches in direkter Nachbarschaft zum Offenen Jugendtreff „B27“ angesiedelt ist und zu deren Klientel und Arbeitsauftrag große Schnittmengen gibt
- dem Jugendamt des LRA (gemeinnützige Arbeitsstunden)
- der Bewährungshilfe (gemeinnützige Arbeitsstunden)
- Bundesprogramm Demokratie leben
- Mitglied in der AG Jugendhilfeplanung
- IntegrierBar (Austausch, Böbi kunterbunt)
- der Stadtverwaltung (Beratung zu Problemen der Jugendarbeit in der Stadt Sömmerda)
- ASB (Dance Camps, THINKA, Familienzentrum, Wohngruppe, Jugendhaus)
- Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e.V.
- Mitglieder im Verein für Vielfalt in Gesellschaft und Sport als Ansprechpartner für Betroffene von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Mitglieder im Arbeitskreis Sucht
- Schulen in der Stadt Sömmerda
- DRK Sömmerda
- Bäcker Süpke

In Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe haben 3 Jugendliche 2022 gemeinnützige Arbeitsstunden im Offenen Jugendtreff „B27“ abgeleistet.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram intensiviert. Tipps und Hinweise zu Veranstaltungen erfolgten außerdem über Plakate, Zeitungen und Flyer.

Eine weitere Verbreitung unserer Angebote fand durch den Austausch und die Information mit anderen Vereinen, Institutionen, informellen Gruppen und Einzelpersonen statt.

Über das gesamte Jahr 2022 waren Frau Sabina Stange und Herr Carlo Greiner im Offenen Jugendtreff „B27“ angestellt. Seit Februar 2022 ergänzt Frau Jolanda Thüringer als stellvertretende

Leiterin das Team. Seit September absolviert Frau Annemarie Kollath ihr freiwilliges soziales Jahr im Offenen Jugendtreff „B27“.

### 7.1.2 Schüler-Freizeit-Zentrum

Das Schüler-Freizeit-Zentrum (SFZ) bot für Kinder und Jugendliche trotz der anfänglichen Corona-Auflagen vielseitige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sowie Höhepunktveranstaltungen über das gesamte Jahr verteilt an. Dabei nahmen die Veranstaltungen in den Ferien einen besonderen Platz ein. Um den Corona-Auflagen gerecht zu werden, wonach nur feste Gruppen in die Einrichtung konnten, wurden in den Winterferien und Osterferien Miniferienlager organisiert. Die Gruppen bestanden jeweils aus 15 Kindern und hatten zwei feste Betreuer. Soweit möglich, wurden mit den Kindern Ausflüge unternommen oder Kreativangebote im SFZ umgesetzt. Außerhalb der Ferienzeit wurden in den ersten 4 Monaten vor allem Onlineangebote geschaffen. Die Angebote reichten von kreativ, experimentell, musikalisches, mathematisches bis hin zu leckerem aus der Küche. Etwa 40 Kinder nutzten die Onlineangebote und damit verbundenen Bastelsets in der Zeit der Corona-Pandemie.

Während der Schließzeit der Einrichtung waren die Mitarbeiter über ein Kontakttelefon für die Kinder erreichbar. Des Weiteren wurde das Onlineangebot sowie das Onlinemarketing des SFZ weiter ausgebaut. Es wurden Beiträge für soziale Plattformen erstellt und hochgeladen. Zu den Onlineangeboten gab es immer passende Bastelsets zum Nachbasteln für Zuhause. Diese konnten sich die Eltern und Kinder in der Einrichtung abholen. Das Angebot nutzten viele Familien, sodass ca. 55 Bastelsets den Weg zu den Familien nach Hause gefunden haben.

Zusätzlich zu den Onlineangeboten und Bastelsets konnten die Kinder Einzelfallhilfe in Form von Homeschooling im SFZ nutzen.

Die Mitarbeiter standen den Kindern bei der Bewältigung ihrer täglichen Schulaufgaben zur Seite. Nach den Lockerungen der Corona-Auflagen im April konnte der normale Betrieb langsam wieder aufgenommen werden. Die Besucherzahlen stiegen zunächst zögerlich, im Juni war dann wieder das Pensum wie vor der Coronazeit zu verzeichnen. Das gab die Möglichkeit wieder Angebote und Veranstaltungen durchzuführen, die den zu der Zeit aktuellen Corona-Regeln entsprachen.

Zum Kindertag am 1. Juni war es möglich, eine größere Veranstaltung durchzuführen und somit viele Kinder zu erreichen. Vor dem SFZ-Gebäude wurde an die Kinder Zuckerwatte, Ballons und Straßenmalkreide verteilt. Weiterhin war ein Schminkstand und eine Legostrecke aufgebaut. An diesem Tag besuchten etwa 250 Kinder und 150 Erwachsene das SFZ und nahmen an dem Fest teil.

Während der Schulzeit konnten die Kinder und Jugendlichen sich in 10 Kursen, die in der Regel einmal wöchentlich stattfanden, auf den unterschiedlichsten Gebieten ausprobieren, wie z.B.: Licht- und Tontechnik, Tanz, Theater, Computerprojekte, Holzbearbeitung und Töpfern. Durchschnittlich besuchten ca. 60 Kinder und Jugendliche pro Woche die Einrichtung in der Zeit des offenen Regelbetriebes.

Die Sommerferien konnten wie geplant und fast unter normalen Bedingungen stattfinden. Es gab zwei Miniferienlager, fünf Tagesausflüge und dreimal Sommerkino sowie Kinoveranstaltungen für die Grundschulen des Landkreises Sömmerda, die von 175 Kindern besucht wurden. Weiterhin wurden mehrmals die Woche Angebote und Veranstaltungen geschaffen. Dazu gehörten das Wasserfest in Kooperation mit dem Stadtbad Sömmerda und dem Offenen Jugendtreff „B27“, ein Übernachtungscamp sowie eine Bieberwanderung mit dem NABU. Eine große Gartenparty war der Abschluss der Sommerferien im SFZ.

Das SFZ besuchten in den Sommerferien insgesamt 230 Kinder. Für das Miniferienlager mussten sich die Kinder im Vorfeld anmelden. Dies war ein wöchentliches Ganztagsangebot mit Aktionen in allen

Räumen, Exkursionen mit Bahn, Bus und Fahrrad, Garten- und Spielfeste, Kinoveranstaltungen, Grillnachmittag, Wellness, Wettbewerben bis hin zu individuellen Kreativangeboten. Dazu konnten sich jeweils bis zu 17 Kinder anmelden. Die Betreuung der Kinder beinhaltet auch eine Versorgung mit einem Mittagsimbiss. In den Sommer- und Herbstferien hatten zusätzlich die Hortgruppen die Möglichkeit Kinoveranstaltungen im Haus zu nutzen.

Die Herbstferien konnten ebenfalls wie geplant durchgeführt werden. Die erste Ferienwoche fand unter dem Motto „Kartoffel, Kürbis und Co.“ statt. Passend zur Jahreszeit wurden mit den Kindern Kürbisse geschnitzt, Kürbissuppe und Kartoffelchips gekocht und als Highlight ein Ausflug ins JumpHouse Erfurt in Kooperation mit dem Offenen Jugendtreff „B27“ unternommen. Eine Anmeldung war vorab notwendig.

Die zweite Ferienwoche fand unter dem Motto „Wind, Wind fröhlicher Gesell“ statt. Hier wurde wieder das sehr beliebte Miniferienlager mit einem Teilnehmerpreis von 30€ durchgeführt. Alle 17 Plätze wurden vergeben. In der zweiten Ferienwoche wurden Kreativangebote wie Drachen basteln und steigen lassen und Kartoffeldruck angeboten. Weiterhin fanden Wanderausflüge und eine Kanufahrt statt. Für eine ausreichende Verpflegung wurde ebenfalls gesorgt. Neben dem Miniferienlager war es uns zudem möglich den Bereich für alle anderen Besucher offen zu halten.

Der offene Bereich im SFZ ist auf alle Altersgruppen ausgerichtet. Die Kinder und Jugendlichen konnten für ihre Freizeitgestaltung verschiedene Räume nutzen. Ein Spielzimmer für unsere jüngsten Besucher, die Möglichkeit für Kicker, Airhockey, Tischtennis, Internettreff, Wii, Infinity, Nintendo Switch und PS3 sowie viele andere Spiele für die entsprechenden Altersstrukturen standen zur Verfügung.

Der Garten des SFZ lud zum Basket- oder Fußballspielen ein. Die Kinder hatten die Möglichkeiten zwischen verschiedenen Fahrzeugen, Spielgeräten, und einer Tischtennisplatte zu wählen. Der Garten und die Fahrzeuge waren sehr beliebt bei den Kindern, sodass der Garten in den Sommermonaten sehr gut genutzt wurde.

Täglich trafen sich im offenen Bereich im Durchschnitt 16 Kinder und Jugendliche.

Im gesamten Jahr gestalteten die Mitarbeiter des SFZ 22 Kindergeburtstagsfeiern mit jeweils max. acht Kindern aus. Das Repertoire reichte von Spielegeburtstag bis hin zur Mottoparty, wie Einhornparty, Kostümparty, Schminkparty, Weltraumparty und Schmuckparty. Am begehrtesten waren die Geburtstagsfeiern, bei denen die Kinder neben den Spielen auch ein Kreativangebot nutzen konnten.

Die Mitarbeiter der städtischen Kinder- und Jugendeinrichtung nahmen am Jugendnetzwerktreffen teil, welches im 6-Wochen-Takt stattfindet. An dem Treffen nehmen Vertreter des Jugendamtes, des Gesundheitsamtes, des Amtsgerichtes, der Schulsozialarbeit, Thalisa, Netzwerk Regenbogen und anderen Akteuren der Sozialen Arbeit im Landkreis Sömmerda teil. Anfang des Jahres fanden die Treffen digital statt und im Laufe des Jahres konnten die Treffen wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden. Die Treffen finden im Turnus in den Einrichtungen der verschiedenen Netzwerkpartner statt.

Im Personalbestand hat sich im SFZ einiges getan. Feste Mitarbeiter über das gesamte Jahr waren Frau Ellen Kaufmann und Frau Daniela Schubert-Max. Die Mitarbeiterin Joyce Schneider beendete ihr Arbeitsverhältnis im Juli. Für ihre Stelle kam Herr Sebastian Nicolai am 1. November als pädagogische Fachkraft.

Die Leiterin Frau Mandy Ciesilski-Löser beendete ihr Arbeitsverhältnis zum 31.09.22. Die Stelle wurde am 15.09.22 mit Frau Sally Ehrhardt neu besetzt. Weiterhin arbeiten im SFZ eine Person im

Bundesfreiwilligendienst und zwei Studenten im dualen Studium der Sozialen Arbeit sowie eine pädagogische Fachkraft auf Minijob-Basis.

### 7.1.3 ASB Familienzentrum/ Mehrgenerationenhaus

Das ASB Familienzentrum/ Mehrgenerationenhaus leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des gesellschaftlichen Lebens in der Stadt Sömmerda und besonders im Quartier "Neue Zeit/ Offenhain". Das ASB Familienzentrum ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche sowie deren Familien.

Als Mehrgenerationenhaus ist es uns ein Anliegen durch verschiedene zielgruppenübergreifende Angebote als auch über eine offene, angenehme Atmosphäre im Haus, Menschen unterschiedlicher Generationen anzusprechen und Begegnungen zu ermöglichen. Genutzt werden kann hierfür u.a. der offene Bereich mit Café-Flair. Das Familienzentrum ist ein Spiel-, Begegnungs- und Erlebnisort und versteht sich insbesondere als ein Ort des kreativen Miteinanders, der Information und Bildung.

Die Möglichkeit des freien Spiels in den Spielzimmern der Einrichtung, die verschiedenen angeleiteten kreativen Angebote und vor allem das Zusammensein und den Austausch mit anderen nutzen viele Kinder und Jugendliche (vorrangig im Alter zwischen 7 und 16 Jahren) sowie meist jüngere Mütter und Väter mit ihren kleineren Kindern aus dem Stadtteil „Neue Zeit“/ Offenhain.

Die Kinder und Jugendlichen haben zu den Mitarbeiterinnen des Familienzentrums ein gutes Vertrauensverhältnis, sie finden hier ein offenes Ohr für ihre kleinen und größeren Sorgen und Nöte. Die Kinder können jederzeit aus dem großen Fundus des Spieleangebotes schöpfen und kreativ tätig werden. Hierbei kommen verschiedene künstlerisch - handwerkliche Techniken wie z.B. Gestalten mit Papier, Töpfern, Nähen oder Basteln mit Naturmaterialien zum Einsatz.

Die niedrigschwelligen Beratungs-, Betreuungs- und Vermittlungsangebote in Form der regelmäßigen Außensprechstunden des Jugendamtes, der Erziehungsberatungsstelle, sowie der Beratungsstelle „ThINKA“, wurden regelmäßig in Anspruch genommen.

Zu den aktuellen Angeboten zählen unter anderem:

- Malkurs, Nähkurs, Tanzkurs, Töpferkurs, Bastelkurs, Entspannungskurs
- Krebs-Selbsthilfe-Gruppe
- Rentnersport
- Repair-Café
- Kaffeeklatsch
- „Starke Frauen“ – ein Kurs für geflüchtete Frauen zur Begegnung und Austausch

Des Weiteren beteiligt sich das ASB Familienzentrum auch gern an verschiedenen Veranstaltungen der Stadt Sömmerda sowie dem Stadtteilstfest „Böbi Kunterbunt“.

### 7.1.4 Kinder- und Jugendparlament (KJP)

Folgende Projekt, Vorhaben und Aktionen wurden durch das Kinder- und Jugendparlament in 2022 umgesetzt:

#### „KJP – Familiensommerkino“

Am 15.07.2022 fand das "KJP-Familiensommerkino" mit vielen Partnern und Aktionen statt. Das Kinder- und Jugendparlament suchte den Film aus „Charlie und die Schokoladenfabrik“ und bot an seinem Stand ein Glücksrad an. Viele weitere Partner sorgten für ein gelungenes Rahmenprogramm,

u.a. Bäckerei Bergmann mit der Backstube, das SFZ mit Kinderschminken und den Institutionen des ASB mit verschiedenen Spielen sowie die Stiftung Finneck mit einem Flohmarkt.

### Spielplatz „Schneckenhof“

Es erfolgte die Umgestaltung der Wände auf dem Spielplatz "Schneckenhof". Grundlage bildeten die bei einem durchgeführten Malwettbewerb eingereichten Motive. Das Kinder- und Jugendparlament gestaltete vier Wände selbst. Die anderen Wände wurden durch den Graffiti-Künstler Riccardo Kaufmann von der Firma Kunstattacke verschönert. Am Weltkindertag, den 20.09.2022, gab es dann das Einweihungsfest mit verschiedenen Beteiligungsaktionen. Für das Projekt "Gestalte deine Stadt mit – Spielplatz Schneckenhof" hat das KJP jetzt eine Förderung aus dem Förderfonds „Kinderrechte stärken“ des Deutschen Kinderhilfswerkes und des Freistaats Thüringen in Höhe von 4.000 Euro erhalten.

### Neue Spielgeräte

Zudem wurden neue Spielgeräte, die das KJP für zwei Spielplätze ausgesucht hatte, eingeweiht (Ulmenweg, Martini-Park).

### Gespräch Staatssekretärin

Am 15.11.2022 fand ein Gespräch mit der Staatssekretärin des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales, Katharina Schenk, statt. Hierbei ging es um das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung, insbesondere um die Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes Sömmerda und auch eine mögliche Unterstützung seitens des Ministeriums.

Es gibt einen ausführlichen Bericht über die Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes, in dem die Projekte detailliert beschrieben und mit Fotos untersetzt sind. Dieser kann separat eingesehen werden.

## **7.2 Seniorenmitwirkung und Seniorenbetreuung**

Senioren im Sinne des Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetzes sind alle Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und in Thüringen mit Hauptwohnung im Sinne des Melderechts gemeldet sind. In der Stadt Sömmerda, einschließlich seiner Ortsteile, gibt es zum Stand 31.12.2022 7.100 Senioren (36,62 % der gesamten Einwohner).

Pflegebedürftige Bürger werden, neben einer Vielzahl kleinerer privater Anbieter (*siehe 6.4*), durch die „Pro Seniore Residenz Sömmerda“, den DRK- Seniorenpark „Am Mühlgraben“ und den Sozialstationen des ASB, des DRK und der Volkssolidarität betreut.

### *7.2.1 Kommunalen Seniorenbeirat*

Aufgabe des kommunalen Seniorenbeirates der Stadt Sömmerda ist es, Ansprechpartner für die Senioren in Sömmerda und den Ortsteilen zu sein; die Stadt Sömmerda in den die Senioren betreffenden Fragen zu beraten; Stellungnahmen und Empfehlungen zu erarbeiten sowie den Erfahrungsaustausch zwischen den Trägern der Seniorenarbeit zu unterstützen. In Organisation und Koordination von Sitzungen werden die derzeit 17 Mitglieder des kommunalen Seniorenbeirates durch die Stadtverwaltung Sömmerda unterstützt.

### Struktur

Die Vorstandssitzungen fanden regelmäßig statt. Auch die Beratungen des kommunalen Seniorenbeirates konnte wieder regelmäßig im 2 Monatsrhythmus durchgeführt werden, so dass eine kontinuierliche Arbeit wieder möglich war.

### Beratungen

Einen breiten Raum bei den Beratungen nahm die Diskussion um die neue Satzung ein, denn durch die Novellierung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) war eine Überarbeitung der Satzung notwendig. Neben der Bearbeitung von Anfragen der Bürger wurde in den Sitzungen auch die Organisation der Infostände bzw. Beteiligung an den Veranstaltungen der Stadt/ des Landkreises vorbereitet.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Die Gespräche an den Infoständen wurden genutzt um aktuell über den kommunalen Seniorenbeirates zu informieren. Die Außendarstellung durch die Beachfahnen hat sich dabei weiter verbessert, denn dadurch wurden die Stände besser wahrgenommen und wiedererkannt. Die Teilnahme des kommunalen Seniorenbeirates an den Veranstaltungen der Stadt, dem Stadtfest, dem Bauernmarkt, sowie der Beteiligung am Herbstfest der Generationen des Landkreises ist als großer Erfolg zu verzeichnen.

Nach der pandemiebedingten Unterbrechung konnte erstmals wieder ein Seniorenforum zum Thema „Pflege und wie weiter“ organisiert werden, das sehr gut besucht war. In der Vorweihnachtszeit wurde ein Musiktagnachmittag mit Irischer Folklore veranstaltet.

#### Netzwerkarbeit

An den stattfindenden Sitzungen des Ausschusses für Soziales nahm mit dem Rücktritt der Vorsitzenden kein Mitglied des kommunalen Seniorenbeirates mehr teil. Einige Mitglieder beteiligten sich auch an den Stadtrats- und Kreistagssitzungen.

Durch einige Rücktritte und der damit verbundenen Gewinnung von neuen Mitgliedern für den kommunalen Seniorenbeirates soll die Arbeit weiter verbessert werden. Die Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Verwaltung war 2022 sehr gut und nur dadurch konnten die vielfältigen Aufgaben bewältigt werden.

#### *7.2.2 Pro Seniore Residenz Sömmerda*

Die Pro Seniore Residenz Sömmerda liegt am Stadtrand im Wohngebiet Offenhain und kann 172 Senioren betreuen. Mit der Verbindung von Kompetenz und spürbarer Menschlichkeit hat man hier das Vertrauen der Bewohner und Angehörigen gewonnen. Nicht zuletzt dieses Vertrauen stärkt die Mitarbeiter in ihrer Arbeit und motiviert sie, die an sie gestellten Aufgaben optimal zu lösen. Ihr größtes Ziel ist, dass sich die Bewohner in der Pro Seniore Residenz Sömmerda körperlich und seelisch bestens ver- und umsorgt fühlen.

Die ganzheitliche, aktivierte Pflege soll verlorene Fähigkeiten soweit wie möglich wiederbringen und vorhandene stärken und ausbauen. Dieser Anspruch gilt für alle Pflegeformen, die angeboten werden. In der Langzeitpflege werden Menschen begleitet, für die die Residenz ein festes zu Hause geworden ist. In der Kurzzeit- und Verhinderungspflege werden hier ältere Menschen betreut, für die eine zeitlich begrenzte Unterbringung und Versorgung, wenn die Hauptpflegeperson z.B. durch Urlaub, Krankheit oder andere Gründe verhindert ist, benötigt wird.

In der Nähe des Hauses befinden sich zwei zentrale Einkaufszentren für den alltäglichen Bedarf. Die Residenz ist an die Innenstadt von Sömmerda und die nähere Umgebung mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut angebunden.

Die Pandemie ging und geht natürlich auch an der Residenz nicht spurlos vorbei, unter strikter Einhaltung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen, wie die Einhaltung der AHA-Regeln, das Tragen einer FFP 2- Maske usw., geben den Angehörigen der Bewohner täglich die Besuchs- und Kontaktmöglichkeit. Sie können sich Montag – Freitag von 13.30 – 15 Uhr in der Residenz testen lassen, um somit eine Ansteckung in der Residenz weitestgehend zu vermeiden.



Beschäftigungsangebote und musikalische Veranstaltungen finden je nach der aktuellen Situation wieder statt.

### 7.2.3 Sozialstation des DRK

Die Sozialstation des DRK wurde am 01.01.1991 in Sömmerda gegründet. Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen ist die Sozialstation des DRK Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Kranken- und Altenpflege. Im Vordergrund der Arbeit steht das Ziel, die ambulante Versorgung der Kunden so zu gestalten, dass die Individualität erhalten und gefördert wird. Ziel ist ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit. Neben der fachlichen Qualifikation ist ein modernes Management für die Arbeit unerlässlich. Hierbei kommen Planungsinstrumente zum Einsatz, die auch bei Zwischenfällen einen optimalen Ablauf gewährleisten. Das Leistungsangebot umfasst die

- Leistungen der Grundkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege
- Hausnotruf
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche
- Unterstützung bei Antragstellungen und allen Fragen der pflegerischen Versorgung
- Pflegeberatungen im häuslichen Bereich

Wenn das Verweilen im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich ist, bietet das DRK Wohnungen im „Betreuten Wohnen“ in der Sömmerdaer Lessingstraße an. Sie wohnen in einer gewohnten Umgebung mit selbstständiger Lebensführung und den notwendigen und frei wählbaren Hilfediensten, die auf die Interessen und Bedürfnisse von Senioren abgestimmt sind.

Der Seniorenpark „Am Mühlgraben“ befindet sich in der Altstadt der Stadt Sömmerda mit Zugang zum Stadtpark. Das Pflegeheim wurde nach modernsten Kriterien gebaut und bietet 70 pflegebedürftigen Senioren einen behaglichen Platz zum Leben. Das Haus verfügt über 5 kleine Hausgemeinschaften in denen 13 bis 15 Bewohner ihren Lebensabend selbstbestimmt verbringen können. Der Seniorenpark wurde am 04.06.2010 offiziell eröffnet. Das Pflegeheim arbeitet eng mit dem Hospizdienst zusammen.

### 7.2.4 Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda

Die Betreuung und Begleitung älterer und bedürftiger Menschen, die Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung komplizierter Lebenssituationen, sind die Aufgaben, denen sich die Volkssolidarität widmet.

Die Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda bietet Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß den jeweiligen gültigen Verträgen mit den Krankenkassen und Leistungen der Pflegeversicherung gemäß den jeweiligen gültigen Verträgen mit den Pflegekassen an.

Die Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH stellt in der Straße der Einheit 17 und 19 in Sömmerda, Wohnungen für alle alleinstehenden Senioren und Seniorenehepaare bereit.

Die Wohnungen stehen insbesondere dem Personenkreis zur Verfügung, der auf Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung des täglichen Lebens angewiesen ist. Zu diesem Zweck unterhält die Volkssolidarität seinen Pflegedienst im Haus.

Betreutes Wohnen bietet die Möglichkeit, durch Sicherstellung beziehungsweise verlässliche Organisation von Betreuungsleistungen bis ans Lebensende in der eigenen Wohnung verbleiben zu

können. Ziel ist es, Menschen die ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung trotz verschiedenster Einschränkungen erhalten möchten, bei einem selbstständigen Leben in der eigenen Wohnung zu unterstützen. Auch demenziell erkrankte Menschen und Schwerstpflegebedürftige werden in das Betreuungskonzept integriert. Für die Senioren besteht in 1- und 2-Raumwohnungen die Möglichkeit, sich für diese Wohnform zu entscheiden.

Eine umfassende Freizeitbetreuung erfolgt durch Vereine und in den Seniorentreffs der Volkssolidarität in der Straße der Einheit 17.

#### 7.2.5 *Schutzbund der Senioren und Vorruehständler*

Folgende Aktivitäten des Kreisverbandes Sömmerda fanden im Zeitraum Januar bis Dezember 2022 statt:

- Wöchentliche Treffen der Interessengruppen
- Alle drei Monate fand eine feierliche Zusammenkunft der geladenen „Geburtstagskinder“ der 3 Vormonate zum „Geburtstag des Monats“ statt
- 14-tägig wurden die Vorstandssitzungen des Kreisverbandes durchgeführt

Die Mitglieder des Kreisverbandes Sömmerda des Schutzbundes der Senioren und Vorruehständler treffen sich zu folgenden Interessengruppen:

Sportgruppe	Montag	16:00 Uhr
Kreativgruppe	Montag	13:00 Uhr
Kleine Spielegruppe	Dienstag	13:30 Uhr
Videogruppe	Dienstag	13:30 Uhr
Kartenspieler	Mittwoch	13:00 Uhr
Sprechergruppe	je nach Bedarf zur Vorbereitung von Veranstaltungen	

Zum Ende des Jahres 2022 hatte der Schutzbund der Senioren 81 Mitglieder.

Von Januar bis Dezember 2022 fanden für die Mitglieder 15 Veranstaltungen mit insgesamt 535 Teilnehmern statt. Darunter waren auch Bekannte und Freunde, z.Bsp. bei den Busfahrten und zum literarisch-musikalischen Nachmittag.

Übersicht Veranstaltungen im Jahr 2022:

08.03.22	Frauentagfeier	45 Teilnehmer
18.04.22	Tagesfahrt „Fränkische Osterbrunnen	35 Teilnehmer
12.05.22	Mitgliederversammlung und Vorstandswahl	46 Teilnehmer
23.06.22	Tanz- und Unterhaltung	23 Teilnehmer
25.08.22	Tagesfahrt Dornburger Schlösser / Bad Kösen	44 Teilnehmer
08.09.22	Festveranstaltung 30 Jahre SBSV	52 Teilnehmer
22.09.22	literarisch-musikalischer Nachmittag/ Kreiskulturwochen Sömmerda	45 Teilnehmer im Sparkassentreff 1a
13.10.22	Videonachmittag 30 Jahre SBSV	33 Teilnehmer
27.10.22	Herbstfest in der Begegnungsstätte	40 Teilnehmer
10.11.22	Unterhaltung mit Tanz	20 Teilnehmer
24.11.22	Adventveranstaltung in der Begegnungsstätte	49 Teilnehmer
quartalsmäßig	die Geburtstage des Monats	57 Teilnehmer

### 7.2.6 ASB-Tagespflegeeinrichtung „Neue Zeit“

Die ASB-Tagespflegeeinrichtung „Neue Zeit“ konnte ihre Türen erst wieder am 1. Juni 2021 öffnen. Durch die festgelegten Maßnahmen zur Abstandsregelung konnten wir nur noch maximal 8 statt bislang 15 Tagespflegegäste wochentags betreuen. Diese Regelung machte es uns erst seit Mai 2022 wieder möglich, 15 Tagespflegegäste täglich zu begrüßen. Die ruhig gelegene Einrichtung in der ehemaligen Zweigstelle der Bibliothek wird von den Gästen gern besucht. Diese werden unter Berücksichtigung der Infektionsschutzmaßnahmen auch weiterhin mit dem ASB-Fahrdienst von zu Hause abgeholt und nach dem Besuch der Tagespflege wieder nach Hause gebracht. Die Gäste können weiterhin wählen, ob sie täglich oder nur bestimmte Tage die Tagespflege besuchen möchten.

### 7.2.7 Sozialstation des ASB

Für Menschen mit einem Bedarf an Krankenpflege und Pflegeleistungen bietet die ASB-Sozialstation eine Vielzahl von professionellen Pflegeangeboten an. Das Leistungsspektrum umfasst zudem auch haushaltsnahe Dienstleistungen, Hausnotruf, Betreuungsangebote, Mahlzeitendienste, Fahrdienst und Pflegeberatung. Aufgrund der Corona-Maßnahmen konnten die halbjährlich angebotenen kostenlosen Pflegekurse für pflegende Angehörige 2022 nicht realisiert werden.

### 7.2.8 ASB-Käffchen

Das ASB-Käffchen in der „Neuen Zeit“, welches ein gern besuchter Anlaufpunkt für Senioren aus der Umgebung ist, kann seit Mai 2022 in vollem Umfang genutzt werden. Das Mittagsangebot, steht nach vorheriger Anmeldung, wieder zur Verfügung. Die Räumlichkeiten des Käffchens können für Veranstaltungen und Feiern gemietet werden. Zudem finden wöchentlich Seniorensportangebote sowie die Skatnachmittage statt. Auch die verschiedenen Selbsthilfegruppen konnten das ASB-Käffchen wieder für Ihre Treffen nutzen.

Seit Oktober 2022 setzt der ASB Kreisverband Sömmerda das Projekt „Gemeinschaftsnetzwerk“ um. Dieses Projekt wird über eine Laufzeit von 5 Jahren über das Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend gefördert und beinhaltet 2 Personalstellen. Ziel ist die Förderung der sozialen Teilhabe älterer Menschen im Landkreis. Dazu zählt neben der aufsuchenden Arbeit, die Bereitstellung gemeinsamer Angebote und die individuelle Beratung im Büro des Bürgerzentrum „Bertha-von-Suttner“ in Sömmerda.

### 7.2.9 Jubilare

Zur Seniorenbetreuung durch die Stadt Sömmerda zählt auch die Ehrung der älteren Mitmenschen. 2022 konnten 206 Bürger anlässlich ihres Geburtstages zwischen dem 90. und 99. Lebensjahr geehrt werden. Der Bürgermeister konnte sogar 7 Jubilaren gratulieren, die ihren 100. Oder noch höheren Geburtstag feiern konnten. Nach dem Einwohnermeldeamt leben in Sömmerda und ihren Ortsteilen 2 Personen, die 102 Jahre sind und sich als die Ältesten der Stadt Sömmerda bezeichnen können.

Weitere Ehrungen im Jahr 2022 wurden anlässlich hoher Ehejubiläen begangen. Der Bürgermeister der Stadt Sömmerda konnte im vergangenen Jahr zu 10 Diamantenen Hochzeiten (60 Jahre), 3 Eisernen Hochzeiten (65 Jahre) und 1 Gnadenhochzeit (70 Jahre) die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Sömmerda überbringen.

### 7.3 Kirchen

Kirchen in Sömmerda:

- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
- St. Bonifatius-Kirche
- St. Franziskus-Kirche
- St. Petri-Kirche

Kirchen in den Ortsteilen:

- Heilandskirche / OT Orlishausen
- St. Peter und Paul-Kirche / OT Tunzenhausen
- St. Anna-Kirche / OT Frohdorf
- St. Cyriakus-Kirche / OT Schallenburg
- St. Michael-Kirche / OT Rohrborn
- St. Nicolaus-Kirche / OT Wenigensömmern
- St. Petri-Kirche / OT Leubingen
- Unser lieben Frauen-Kirche / OT Stödten
- St. Andreas-Kirche / OT Schillingstedt

Das Bild der Religion in Sömmerda mit den zugehörigen Ortsteilen ist von folgenden Religionsgemeinschaften geprägt:

<b>Evangelische Regionalgemeinde Sömmerda</b>	<b>Kath. Pfarramt „St. Franziskus von Assisi“</b>	<b>Evang.-Freikirchliche Gemeinde Sömmerda (Baptisten)</b>
<p>Pfarrerin Juliane Baumann und Inga Mergner</p> <p>Markt 5, 99610 Sömmerda</p> <p>Telefon: 03634 / 6906968</p> <p>E-Mail: ev.rg- soemmerda@gmx.de</p>	<p>Pfarrer Rudolf Knopp</p> <p>Weißenseer Straße 44, 99610 Sömmerda</p> <p>Telefon: 03634 / 339-0</p> <p>E-Mail: pfarramt- soemmerda@gmx.de</p> <p>www.franziskus- pfarrei.de</p>	<p>Thälmannstraße 65, 99610 Sömmerda</p> <p>Telefon: 03634 / 612706</p> <p>E-Mail: info@efg- soemmerda.de</p> <p>www.efg- soemmerda.de</p>

Tabelle 33 Kirchengemeinden in Sömmerda

Die Mitgliederzahlen der Religionsgemeinschaften haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

	2020			2021			2022		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
<b>Römisch-katholisch</b>	704	313	391	685	308	377	656	294	362
<b>Evangelisch</b>	2.156	869	1.287	2.059	832	1.227	2.018	827	1.191
<b>Evangelisch-lutherisch</b>	1	1	0	2	2	0	0	0	0
<b>Russisch-orthodox</b>	1	1	0	1	1	0	0	0	0

Tabelle 34 Entwicklung der Religionszugehörigkeit laut Einwohnermeldeamt 2019 bis 2022

Jahr	Evangelische Regionalgemeinde Sömmerda	Kath. Pfarramt „St. Franziskus von Assisi“		Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sömmerda (Baptisten)
		Gesamt (Großpfarrei)	davon Sömmerda	
<b>2017</b>	2.048	2.707	713	35
<b>2018</b>	2.037	2.723	718	32
<b>2019</b>	1.980	2.606	701	40
<b>2020</b>	1.930	2.647	709	44
<b>2021</b>	1.838	2.611	688	46
<b>2022</b>	1.825	<b>2.529</b>	<b>658</b>	44

Tabelle 35 Entwicklung der Mitgliederzahlen 2017 bis 2022

### 7.3.1 Evangelische Regionalgemeinde Sömmerda

Der hohe Anstieg an Mitgliedern im Jahr 2017 der Evangelischen Regionalgemeinde Sömmerda ist mit der Gewinnung drei neuer Gemeinden erklärbar. Im Jahr 2017 haben sich Wundersleben, Stödden und Leubingen angeschlossen. Die Mitgliederzahl im Jahr 2022 war, wie im Vorjahr, rückläufig.

Zum Stand 31.12.2022 gibt es in der Regionalgemeinde Sömmerda, dem Verband der Kirchengemeinden Frohdorf, Leubingen, Rohrborn, St. Bonifatius, St. Petri, Tunzenhausen, Wenigensömmern und Wundersleben, 1.825 Mitglieder, darunter 753 männliche und 1.072 weibliche Mitglieder. Ausgewogen ist das Geschlechterverhältnis in der Gruppe der unter Fünfundzwanzigjährigen mit 136 männlichen und 139 weiblichen Mitglieder. In der Gruppe der über Sechzigjährigen überwiegt der Anteil der weiblichen Mitglieder die 310 männlichen um 78 %. Die mitgliederstärkste Kirchengemeinde innerhalb der Regionalgemeinde ist St. Bonifatius, Sömmerda, der 434 männliche und 650 weibliche Mitglieder zugehören. Auch dort ist das Verhältnis der unter Fünfundzwanzigjährigen ausgewogen. In der Altersklasse Ü60 dagegen überwiegen die 365 Frauen den Männeranteil um rund 120 %. Insgesamt ist zu beobachten, dass neue Mitglieder hinzukommen, der Zuwachs jedoch nicht dem Wegfall in den höheren Altersgruppen entspricht.

Die Pandemie hat den Mitgliederrückgang in den höheren Altersgruppen naturgemäß verstärkt. Im Sprung einer Dekade werden sich die Kirchengemeinden auf einen Rückgang um mindestens 30 % einstellen müssen, ehe sich Zuwachs (Taufen und Wiedereintritte) und Wegfall (Versterben und Austritte) die Waage halten. Indes ist Sömmerda im Stellenplan des Kirchenkreises langfristig als Pfarrstelle gesichert und auch eine Kantorenstelle wird aktuell besetzt, um, unterstützt von einer

Gemeindepädagogin, nicht nur den Mitgliedern, sondern allen Interessierten, weiterhin ein breites Spektrum kirchlicher Angebote machen zu können.

### 7.3.2 Katholische Pfarramt „St. Franziskus von Assisi“

Das Katholische Pfarramt „St. Franziskus von Assisi“ ist eine Großpfarre, zu welcher neben Sömmerda die Kirchorte Bad Frankenhausen, Greußen, Artern, Heygendorf, Wiehe, und Roßleben gehören. In Kölleda, Bachra und Donndorf werden Gottesdienste in Räumlichkeiten der evangelischen Gemeinde gefeiert. Anhand der Zahlen ist erkennbar, dass diese auch im Jahr 2022, einen Rückgang zu verzeichnen haben.

### 7.3.3 Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sömmerda (Baptisten)

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sömmerda (Baptisten) weist im Jahr 2022 einen kleinen Rückgang der Mitgliederzahl auf. Sie bezieht sich hauptsächlich auf die Stadt Sömmerda und umliegende Orte. Viele der in Sömmerda und Kölleda wohnenden geflüchteten Menschen halten sich an die Gemeinde. Sie lernen den christlichen Glauben und seine Werte in einer demokratischen Gesellschaft kennen. Einige sind inzwischen auch engagierte Mitglieder der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Sömmerda. Andere sind nach ihrer Anerkennung als Flüchtlinge wieder in andere Gegenden Deutschlands abgewandert.

## 7.4 Vereine der freien Wohlfahrtspflege

Die Freie Wohlfahrtspflege ist eine Säule des Sozialstaates der Bundesrepublik Deutschland. Darunter werden alle Dienste und Einrichtungen verstanden, die sich in freigemeinnütziger Trägerschaft befinden und sich in organisierter Form im sozialen Bereich und im Gesundheitswesen betätigen. Hauptmerkmale ihrer Tätigkeit sind Unabhängigkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den öffentlichen Sozialleistungsträgern mit dem Ziel einer sinnvollen und wirksamen Ergänzung von sozialen Angeboten zum Wohle der Hilfesuchenden. Grundlage dieser Zusammenarbeit, soweit sie durch öffentliche und freie Träger geleistet wird, ist das Prinzip der Subsidiarität. Es räumt freien Trägern bei der Erfüllung sozialstaatlicher Aufgaben einen bedingten Vorrang ein.

In der Stadt Sömmerda werden diese Leistungen durch eine Reihe von Vereinen, Verbänden und Gruppen erbracht. Hierzu gehören:

- Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Sömmerda e.V.
- AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Sömmerda/ Artern e.V.
- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Sömmerda e.V.
- Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.
- Netzwerk Regenbogen e.V.
- Schutzbund der Senioren und Vorruehändler Thüringen e.V., Kreisverband Sömmerda
- Sozialverband VdK e.V., Ortsverband Sömmerda
- Stiftung Finneck
- THEPRA Kreisverein Sömmerda e.V.
- Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.
- Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda e.V.

Im Landkreis Sömmerda erbringen die Sozialverbände in vielen Bereichen unverzichtbare soziale Dienstleistungen, die die Lebensqualität der Menschen fördern und sichern. Im Jahr 2013 wurde die Zusammenarbeit intensiviert, was am 01.10.2014 zur Gründung einer gemeinsamen Vertretung als Kreisliga der sozialen Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege führte. Ihr gehören an:

- die Diakonie Sozialstation St. Elisabeth gGmbH Gebesee

- die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Sömmerda
- der DRK Kreisverband Sömmerda/Artern e.V.
- der THEPRA Landesverband Thüringen e.V.
- die Stiftung Finneck
- der Netzwerk Regenbogen e.V.
- die Thüringer Arbeitsloseninitiative e.V. Sömmerda
- das Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.
- der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.
- der ASB Kreisverband Sömmerda e.V.

Ziel der gemeinsamen Arbeit ist es, die Rolle der Freien Wohlfahrtspflege dadurch zu stärken, dass die bestehenden Hilfsangebote und Dienste gefördert und entwickelt werden, um für die Bevölkerung zur Verfügung zu stehen. Ihre Aufgaben hat die Kreisliga in acht Punkten zusammengefasst. Sie reichen unter anderem vom Erfahrungsaustausch über die Koordination der Tätigkeiten, die Organisation einer abgestimmten Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen und politischen Gremien auf Kreis- und Landesebene bis zur Mitwirkung in Ausschüssen und Beiräten sowie der Förderung des Gemeinwohls durch die Einbeziehung und Förderung des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements. Als Vorsitzender der Kreisliga wurde Joachim Stopp, Vorstand der Stiftung Finneck, und als sein Stellvertreter der Geschäftsführer des ASB-Kreisverbands, Christian Karl, gewählt

## 7.5 Sportvereine

Eine Möglichkeit ist Bewegungsförderung durch Sport. Der Landessportbund Thüringen weist auf seiner Homepage beispielsweise 100 verfügbare Gesundheitssportangebote für den Landkreis Sömmerda sowie 79 Sportangebote speziell für eine ältere Zielgruppe aus.

Selbst wenn nicht mehr alle Sportvereinsmitglieder aktiv und regelmäßig Trainingseinheiten absolvieren würden, so trägt die Mitgliedschaft in einem Verein doch zur sozialen Teilhabe bei. In den Sportvereinen der Stadt Sömmerda sind 3.494 Mitglieder registriert, davon 1.155 Aktive unter 18 Jahre. Im Bereich der Kinder- und Jugendsportförderung wurden im Jahr 2022 5Anträge auf finanzielle Unterstützung gestellt, die mit insgesamt 3.663 Euro gefördert wurden.

Ballsporgemeinschaft Einheit Sömmerda e.V.	Shotokan-Karate-Dojo Sömmerda e.V.
Betriebsportgemeinschaft Sparkasse Mittelthüringen/ Sömmerda e.V.	Sömmerdaer Kegelsportverein e.V.
DLRG Sömmerda e.V.	Sömmerdaer Schützengilde e.V.
Drehstäbe Sömmerda e.V.	Sportfreunde Leubingen 1924 e.V.
ESV-Lok Sömmerda e.V.	SV Blau-Schwarz 02 Sömmerda e.V.
Frauengymnastikgruppe „Medizin“ Sömmerda e.V.	SV Frohdorf / Orlishausen e.V.
Fußballsportverein Sömmerda e.V.	Sportverein Sömmerda e.V.
Handballsportverein 05 Sömmerda e.V.	Sportverein Sturm Sömmerda e.V.
Kanu-Club Sömmerda e.V.	Sportverein Top Fit Sömmerda e.V.
Kraftsportverein 1910 Sömmerda e.V.	Tanzsportverein 1995 Sömmerda e.V.
Modell Segel Yacht Club Sömmerda e.V.	TSV 1906 Tunzenhausen e.V.
Polzeisportverein Sömmerda e.V.	Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.
Schützenverein Nicolaus v. Dreyse Sömmerda e.V.	Reha-Sportverein Gesund+ e.V.
Seesportverein Sömmerda e.V.	Wanderfreunde Sömmerda e.V.

## 7.6 Kulturvereine

Durch die große Anzahl von Vereinen unterschiedlicher Art haben die Einwohner von Sömmerda und der Ortsteile diverse Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten.

Durch die pandemische Situation konnten auch die Kulturvereine 2022 anfangs nur beschränkt agieren. Zusammenkünfte, Veranstaltungen, etc. waren fast nicht möglich. Einmal mehr wurde deutlich, dass die Kultur in solch schwierigen Zeiten als „Kitt der Gesellschaft“ gelten kann. Daher ist die Förderung von verschiedensten Vereinen und Projekten essentiell. Die Stadtverwaltung förderte im vergangenen Jahr 2 Vereine mit einem Betrag von jeweils 1.250,00 €. Diese wurden aus den Einnahmen des Neujahrskonzertes finanziert und an den Verein „Kultur im Sinn e.V.“ und den „Tanzsportverein Sömmerda 1995 e.V.“ ausgegeben.

Auch über die Vereinsförderung war es möglich Gelder, die gerade nach der Corona Pandemie wichtig waren, an Vereine ausgeben zu können. So konnte der Verein „Kultur im Sinn e.V.“ für die Ausgestaltung des 2022 bezogenen Erfurter Tores die Summe von 2.000,00 € entgegennehmen. Der Förderverein der Stadt- und Kreisbibliothek konnte für die Durchführung von diversen Veranstaltungen 600,00 € für seine Arbeit erhalten.

Hier finden Sie die kulturell aktiven Vereine aufgelistet. Bei Bedarf können die entsprechenden Ansprechpartner bei der Abteilung Kultur der Stadtverwaltung Sömmerda erfragt werden.

Burschenverein Orlishausen e.V.	Liedertafel Orlishausen e.V.
Bürgerhaus Leubingen e.V.	Männergesangsverein Sömmerda e.V.
Der Schallenburg Faschingsverein „Die Obstler“	Orlishäuser Dorfmusikanten e.V.
Dorfverein Wenigensömmern e.V.	Thüringer Folkloretanzgruppe Orlishausen e.V.
Faschingsclub „Rot-Weiß“ Sömmerda e.V.	Schallenburg e.V.
Faschingsclub Orlishausen e.V.	Schillingstedter Carnevalverein „SCV“
Faschingsclub Tunzenhausen e.V.	Singgemeinschaft Schillingstedt e.V.
Faschingsverein Schillingstedt e.V.	Sömmerdaer Carneval-Club e.V.
Förderverein Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda e.V.	Sömmerdaer Malkreis e.V.
Heimatfreunde Leubingen e.V.	Sömmer Swing Big Band e.V.
Heimat und Geschichtsverein Sömmerda e.V.	Traktorverein Schillingstedt e.V.
Heimatverein Tunzenhausen e.V.	Verein der Freunde und Förderer der Stadt- und Kreismusikschule „Wilhelm Buchbinder“ Sömmerda
Heimatverein Wenigensömmern e.V.	Verein für Orientalischen Tanz und Kultur in Thüringen „Bahirah“ e.V.
Kunstverein der Region Sömmerda e.V.	Rohrborner Dorfgemeinschaft e.V.
Kultur im Sinn e.V.	

In Hinblick auf die Vereinslandschaft in Sömmerda kann man feststellen, dass auch hier langsam eine Überalterung der Vereine zu beobachten ist. Bis auf wenige Ausnahmen fehlt bei den meisten Vereinen ein entsprechender Nachwuchs an Mitgliedern.

Der Kunstverein der Region Sömmerda e.V. hat sich zum Ende des Jahres 2022 aufgelöst.



## 7.7 weitere Vereine

Ein buntes Vereinsleben herrscht auch über die kulturellen Vereine der Stadt Sömmerda hinaus. Im Folgenden ist die Auflistung zu den Vereinen, die nicht dem Bereich der Kultur zugeordnet werden können, erhalten:

### 7.7.1 Fördervereine

Förderverein Evangelische Schule Sömmerda e.V.	Förderverein der Kindertageseinrichtung „Mischka“ e.V.
Förderverein der Diesterweg Grundschule Sömmerda e.V.	Förderverein der Regelschule „Albert-Einstein“ e.V.
Förderverein der Grundschule „Lindenschule“ e.V.	Förderverein der Regelschule „Christian-Gotthilf-Salzman“ e.V.
Förderverein des Gymnasiums „Albert-Schweitzer“ e.V.	Förderverein der Rothenbachschule e.V.
Förderverein der Kindertageseinrichtung „Glückliche Zukunft“ e.V.	Förderverein Christliche Kindertageseinrichtung „St. Bonifatius“ e.V.
Förderverein „Altes Gutshaus Tunzenhausen“ e.V.	Kirchenförderverein „St. Cyriakus“ Schallenburg e.V.

### 7.7.2 Tier- und Umwelt

Kleintierzuchtverein Frohdorf e.V.	Rassekaninchenzuchtverein Sömmerda e.V.
Kleintierzuchtverein Orlishausen e.V.	Tierschutzverein Sömmerda e.V.
Kleintierzuchtverein T 643 Schallenburg e.V.	Tierschutzverein Sömmerda-Weißenburg e.V.
NABU – Kreisverband Sömmerda	Ziergeflügel- und Exotenzüchter e.V. Sömmerda

### 7.7.3 Sonstige Vereine

Aeroclub „Hans Grade“	Regionales Kleingärtner Management Sömmerda e.V.
DARC e.V. Ortsverband Sömmerda X06	Verein „wir forschen“ e. V. Sömmerda
Feuerwehrverein Schillingstedt e. V.	Tourismusverband Thüringer Becken e.V.
Feuerwehrverein Sömmerda e. V.	Kreisverkehrswacht Sömmerda e. V.
Handwerker- und Gewerbeverein Sömmerda e. V.	Magdeburger Jägerbataillon No. 4 in Tradition e. V.
Reservistenkameradschaft Sömmerda	Modell-Segel-Yacht-Club Sömmerda e. V.
Run4Kids Sömmerda e.V.	Modelleisenbahnclub „Saale-Unstrut-Eisenbahn“ Sömmerda e. V.
Schiffsmodellverein Sömmerda e. V.	Modellflugverein „Otto Lilienthal“ Sömmerda e. V.

Weitere Informationen und Kontaktdaten zu den Kleingärtenvereinen sind beim Verein Regionales Kleingärtner Management Sömmerda e.V. erhältlich.

## 7.8 Integrationsarbeit

Weltweit flüchteten auch 2022 wieder viele Menschen vor Krieg, politischer Verfolgung, Armut und Perspektivlosigkeit aus ihren Heimatländern. 5.133 Menschen stellten laut Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bis Ende 2022 einen Asylantrag in Thüringen. Die Herkunftsländer aus denen die Asylsuchenden stammen sind vorwiegend Syrien, Arabische Republik, Afghanistan und Irak.

Für den Landkreis Sömmerda hat der Arbeiter-Samariter-Bund im Auftrag und in enger Kooperation mit dem Landratsamt bzw. der Ausländerbehörde die Betreuung der Geflüchteten übernommen. Im Jahr 2022 gab es auf Grund des Krieges in der Ukraine und weiteren weltweiten Krisen erhebliche Veränderungen in der Integrations- und Migrationsarbeit.

In diesem Jahr organisiert der ASB mit 10 hauptamtlich Mitarbeitenden die Betreuung und sozialpädagogische Begleitung der ca. 1800 Geflüchteten u.a. in der Stadt Sömmerda. Insbesondere seit dem Frühjahr erreichten uns im Gesamtjahr circa 1200 Geflüchtete aus der Ukraine.

Die Unterbringung erfolgt in 5 Gemeinschaftsunterkünften und dezentralen Wohnungen, 3 davon in der Stadt Sömmerda mit etwa 550 Menschen mit Fluchthintergrund. Neben der seit 2015 bestehenden Unterkunft in der Weißenseer Straße 57 kamen zwei Unterkünfte in der Stadt Sömmerda dazu. Eine Unterkunft befindet sich im Rohrhammerweg 10 mit einer Kapazität von etwa 100 Personen, eine weitere befindet sich in der Leubinger Straße 5 mit einer Kapazität von etwa 250 Personen.

Im Jahr 2022 hat der ASB auch die Betreuung der anerkannten Flüchtlinge weitergeführt und den Integrationsprozess durch eine Vielzahl sozialer und Gemeinwesen orientierter Projekte unterstützt. Auch hier gab es einen starken Anstieg auf Grund des Krieges in der Ukraine und der EU Massenzustrom Richtlinie. Im sozialen Kontext bedeutet dies insbesondere die Integration in Bildung und Beschäftigung sowie die Unterstützung bei der Wohnungssuche und die Gestaltung des sozialen Zusammenlebens. Durch die Hilfe einer Vielzahl freiwilliger Helfer leistet der ASB jeden Tag einen Beitrag zur Integration der Geflüchteten in die Gemeinschaft. Zusammen mit dem freiwilligen Helfern sorgen die Mitarbeitenden des ASB Sömmerda für die soziale Betreuung und Beratung der Geflüchteten. Die Koordination der ehrenamtlich Engagierten wurde aus dem Weltladen „LOCODEMU“ organisiert.

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die migrationsspezifischen Integrationsangebote in Sömmerda im Jahr 2022 gegeben werden. Die Angebote richten sich üblicherweise an Menschen mit Migrationshintergrund aus dem gesamten Kreisgebiet. Auf die vorhandenen Regelstrukturen, welche der Zielgruppe ebenfalls zugänglich sind, wird an dieser Stelle nicht gesondert eingegangen. Es handelt sich bei den Personen jeweils um Asylantragsteller wie auch um bereits anerkannte Asylbewerber.

### 7.8.1 *Refugium und Ehrenamt*

Als zentrale Beratungs- und Informationsstelle fungiert das seit Juli 2015 geöffnete „Refugium“ in der Bahnhofstraße 2 als offener Raum für Begegnungen zwischen Geflüchteten, Bürgern und interessierten Helfern. Nicht nur Geflüchtete erhalten hier schnelle und unkomplizierte Hilfestellungen, auch Freiwillige können sich über mögliche Einsatzfelder informieren und so schnell aktiv werden. Die Beratung im Refugium wurde im Jahr 2022 von 1 auf 3 Beratungsfachkräfte aufgestockt. Insbesondere der ab Frühjahr einsetzende Zustrom ukrainischer Flüchtlinge machte dies notwendig.

### 7.8.2 *Sprachförderung*

In Sömmerda gibt es 3 Bildungsträger mit Zulassung zur Umsetzung von Integrationskursen. 2022 wurden vorwiegend allgemeine Integrationskurse und Alphabetisierungsintegrationskurse

umgesetzt. Informationen zu laufenden und geplanten Integrationskursen können kursabschnittsgenau im BAMF-Navi (<https://bamf-navi.bamf.de/>) eingesehen werden.

Darüber hinaus wurden auch Berufssprachkurse im Rahmen berufsbezogener Deutschsprachförderung nach § 45 a AufenthG umgesetzt. Hierbei handelt es sich um ein Kursformat, welches auf einem Integrationskurs aufbaut bzw. Teilnehmern zur Verfügung steht, deren Anspruch auf einen Integrationskurs ausgeschöpft ist.

Aufgrund der Vielzahl an Schutzsuchenden, welche durch den Krieg in der Ukraine seit dem 24.02.2022 in den Landkreis Sömmerda gekommen sind, ist die Nachfrage an Integrationskursen deutlich gestiegen. Der Personenkreis, welcher unter die Regelungen der Massenzustrom-Richtlinie fällt, kann den Zugang zum Integrationskurs unmittelbar beantragen. Die Kursträger haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten und in Abstimmung untereinander das Sprachkursangebot ausgeweitet.

2022 wurden vorwiegend allgemeine Integrationskurse, Alphabetisierungsintegrationskurse aber auch Wiederholerkurse umgesetzt. Die Zahlen gehen jedoch im Vergleich zu den Vorjahren deutlich nach oben. Der Zuzug von 1200 ukrainischen Geflüchteten fordert auch von den regional ansässigen Bildungsträgern enorme Anstrengungen. Darüber hinaus wurden auch Berufssprachkurse im Rahmen berufsbezogener Deutschsprachförderung nach § 45 a AufenthG umgesetzt. Hierbei handelt es sich um ein Kursformat, welches auf einem Integrationskurs aufbaut bzw. Teilnehmern zur Verfügung steht, deren Anspruch auf einen Integrationskurs ausgeschöpft ist.

### *7.8.3 Angebote der Migrationsberatung*

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) als integrationskursergänzendes Grundberatungsangebot wird vom THEPRA Landesverband Thüringen e.V. umgesetzt. Die Beratungsstelle befindet sich am Stadtring 19/20 in Sömmerda. Das Angebot richtet sich an Zugewanderte im gesamten Landkreis ab dem 27. Lebensjahr, die über einen dauerhaften Aufenthaltsstatus verfügen oder bei denen ein dauerhafter Aufenthaltsstatus zu erwarten ist. Finanziert wird die Beratung aus Mitteln vom Bundesministerium des Innern. Die Beratungsstelle in Sömmerda existiert seit 01.01.2015 und bietet persönliche Termine nach Vereinbarung an. Zudem ist es möglich neben telefonischen und schriftlichen Kontakt auch einen Onlineberatungstermin durchzuführen. Eine Beratung ist in den Sprachen Deutsch, Englisch und Russisch möglich.

Der Jugendmigrationsdienst ist ein überregionales Beratungsangebot des Christlichen Verein Junger Menschen Weimar e.V. (CVJM), welches aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wird. Eine Beratungsstelle vor Ort in Sömmerda gibt es nicht. Der Hauptstandort befindet sich in der Ferdinand-Freiligrath-Straße 16 in Weimar. Das Angebot richtet sich an Personen im Alter von 12 bis 27 Jahren unabhängig vom Aufenthaltsstatus, sowie deren Eltern.

Ergänzt wurden diese Beratungsangebote seit dem 01.06.2017 vom Angebot der Migrationsberatung des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V., welches aus Landesmitteln gefördert wurde. Die Beratung erfolgte unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Im Büro in der Franz-Mehring-Straße 10 war die Beratung in den Sprachen Deutsch, Englisch und Arabisch möglich. Zum 31.12.2022 schloss die Beratungsstelle.

Darüber hinaus setzt die Flüchtlingshilfe des Arbeiter-Samariter-Bundes Kreisverband Sömmerda e.V. im Auftrag des Landratsamtes Sömmerda die soziale Betreuung und Beratung von Personen im Rechtskreis des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie von anerkannten Geflüchteten um. Seit 2022 zählen auch die Schutzsuchenden im Rahmen der Massenzustrom-Richtlinie zur Zielgruppe der Flüchtlingshilfe. Die Sozialbetreuung erfolgt in der Gemeinschaftsunterkunft sowie in den seit 2022 in Betrieb genommenen Notunterkünften in Sömmerda vor Ort sowie in den Räumlichkeiten der zentralen Beratungs- und Informationsstelle „Refugium“ in der Bahnhofstraße 2 in Sömmerda.

#### *7.8.4 Ehrenamtskoordination Projekt Begegnungs(t)räume und „Neue Nachbarn“*

Das geförderte Projekt zur Ehrenamtskoordination ist seit 2020 offiziell beendet, wird jedoch auf Grundlage der geschaffenen Strukturen weitergeführt. In den Räumlichkeiten des Weltladens „LOCODEMU“ wird interessierten Bürgern sowie Menschen mit Migrationshintergrund die Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch gegeben. Angebote werden von der Flüchtlingshilfe des Arbeiter-Samariter-Bundes Kreisverband Sömmerda e.V. begleitet sowie von ehrenamtlich Engagierten getragen. Im Juni 2017 haben sich Ehrenamtliche hier zudem zur Initiative „Neue Nachbarn“ zusammengeschlossen. Zur Förderung des Zusammenlebens und des kulturellen Austausches finden regelmäßig Treffen zwischen Migranten und Einheimischen statt. Das Ziel ist es, durch Begegnung voneinander zu lernen und darüber zu diskutieren, wie gute Nachbarschaft gelingen kann.

Insbesondere im Rahmen der Ukrainehilfe haben sich im Jahr 2022 zahlreiche ehrenamtliche Helfer zusammengefunden.

#### *7.8.5 Angebote im Bereich Sport*

Zahlreiche Sportvereine haben sich gegenüber Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund geöffnet. Sie können dabei vom Vereinsberater des Kreissportbund Sömmerda e.V., dem Sportjugendkoordinator sowie der zuständigen, regionalen Fachkraft des Programmes „Integration durch Sport“ unterstützt werden.

In Sömmerda gibt es zwei sogenannte Stützpunktvereine im Rahmen des Programmes „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes, die sich interkulturell geöffnet haben und Menschen mit Migrationshintergrund in die Vereinsarbeit einbeziehen. Hierzu gehören der Polzeisportverein Sömmerda e.V. und der Freizeitsportverein 06 Kölleda e.V.

#### *7.8.6 Interkulturelle Woche*

Vom 18.09.2022 bis 02.10.2022 fanden die 7. gemeinsamen „Interkulturelle Wochen im Landkreis Sömmerda“ statt. Unter dem Motto „Haltung zeigen“ boten zahlreiche Mitwirkende ein vielseitiges Programm mit verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Interkulturalität und Weltoffenheit mit Gelegenheit zur Begegnung, Aktion und Diskussion. Mit 18 öffentlichen Veranstaltungen und verschiedenen Aktionen an 9 Schulen konnten etwa 1600 Personen erreicht werden.

#### *7.8.7 Netzwerk Integration*

Das seit dem Frühjahr 2016 vom Landratsamt Sömmerda koordinierte Netzwerk Integration bildet einen freiwilligen Zusammenschluss von Integrationsakteuren im Landkreis Sömmerda. In den Arbeitskreisen „Wohnen“, „Bildung und Arbeit“ sowie „gesellschaftliche Teilhabe“ finden regelmäßig Abstimmungen zur Integration von Geflüchteten bzw. Menschen mit Migrationshintergrund statt. Somit sollen vorhandene Ressourcen gebündelt werden. Um die Ressourcen der Beteiligten besser zu bündeln, wurde im Jahr 2022 die themenspezifischen Arbeitskreise aufgelöst und zu einem Gesamtforum zusammengefasst. Im Jahr 2022 haben regelmäßige anlassbezogene Arbeitstreffen stattgefunden.

#### *7.8.8 Kommunales Integrationskonzept des Landkreises Sömmerda 2019/2020*

Der Kreistag des Landkreises Sömmerda hat mit Beschluss vom 20.11.2019 das erste kommunale Integrationskonzept für den Landkreis Sömmerda beschlossen. Das Strategiepapier enthält Ziele und Maßnahmen, die den Integrationsprozess der hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund fördern sollen. Die Umsetzung des Konzeptes wird unter Beteiligung von Akteuren koordiniert durch

das Integrationsmanagement der Stabstelle für integrierte Sozialplanung des Landratsamts Sömmerda.

## **8 Soziale Hilfen und Einrichtungen in der Stadt Sömmerda**

### **8.1 Über Städtebauförderung geförderte soziale Projekte**

#### **Projektträger THEPRA**

„Stadtteilmanagement“

Laufzeit: 03.01.2022 – 31.12.2022

Folgende Aktivitäten haben sich in der Vergangenheit bewährt und werden durch das Stadtteilmanagement abgesichert:

- Kontaktaufnahme und Arbeit mit sozial Benachteiligten bis hin zu Einzelberatungen
- Freizeitpädagogische Maßnahmen und Gruppenaktivitäten – weiterführende Gruppenarbeit
- Lebensweltorientierte Maßnahmen zur Bewältigung von Alltagsproblemen und Identitätskonflikten
- Initiierung von Maßnahmen der sozialen Konfliktregelung zur Förderung von Vorurteils- und Gewaltfreiheit und Zivilcourage
- Unterstützung der Jugendlichen bei der Suche nach Treffpunkten und Gruppenaktivitäten durch sozialräumliche Aktivitäten
- Stadtteilorientierte Maßnahmen, um die zahlreich vorhandenen lokal und sozial tätigen Einrichtungen/ Vereine zu vernetzen und somit zu einer Verbesserung der Lebenssituation im Stadtteil beizutragen
- Enge Kooperation mit den sömmerdaer Wohnungsunternehmen WOBAG und WGS zur Einbindung in ein Netzwerk für Aktivitäten im Stadtteil und finanzielle Mitausstattung, Erschließung von Sponsoren und Sicherung eines intensiven Kontaktes mit der Stadt und deren Beauftragten zur Absicherung laufender Aktivitäten sowie Vernetzung mit Vereinen der Stadt

### **8.2 Angebote des Netzwerk Regenbogen e.V.**

Am 01.02.2005 begann mit großer Unterstützung durch die Stadt Sömmerda und die städtische Wohnungsgesellschaft WGS die Interessengemeinschaft „Sömmerdaer Tafel“ unter Trägerschaft des Netzwerkes Regenbogen e.V. mit ihrer Arbeit.

Ziel der Tafel ist es, Menschen, die Hilfe benötigen, diese zu geben, im Besonderen durch die Ausgabe von Lebensmitteln. Ihr Domizil hat die Tafel seit September 2013 „Am Rothenbach 45“. Am 17.07.2007 wurde die zweite Ausgabestelle der „Sömmerdaer Tafel“ in der Lucas-Cranach-Straße 1 im ehemaligen „U-Boot“ eröffnet, die seitdem nicht nur als Lebensmittelausgabe genutzt wurde, sondern auch zu einem Treff betroffener und interessierter Bewohner hauptsächlich aus dem Wohngebiet „Neue Zeit“ geworden ist. Diese musste zum 31.08.2015 aufgrund des Wegfalls der Förderung geschlossen werden. Seit September 2015 wurde zum Ausgleich ein zweiter Ausgabebetag „Am Rothenbach 45“ eingeführt.

Alle weiteren Angebote konnten nicht fortgeführt werden. Viele Firmen und Lebensmittelmärkte, aber auch Privatpersonen, Institutionen und Einrichtungen aus der Stadt Sömmerda, aus dem Landkreis Sömmerda sowie thüringenweit unterstützen die Arbeit der Tafel durch Sach- und Geldspenden. 2017 wurde zur Vereinheitlichung aller Tafeln in Deutschland der Name von „Sömmerdaer Tafel“ in „Tafel Sömmerda“ geändert. Am 05.11.2018 wurde offiziell eine Nebenstelle der „Tafel Sömmerda“ in Buttstädt eröffnet.

Nach den pandemiebedingten Schließungen haben die Bereiche mit den Lockerungen der Maßnahmen ihre Arbeit vollumfänglich wiederaufgenommen. Auch das Projekt „Restaurant des Herzens“, konnte nach zweijähriger Pause wieder stattfinden. Mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges im Februar 2022 stieg die Anzahl der geflüchteten Personen in der „Tafel Sömmerda“. Die Energiekrise hat das Netzwerk Regenbogen e.V. hart getroffen. Neben den steigenden Nebenkosten sind es vor allem auch die Fahrtkosten, welche die Bereiche finanziell belasten. Trotz kleinerer Förderungen und Spendenaktionen konnten die Mehrkosten nicht ausgeglichen werden, sodass die Tafelpreise pro Person um 50 Cent erhöht wurden.

### 8.2.1 Sozial-Laden „Second Chance“

Der Sozial-Laden „Second Chance“ befindet sich in der Thomas-Müntzer-Str. 3 in Sömmerda. Die ehemalige REWE-Kaufhalle wird seit 2014 vom Netzwerk Regenbogen genutzt, um dort verschiedene Einkaufsmöglichkeiten und Angebote für Menschen mit geringem Einkommen, aber auch teilweise für die breite Allgemeinheit zu bieten. Nach den pandemiebedingten Schließungen und anschließenden Lockerungsmaßnahmen ist im März 2022 auch der 2G-Nachweis für Besucher wieder entfallen. Gelegentlich stattfindende verkaufsoffene Samstage mit Familienaktionen finden großen Zuspruch und werden auch von ukrainischen Geflüchteten sehr gut angenommen. „Second Chance“ umfasst folgende Bereiche:

- Möbelkiste
  - Die Möbelkiste wurde 2005 gegründet. Sehr gut erhaltene, gebrauchte Möbel aller Art zu günstigen Preisen werden in der Möbelkiste verkauft. Transport und Aufbau sind auf Anfrage gegen einen geringen Aufschlag möglich. Falls gespendete Möbel abgeholt werden sollen, ist dies nach der Besichtigung dieser kostenfrei durch die Mitarbeiter möglich.
- Schatzinsel
  - In der Schatzinsel werden seit 2014 schöne alte Möbel restauriert, repariert und/oder völlig umgestaltet, auch gern direkt nach Kundenwunsch. Ebenfalls werden aus Europaletten Möbel jeder Art, gern ebenfalls nach Kundenwunsch, gefertigt. Größtenteils arbeiten in diesem Projekt Teilnehmer aus dem Projekt „Mittendrin“. Einkaufen können hier nicht ausschließlich Menschen mit niedrigem Einkommen, sondern die breite Bevölkerung.
- Schnittstelle
  - Mit der Eröffnung am 18.10.2017 wurde die etwas andere Kleiderkammer ins Leben gerufen. Anstatt ungeliebte oder auch scheinbar aus der Mode gekommene Kleidung in einen Container zu werfen, können diese zu den Öffnungszeiten in der Möbelkiste abgegeben werden, wo sie dann ausgestellt und für kleines Geld wieder erworben werden können. Eine kleine Shoppingtour kann zu den Öffnungszeiten der Möbelkiste unternommen werden. Der pandemiebedingte Lockdown Anfang 2021 wurde dazu genutzt, diesen Bereich zu vergrößern. So kann nun die Kleidung besser und ansprechender präsentiert werden.
- Share-Werkstatt
  - Am 16.05.2018 wurde die Share-Werkstatt eröffnet. Hier besteht die Möglichkeit, dass Bedürftige Werkzeug vom Akkuschauber bis zum Laminatschneider ausleihen können. Unsere Mitarbeiter stehen bei Fragen beratend zur Seite und können bei Bedarf praktische Tipps geben. Dies soll als Hilfe zur Selbsthilfe dienen, so dass künftige Arbeiten selbständig durchgeführt werden können. Das Angebot steht jedem Interessierten jeglicher Herkunft von Montag - Donnerstag von 9:00-16:00 Uhr zur Verfügung.

### 8.2.2 Schöner Wohnen

Den Bereich Schöner Wohnen gibt es seit 2008. Er bietet Unterstützungsangebote für Bedürftige nach individueller Absprache. Hierzu zählen z.B. Umzüge, Renovierungen und Wohnungsräumungen.

### 8.2.3 *Kochen mit Kindern für Kinder*

„Kochen mit Kindern“ wurde 2009 initiiert. Bislang konnten Kinder, gemeinsam mit Anleitern, einmal pro Woche ein Mittagessen zubereiten und dies anschließend essen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Projekt seit 2020 vorerst pausiert. Im August 2021 wurde das Projekt in einer neuen Form und mit dem neuen Namen "Kochen mit Kindern für Kinder" ins Leben gerufen. Kleine Köche im Alter von 6 - 17 Jahren kochen nun selbstständiger nach Rezept einfach zuzubereitende Gerichte und werden dabei gefilmt. In der Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Projekt wird besonders auf Selbstständigkeit geachtet: Durch das selbstständige Vorbereiten, „Einkaufen“ und Kochen wird die Selbstwirksamkeit der Zielgruppe gestützt und infolgedessen das Selbstbewusstsein gestärkt. Darüber hinaus werden Fertigkeiten erlernt, die in den Alltag der Kinder und Jugendlichen leicht übertragbar sind (z.B. Einkaufen).

Durch abwechslungsreiche Gerichte werden neue Perspektiven geschaffen, ein Zugang zu vielleicht unbekanntem Lebensmitteln gegeben oder neue Fertigkeiten im Umgang mit Lebensmitteln im Allgemeinen erlernt. Logik, Organisation und strukturiertes Vorgehen werden durch Rezepterstellung, das Vorbereiten des Kochens und auch während des Zubereitens der Gerichte gestärkt. Der Umgang mit Geld wird gefördert, das Bewusstsein für Preise geschaffen. „Kochen mit Kindern für Kinder“ reicht direkt in die Haushalte der Zielgruppe und darüber hinaus hinein. Durch die Verbreitung der Filme über die Sozialen Medien kann eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen von unserem Projekt profitieren. Das Projekt findet im ASB Familienzentrum Sömmerda, Lucas-Cranach-Straße 20a, 99610 Sömmerda im Stadtteil „Neue Zeit“ statt. Es wird wöchentlich von 10 bis 12 Kindern genutzt.

### 8.2.4 *Projektarbeit „Mittendrin“ zur Wiedereingliederung*

Am 02.06.2014 wurde gemeinsam mit dem Jobcenter ein neues Projekt begonnen. Hier arbeiten zur Wiedereingliederung in Arbeitsprozesse zurzeit 16 Langzeitarbeitslose mit sozialpädagogischer Begleitung und praktischer Anleitung je nach Eignung und Interessen in den verschiedenen Bereichen des Netzwerk Regenbogen e.V. Dies bietet sowohl sinnvolle Beschäftigung als auch Hilfe für die Nutzer der Angebote des Vereines.

### 8.2.5 *Projekt ANKER*

Seit dem 01.01.2016 existiert das Projekt „**Anlaufpunkt in Krisensituationen zum Erhalt von Wohn- und LebensRaum**“ (kurz: ANKER). Eine 2. Förderperiode begann am 01.01.2019, nun unter dem Namen „**Anhören – Not Klar Erkennen – Reagieren: Hilfen in Krisensituationen zur Sicherung von Wohn- & Lebensraum**“. Hierbei werden Personen, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind, beraten und gegebenenfalls an weiterführende Stellen vermittelt. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen gefördert. Die Förderung dieses Projekts endete im Juni 2022 ohne eine nahtlose Anschlussförderung.

### 8.2.6 Ambulant Betreute Wohngruppe „ZIEL – Zurück Ins Eigenständige Leben“

Gemeinsam mit dem Sozialamt Sömmerda wurde 2019 eine Wohngruppe für 2 Personen initiiert. Mit dem Angebot erhalten Menschen ohne eigenen Wohnraum eine Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Mit der zur Verfügungsstellung einer Übergangswohnmöglichkeit soll die Basis für die Gestaltung eines Lebens in der Gesellschaft geschaffen werden. Voraussetzung zur Gewährung der Hilfe ist die Erstellung eines Gesamtplanes nach §§ 67 ff SGB XII. In diesem Gesamtplan sind die Bedarfe zu ermitteln und die Art und Weise der Bedarfsdeckung festzuschreiben. Die individuellen Wünsche des Betroffenen werden dabei berücksichtigt. Die Zielgruppe sind Menschen nach Haftentlassung, ohne eigene Wohnung, bei fehlender wirtschaftlicher und struktureller Lebensgrundlage, nach Langzeittherapien und anderen schwierigen Lebenslagen, die sich in Schwierigkeiten befinden und gewillt sind diese zu überwinden, aber aus eigener Kraft dazu nicht in der Lage sind. Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie den EHAP Plus, den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen. Kofinanziert wird das Projekt durch den Landkreis Sömmerda.

### 8.2.7 Zusammenfassung

Aufgrund der erheblichen Lockerungen der Maßnahmen zur Corona-Pandemie Anfang des Jahres 2022 konnten alle Bereiche des Netzwerk Regenbogen e.V. ihre Arbeit in vollem Umfang wiederaufnehmen. Die Projekte Kochen mit Kindern für Kinder, Restaurant des Herzens und die Kaffeerrunden fanden in teilweise verkleinerter Personenzahl wieder statt. Bedingt durch den Beginn des Ukraine Kriegs im Februar 2022 kam es zu einem erhöhten Zulauf an ukrainischen Geflüchteten, was neben der Energiekrise zu weiteren Erschwernissen führt.

Bereich	Zeitraum	Zahl der Teilnehmer	Betreuung	Zählweise
Möbelkiste	Jährlich	249 Großposten 1341 Kleinposten*	Ø 7 MA und EA	direkt
ANKER	Jährlich	666	2 Sozialpädagogen	direkt
Kaffeerrunde	2 Veranstaltungen wöchentlich	18	2 MA und 2 EA	durchschnittlich
Kochen mit Kindern	1 Veranstaltung wöchentlich	8	2 MA und 3 EA	durchschnittlich
Lebensmittel- abholung	2 Veranstaltungen wöchentlich	siehe folgende Tabelle	ca. 50 EA	direkt
Share-Werkstatt	Jährlich	3 Personen Ausleihe von 1 oder mehr Werkzeugen	1 EA	direkt
Schnittstelle – die etwas andere Kleiderkammer	monatlich	87	2 MA und EA	durchschnittlich

Tabelle 36 Angebote und Teilnehmer des Netzwerk Regenbogen e. V. 2022 \*Kleinposten sind Posten bis maximal 10 Euro



### 8.2.8 Tafel Sömmerda

Aufgrund des großen Andranges ukrainischer Geflüchteter und dem gleichzeitigen Rückgang an gespendeten Lebensmitteln, wurde im Spätsommer 2022 erstmals seit 2016 wieder eine Warteliste eingeführt. Tafelkunden müssen nun durchschnittlich 1 Monat warten, bis sie von dem Angebot der „Tafel Sömmerda“ profitieren können.

Folgende Tabelle zeigt die Haushalte und Personen, die zu den genannten Zeitpunkten das Angebot der Tafel Sömmerda in Anspruch haben.

Datum	Haushalte	Personen		
		gesamt	Erwachsene	Kinder
17.01.2022	177	318	228	90
07.02.2022	185	334	237	96
24.02.2022	191	339	246	92
17.03.2022	201	352	261	91
06.04.2022	224	402	285	117
27.04.2022	215	370	252	118
18.05.2022	230	397	272	125
15.06.2022	237	483	332	151
06.07.2022	233	478	329	149
28.07.2022	236	479	330	149
18.08.2022	234	471	326	145
07.09.2022	223	445	309	135
28.09.2022	231	474	328	146
19.10.2022	222	462	319	143
09.11.2022	227	483	333	150
30.11.2022	233	497	342	155
21.12.2022	226	483	330	153
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>219</b>	<b>427</b>	<b>298</b>	<b>130</b>

Tabelle 37 Abholerzahlen der Sömmerdaer Tafel 2022

### **8.3 Angebote des DRK Kreisverband Sömmerda/ Artern e.V.**

Der DRK Kreisverband Sömmerda / Artern e.V. betreibt am Rohrborner Weg 13 eine staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle. Das Angebot richtet sich an Frauen, Männer und Paare, die Beratung, Informationen oder Hilfe zu Schwangerschaft, Familienplanung oder Sexualberatung suchen. Die vertrauliche Beratung und das Informationsmaterial sind kostenfrei und unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht und auf Wunsch wird auch anonym beraten.

#### *8.3.1 Schwangerschaftsberatung*

##### Psychosoziale Beratung

- zu allen Fragen vor, während und nach einer normalen Schwangerschaft
- bei Problemen in und nach der Schwangerschaft
- bei Konflikten in und nach der Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualaufklärung, Verhütung, Familienplanung, Partnerschaft und Elternschaft
- vor, während und nach vorgeburtlichen Untersuchungen (PND)
- bei unerfülltem Kinderwunsch und Reproduktionsmedizin
- bei Fragen zu ihrem Baby oder Kleinkind

##### Information

- über medizinische, gesetzliche und soziale Leistungen: Kindergeld, Elterngeld, Elternzeit, Wohngeld, Kursangebote usw.
- über das Mutterschutzgesetz, z.B. Kündigungsschutz, Urlaubsanspruch usw.
- über finanzielle Leistungen durch das Jobcenter, Sozialamt, Jugendamt und die Krankenkassen
- über die finanzielle Unterstützung für die Babyerstaussstattung

##### Unterstützung

- bei Schwierigkeiten aller Art in der Schwangerschaft und danach
- bei Problemen nach einem Schwangerschaftsabbruch
- bei der Antragstellung bei der Thüringer Stiftung „Hand in Hand“ Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not

Die Thüringer Stiftung „Hand in Hand“, bietet finanzielle Hilfen für Kinder, Schwangere und Familien in Not an. Anträge zur finanziellen Unterstützung können über die Beratungsstelle gestellt werden. Stiftungsmittel können zweckgebunden für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft und der Geburt eines Kindes entstehen, vergeben werden (z.B. Umstandsbekleidung, Babybekleidung, Kinderwagen oder Kinderzimmereinrichtung).

Eine Unterstützung von Familien in Notlagen kommt dann in Betrachtung, wenn:

- in Folge besonderer Lebensumstände finanzielle Belastungen für die Familie eintreten, die nicht aus eigenen Kräften und mit Hilfe gesetzlicher Leistungen bewältigt werden können
- die finanzielle Hilfe zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern beiträgt
- werdende Mütter in Not- oder Konfliktsituationen über die Schwangerenhilfe hinausgehende finanzielle Hilfe benötigen

### 8.3.2 Beratung zur vertraulichen Geburt

In bestimmten Lebenssituationen fühlen sich werdende Mütter dazu gezwungen, ihre Schwangerschaft geheim zu halten. Unter solchen Umständen helfen anonyme Beratungsangebote und die Regelung zur vertraulichen Geburt. Schwangere erhalten damit die Möglichkeit, ihr Kind auf Wunsch vertraulich und sicher in einer Klinik oder bei einer Hebamme auf die Welt zu bringen. Während der Schwangerschaft und danach werden sie von der Schwangerschaftsberatungsstelle beraten, betreut und begleitet.

### 8.3.3 Schwangerschaftskonfliktberatung

Wenn ein Schwangerschaftsabbruch erwogen wird, beraten die Sozialarbeiter nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz gemäß § 219 StGB. Im Anschluss kann der Beratungsschein für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch nach § 218a StGB erhalten werden. Paare oder werdende Mütter können beim DRK über ihre Probleme und Ängste sprechen und auch nahestehende Menschen mitbringen. Im Gespräch wird gemeinsam nach Lösungswegen gesucht, die eigenverantwortliche, akzeptable Entscheidungen ermöglichen.

### 8.3.4 Sexualpädagogische Angebote

Das DRK bietet für Schulklassen, Gruppen und Jugendeinrichtungen zu folgenden Themen Gruppenangebote an:

- Körper- und Sexualaufklärung/ Körperhygiene
- Vorpubertät/ Pubertät/ Erwachsenwerden
- Gefühle und Körperlichkeit
- Sexualität und Sprache
- Schwangerschaft und Verhütung (Verhütungsmethoden)
- Liebe/ Sexualität/ Partnerschaft
- Geschlechterrollen
- Homosexualität/ Bisexualität/ Intersexualität
- Sexuelle Selbstbestimmung/ Sexueller Missbrauch
- Sexuell übertragbare Krankheiten/ HIV/ AIDS
- Elternabende zum Thema Pubertät

In der offenen Jugendsprechstunde können sich Kinder und Jugendliche jeden Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr ohne Termin beraten lassen. Solange es unter Pandemieauflagen möglich ist.

### 8.3.5 Projekt „Frühe Hilfen“

Seit November 2012 gibt es das Projekt „Frühe Hilfen“. In diesem sind gegenwärtig zwei Familiengesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen tätig. Diese betreuen, unterstützen und beraten Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Geburtstag des Kindes.

Der Fokus liegt auf der Betreuung und der Begleitung von Familien mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Die betreuten Familien weisen oftmals vielschichtige Problemlagen und Risikofaktoren auf. Dazu gehörten 2022 vor allem Suchtproblematiken, Bindungsstörungen, psychische Erkrankungen und Auffälligkeiten der Eltern sowie fehlende soziale und familiäre Netzwerke. Besonders die Erkrankungen der Mütter haben stark zugenommen.

Die Betreuung, Beratung und Begleitung von geflüchteten schwangeren Frauen und Flüchtlingsfamilien mit Säuglingen ist 2022 durch den Krieg in der Ukraine angestiegen. Die Mütter sind durch die Flucht oft traumatisiert, haben psychische Probleme und ihnen fällt eine Anpassung aus verschiedensten Gründen schwer. Ihnen fehlen Erfahrungen im Umgang mit hier gängigen Ernährungs- und Pflegemöglichkeiten und dem Gesundheitssystem.

Der Zugang zu diesem niederschweligen Angebot der „Frühen Hilfen“ erfolgt über die Schwangerschaftsberatungsstelle, Jugendamt, Sozialpsychiatrischer Dienst, Gynäkologen und Hebammen, Kinderärzten, Kliniken oder Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge.

Die Beratungsstelle und das Projekt „Frühe Hilfen“ arbeitet mit den im DRK Kreisverband Sömmerda/Artern e.V. aufgrund der angebotenen Zusatzleistungen, wie Kurberatung sowie Ausbildung in Erste-Hilfe am Kind eng zusammen.

Die Mütter- und Vaterberatung findet Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr sowie nach Absprache statt. Pandemiebedingt konnten auch telefonische Beratungen angeboten werden.

### *8.3.6 Projekt AGATHE – älter werden in Gemeinschaft*

Das Projekt AGATHE – älter werden in Gemeinschaft soll in Trägerschaft des DRK Kreisverband Sömmerda/Artern e.V. der Einsamkeit älterer Menschen aktiv entgegenwirken und ihnen ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben in Teilhabe ermöglichen. Dazu sollen bereits bestehende Zugänge zum sozialen Raum genutzt und neue Zugänge geschaffen werden. Dieses Ziel soll durch persönliche Begleitung, Beratung und Weitervermittlung erreicht werden.

Die Zugänge zum sozialen Raum werden geöffnet durch:

- die Klärung des unmittelbaren Nutzens für die adressierte Zielgruppe und die Berücksichtigung spezifischer Lebenswelten
- das Anknüpfen an den Kompetenzen der älteren Menschen statt an ihren eventuell bestehenden Defiziten, denn dadurch fällt das Einlassen auf neue Angebote leichter und das Ziel der Befähigung, vergessene und verlorengangene Kompetenzen zu reaktivieren kann gelingen
- das Nutzen und die Erweiterung des Netzwerks, indem mit etablierten Strukturen zusammengearbeitet wird
- Zielgruppe aus der Isolation holen (durch situationsgerechte Hilfen) und sie in eventuellen Lebenskrisen stabilisieren. Damit verbunden sind die Ziele, das jeweilige häusliche Umfeld und die damit verbundene Lebensqualität zu erhalten

Unter Berücksichtigung der Heterogenität des Alters sollen bedarfs- und situationsgerechte Angebote für die primäre Zielgruppe gestaltet und weitervermittelt werden.

### 8.3.7 Projekt „Babylotse“

Das Projekt "Babylotse" wurde am 04.10.2022 offiziell im KMG Klinikum in Sömmerda gestartet und richtet sich an frisch gebackene Eltern im Landkreis. Träger des Programmes ist der DRK-Kreisverband Sömmerda/ Artern e.V. durch die Mitarbeiter der Familien- und Schwangerschaftsberatungsstelle des DRK. Ein sogenannter Lotsendienst in einer Geburtsklinik versteht sich als aufsuchendes Angebot zur Einschätzung von Bedarfen und der Vermittlung von Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten für interessierte Familien im Zeitraum vor und nach der Geburt. Das Angebot findet vorerst nur in der Klinik statt und schafft somit in einer Lebensphase, in der Eltern sehr offen für Unterstützungsangebote sind, einen niedrigschwiligen Zugang zum örtlich angebotenen Hilfesystem. Dadurch können Bedarfe direkt erfasst und passende Ressourcen aktiviert werden.

Im letzten Jahr wurde der Begrüßungskontakt des Jugendamtes Sömmerda eingestellt, der Bedarf aber blieb. Somit war man auf der Suche nach einem neuen Angebot für werdende Eltern im Landkreis Sömmerda. Fündig wurde man mit dem Programm "Babylotse" welches von der Stiftung SeeYou aus Hamburg bereits seit 15 Jahren fachlich begleitet wird und heute an 80 Standorten in Deutschland etabliert ist.

Neben Städten wie Mühlhausen und Saalfeld ist das KMG Klinikum Sömmerda erst der dritte Standort in Thüringen, an dem Babylotsen tätig sind. Wir als DRK-Kreisverband Sömmerda/ Artern e.V. stellen mit unserer Familien- und Schwangerschaftskonfliktberatung einen kompetenten und fachlich sehr gut ausgebildeten Partner zur Umsetzung des Projektes im Landkreis Sömmerda.

### 8.3.8 Projekt Notinsel

Der DRK Kreisverband Sömmerda/ Artern e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Hänsel und Gretel“ momentan rund 75 Notinseln für Kinder in Not an. Diese werden in Behörden, öffentlichen Einrichtungen und bei Gewerbetreibenden eingerichtet.

Kinder können sowohl in Notlagen als auch bei Problemen des Alltages schnell und unbürokratisch Hilfe finden. Sie werden durch Aktionen auf die Schutzmöglichkeiten hingewiesen und sensibilisiert.

Das Projekt ist für teilnehmende Geschäfte und Einrichtungen kostenlos. Über die Notinseln informieren verschiedene soziale Medien regelmäßig.

### 8.3.9 Projekt Hausnotruf

Beim Hausnotruf erhalten hilfsbedürftige Menschen, die allein wohnen oder die meiste Zeit des Tages auf sich allein gestellt sind, ein Notrufgerät mit einem transportablen Handsender. Dieser kann wahlweise als Halskette oder Armband getragen werden. Löst der Betroffene den Notruf aus, wird die DRK Hausnotrufleitstelle in Rudolstadt benachrichtigt. Diese kommuniziert als erstes über das Notrufgerät mit dem Hilfsbedürftigen und verständigt danach die vorher festgelegten Kontaktpersonen. Das können nahe Angehörige, wie z.B. die eigenen Kinder oder die Enkel sein, aber auch ein Nachbar oder gute Bekannte kommen in Frage. Diese haben einen Zweitschlüssel und können damit in die Wohnung des Betroffenen gelangen. Somit kann das DRK eine schnelle Hilfsleistung gewährleisten und sicherstellen, dass nur Personen des Vertrauens in die eigenen vier Wände gelangen.

Auch für hilfsbedürftige Menschen ohne Angehörige gibt es eine Lösung. Die Schwestern des ambulanten Pflegedienstes des DRK Sömmerda/ Artern e.V. übernehmen diese Aufgaben und kümmern sich um die Hausnotrufpatienten im Falle eines Notrufes. Ab dem Pflegegrad 1 werden die Grundkosten für das Hausnotrufsystem von den Krankenkassen übernommen.

#### *8.3.10 Projekt Kleiderkammer*

In der Kleiderkammer des DRK Kreisverbandes wird Menschen in Notlagen geholfen. Hier findet man gut erhaltene Kleidung, Schuhe und vieles mehr für jedes Alter und jedes Geschlecht. Die Kleiderkammer kann zu den Öffnungszeiten besucht werden und zusätzlich nach telefonischer Terminabsprache. Aussortierte Kleidung kann aber täglich rund um die Uhr abgegeben werden bzw. in den zahlreichen Containern entsorgt werden.

### **8.4 Angebote der Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.**

#### Anlauf und Beratungszentrum

- Hilfe bei Bewerbungsschreiben
- Einfallhilfe, Soforthilfe in Notlagen
- Einzelberatung (Gruppenberatung nur nach einhalten der Hygienevorschrift)
- Begleitung zu Behörden
- Antragshilfe
- Gesprächsrunden mit Vertretern aus Behörden, Institutionen, Politik und Wirtschaft sowie Vereine und Verbände

#### Fahrradwerkstatt

- Aufbereitung von alten Fahrrädern und Ersatzteilen
- Kleinstreparaturen für Kinder und Jugendliche, unter Anleitung
- Unterstützung von sozialschwachen Familien, trotz leerer Kassen ein verkehrssicheres Fahrrad zu führen

#### Gesundes Frühstück

- 2 mal wöchentlich bieten wir eine Frühstücksversorgung für Kinder an 2 Schulen der Stadt Sömmerda
- Organisation und Einkauf von Lebensmitteln
- Abholung und Verarbeitung
- Lebensmittelausgabe für sozialschwache Menschen oder Familien

#### Frauensportgruppe

- „Fit im Alter“ heißt es in unserer Frauensportgruppe. 1 mal wöchentlich trifft man sich im Bürgerzentrum „Bertha-von-Suttner“

2022 war ein weiteres Jahr der Pandemie und stellte alle nochmals vor viele Herausforderungen. Mit dem versterben der Regionalverantwortlichen wurde es einige Zeit still. Trotz dieser schweren Zeit war es wichtig, für die Menschen da zu sein. Es konnten die Projekte und Anlaufstellen, unter Einhaltung der gültigen Verordnungen und Vorschriften weitestgehend durchgeführt werden. Die Menschen schilderten in vielen Gesprächen wie wichtig ihnen das Beratungs- und Unterstützungsangebot in Sömmerda ist.

## **8.5 Angebote der Kreisverkehrswacht**

Die Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit seiner Gründung im Jahr 1992 für mehr Sicherheit auf den Straßen des Landkreises Sömmerda einsetzt und in der Unfallprävention tätig ist. Der Verein sieht seine Aufgaben in der Beratung von Bürgern, Kindern, Klassen, von Institutionen, Verbänden, Vereinen und Behörden in Fragen der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung und -aufklärung. Die Kreisverkehrswacht Sömmerda ist eine von vielen örtlichen Kreisverkehrswachten in Thüringen, ist Mitglied der Deutschen Verkehrswacht und des Deutschen Verkehrssicherheitsrats. Der Verein hat einen ehrenamtlich tätigen Vorstand sowie ehrenamtlich tätige Mitglieder und Arbeitsstellen auf dem 2. Arbeitsmarkt. Jedes Jahr organisiert die Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V. zahlreiche Veranstaltungen und Projekte, um das Bewusstsein für ein interaktives Verhalten im Straßenverkehr in der Bevölkerung zu wecken. Seminare und Trainingskurse gehören ebenso zum Angebot wie Aktionstage. Der Verein managt eigenständig seit 2011 das Verkehrszentrum in Sömmerda.

Im Rahmen der Verkehrsprävention werden in der Öffentlichkeitsarbeit, Verkehrsaufklärung und Verkehrserziehung ausgearbeitete Programme und Aktionen konzipiert und umgesetzt. Weiterhin wurden landesweite Projekte der Verkehrswachten zur Verkehrssicherheit und Prävention koordiniert und die Inhalte 2022 erweitert. Neben der Betreuung und Unterhaltung des Verkehrspräventionszentrums bietet die Kreisverkehrswacht Sömmerda Beratung und Unterstützung u.a. für Fahrradführerscheine für Erwachsene, Integrationsprojekte, Kinder- und Jugendprojekte, Angebote für alle Altersgruppen, eine Fahrradwerkstatt und vieles mehr in Sachen Verkehrssicherheit an. In Zusammenarbeit mit Einrichtungen, Verbänden und anderen Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit wurden im Jahr 2022 für Projekte und Veranstaltungen 6280 Stunden aufgewandt und 3061 Stunden im Ehrenamt. Im Zentrum wurden 6557 Verkehrsteilnehmer in 2022 geschult. Das Hauptaugenmerk lag in der Umsetzung vom Projekt „Fahrradausleihstation mit Hol- und Bringeservice“ über die Förderung ELER und RAG. Den Eigenanteil in Höhe von 38981,85€ musste über den Verein finanziert werden. Im Jahr 2020 konnte der Rohbau, im Jahr 2021 der Innenausbau und im Jahr 2022 das Equipment umgesetzt. Mit einer Gesamtsumme von 115.063,11€ erfolgte die dreijährige Umsetzung mit einer Fördersumme in Höhe von 72.394,30€. Für die Allgemeinheit ist der Verein das Risiko eingegangen. Der Abschluss konnte im Jahr 2022 erfolgen. Die ersten Nutzer waren dankbar für die Möglichkeit.

Die Verkehrssicherheitsaufgabe mit ihren Projekten für jede Altersgruppe und den daraus resultierenden einzelnen Modulen werden durch Fachpersonal in Moderation und Schulung entsprechend den erarbeiteten Methoden geschult. Die 3 Stufen der Verkehrssicherheit, mit Verkehrsplanung, Verkehrskontrolle und Prävention sind die Voraussetzung der Unfallvermeidung im öffentlichen Verkehrsraum. Die Prävention wird im Verkehrszentrum von wenigen ehrenamtlich betreut, eine Unterstützung bei der Unterhaltung der wichtigen Einrichtung durch öffentliche Träger ist nicht vorhanden.

Aufgrund der Pandemie konnten nicht alle Schüler der 4. Klassen die Fahrradausbildung praktisch ausführen, hier wurde ein neues Projekt aufgelegt, was die Lücke schließen soll. Die Ausbildung findet nun auf freiwilliger Basis statt. Durch das Förderprogramm vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, sowie mit Spenden und einem Eigenanteil könnte ein Lastenrad angeschafft werden. Das Inventar erhielt mit einem Pneumodom Zelt eine Erweiterung, dieses wurde mit Unterstützung vom Finanzministerium und Spenden erworben.

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V. gliederte sich im Jahr 2022 wie folgt auf

Verkehrssicherheitstage	2 Veranstaltungen
Kind im Straßenverkehr	10 Veranstaltungen U 7
Beratungsgespräche KITA	48 Termine mit Leiter
Grundlagenseminar für Erzieher KITA	0 Veranstaltungen
FahrRad – aber sicher	3 Veranstaltungen
verkehrssicheres Fahrrad	2 Veranstaltungen
Fahrradrally	1 Veranstaltung 7. Klasse
Rundkurs junge Fahrer	1 Veranstaltung mit Fahrradanfängern
Aktion junge Fahrer	0 Veranstaltungen Berufsschulen
Sicher Mobil	3 Veranstaltungen Ü55 Jahre
Mobil bleiben aber sicher	1 Veranstaltungen Moderation Ü55
Aktiv Mobil – sicher ans Ziel	0 Veranstaltung Ü55
Integration Projekt	18 Termine Moderation/Schulung
Verkehrssicherheitstag Integration	2 Veranstaltung
Zusammenarbeit mit Stiftung Finneck	21 Termine Moderation/Schulung
Aktion Mensch	1 Projekt
Kinder und Verkehr (Elternabende )	5 Termine Moderation
Fahr Rad Kids	6 Veranstaltungen
Fahrradwerkstatt	täglich geöffnet ehrenamtlich
Allgemeine Verkehrsteilnehmerschulung	6 Termine Schulung
Schulung der RSA	6 Termine Schulung
Verkehrsprojekte für Kinder und Jugendliche 5 Projektangebote	39 Termine
AG Street	erfolgt im Jahr 2023
Fußgängerpass/Fahrradpass	21 Termine Einzelschulung
Erste Hilfe	jeden letzten Samstag im Monat
Führerscheinprüfung DEKRA	2x monatlich
Jugendverkehrsschulung	03-11/22
Junge Straftäter	5 Termine Einzelgespräche
Schülerfreiwilligentag	1 Termin
Personalentwicklung	8 Teilnehmer (BfD, ÖGB, AGH)
Management Verkehrszentrum	365 Tage 4 Personen ehrenamtlich
Anbau Fahrradausleihstation mit Hol – und Bringeservice am 01.07.2020 Spatenstich	Baubegleitung 1 Person ehrenamtlich
Kids Aktiv	2 Veranstaltungen

Ohne das Zutun von den ehrenamtlichen Mitarbeitern könnten die aufgeführten Aktivitäten nicht durchgeführt werden.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die Feier zum 30-jährigen Bestehen der Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V. Es wurde ein Rückblick über die Entwicklung des Vereins vorgestellt. In der Zukunft soll an einer Chronik gearbeitet werden.



## 8.6 Erziehungshilfe/ Erziehungsberatung

Die Erziehungsberatungsstelle befindet sich seit 2013 in Trägerschaft des ASB Kreisverband Sömmerda e.V. In der Beratungsstelle werden Eltern, Familien und deren Angehörige in sämtlichen Belangen ihres Lebens beraten. Dazu zählen neben der Erziehungsberatung, die Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Um den Bedürfnissen der Klienten bestmöglich gerecht zu werden, schöpft die Erziehungsberatung aus einem breit gefächerten Angebotskatalog:

Angebote:

- Beratungen in Trennungs- und Scheidungssituationen oder Familienkrisen
- Begleiteter Umgang mit Kindern
- Beratungen für Familien, Schulen und öffentliche Einrichtungen
- Einzel-, Paar- und Lebensberatung
- Hausbesuche, Hospitationen
- Außensprechstunden im Jobcenter, im Familienzentrum Sömmerda und im Soziokulturellem Zentrum Kölleda
- Elternabende in Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Projekte an Schulen
- Themenspezifische Vorträge für Fachkräfte
- interdisziplinäres Arbeiten

Kurse:

- Starke Eltern – Starke Kinder
- Krabbelgruppe
- Elternkurs
- Kurs für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien

Rahmenbedingungen:

- die Beratung ist kostenlos und freiwillig
- die Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Fachkräfte

Die Anzahl der bearbeiteten Fälle ist ähnlich dem Vorjahr. Die Anzahl an Neuaufnahmen ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Zu erwähnen ist hierbei die zunehmende Vielschichtigkeit der Problemlagen der Familien. Dies wirkt sich auf die Komplexität der Beratungen hinsichtlich der beteiligten Familienmitglieder, dem Zeitaufwand sowie der Notwendigkeit einer Zusammenarbeit verschiedener Fachkräfte aus. Tendenziell ist die Hochstrittigkeit der Ratsuchenden gestiegen. Vermehrt wenden sich Eltern mit psychischen Erkrankungen oder zum Teil massiven psychischen Belastungen an die Beratungsstelle. Auch bei den Kindern und Jugendlichen ist hier eine Zunahme zu verzeichnen. Beratungen im Kontext von Schulverweigerung nahmen zu. Die vielfältigen Problemlagen in verschiedenen Lebensbereichen unserer Klienten machten eine kontinuierliche Zusammenarbeit im interdisziplinären Fachteam sowie mit anderen Angeboten der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens und der Gerichtsbarkeit auch im Jahr 2022 unausweichlich.

## **8.7 THEPRA Landesverband Thüringen e.V.**

Der THEPRA Landesverband Thüringen e.V. übernimmt als freier Träger Leistungen des Jugendamtes Sömmerda sowie der angrenzenden Landkreise. Das Sozialpädagogische Fachteam Sömmerda hat 2022 insgesamt 33 Familien begleitet. Das Team bestand 2022 aus 4 Mitarbeitern. Seit Oktober 2022 absolviert eine duale Studentin ihre Ausbildung im Sozialpädagogischen Fachteam.

Im Bereich der Sozialpädagogischen Familienhilfe nach § 31 SGB VIII wurden 23 Familien unterstützt, 7 Fälle kamen neu dazu, 5 wurden im Laufe des Jahres eingestellt. Das Fachteam hat 3 Erziehungsbeistandschaften nach § 30 SGB VIII begleitet (1 Fall davon wurde 2022 eingestellt). 7 Familien wurden auf Basis einer flexiblen Hilfe nach § 27 SGB VIII unterstützt, davon wurden 3 Fälle im Laufe des Jahres eingestellt, 2 kamen neu hinzu.

In Bezug auf die Pandemie erfolgte im Jahr 2022 eine allgemeine Stabilisierung. Schulkinder in den Familien hatten teilweise die Möglichkeit wahrgenommen, ein Schuljahr zu wiederholen bzw. wurden um ein Jahr von der Einschulung zurückgestuft, um versäumte Entwicklungsschritte nachzuholen. Des Weiteren erfolgte bei manchen Schülern die Inanspruchnahme von Angeboten zur Lernförderung, um Versäumnisse im Schulstoff aufzuholen. Der Bedarf für Leistungen der Frühförderung für jüngere Kinder war 2022 ebenfalls hoch.

Insgesamt spielte das Thema Corona-Pandemie bei den Familien jedoch eine zunehmend weniger wichtige Rolle. Es kann aber nicht von einer Normalisierung im Jahr 2022 gesprochen werden, da die wirtschaftliche Krise in Folge des Krieges in der Ukraine, die Inflation, die Sorge um die Energieversorgung und –kosten sowie steigende Lebensmittelkosten viele Familien, insbesondere vor dem Hintergrund eine knappen finanziellen Absicherung, beschäftigt.

Bei der Etablierung aller Hilfen waren weiterhin die systemischen und kompetenzorientierten Beratungsansätze sowie die Assistenz bei der Suche nach individuellen Unterstützungsangeboten entscheidend.

## **8.8 Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung**

Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle in Trägerschaft des „THEPRA Landesverband Thüringen“ e.V. befindet sich am Stadtring 19/20 in Sömmerda. Sie ist anerkannte Stelle im Verbraucherinsolvenzverfahren. Die Mitarbeiter bieten Unterstützung für verschuldete und überschuldete oder von Überschuldung bedrohte private Personen der Stadt und des Landkreises Sömmerda. Überschuldet sind Personen oder Haushalte dann, wenn sie nicht mehr in der Lage sind, ausstehende Geldforderungen zu begleichen, ohne damit die eigene Grundversorgung zu gefährden.

Die Schuldsituation kann zum Verlust der wirtschaftlichen Selbständigkeit und zu enormen psychischen und physischen Belastungen des Einzelnen führen. Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei.

Das Beratungsangebot umfasst insbesondere:

- Hilfe in finanziellen Notsituationen (drohender Wohnungsverlust, Stromsperre, drohende Haftstrafe, Pfändungen)
- Einkommens- und Budgetberatung mit Prüfung von Ansprüchen auf Sozialleistungen
- Hilfe bei der Schuldenregulierung
- Prüfung der Rechtmäßigkeit von Forderungen
- Beratung und Unterstützung im Verbraucherinsolvenzverfahren
- sozialpädagogische Unterstützung im Entschuldungsprozess
- Beratung zum Pfändungsschutzkonto und Basiskonto

In der Beratungsstelle steht kostenloses Informationsmaterial zu verschiedenen Verbrauchertemen zur Verfügung.

Der Zugang zur Beratungsstelle ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Dies betrifft auch unsere „Notfall- Schuldnerberatung“ (jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr) für akute Probleme, z.B. drohendem Wohnungsverlust, drohender Stromsperre, bei Haftandrohung sowie Konto- oder Lohnpfändung. Hierfür werden Termine kurzfristig nach vorheriger Anmeldung vergeben.

Die meisten Beratungsgespräche finden in Präsenz statt. Von vielen Ratsuchenden wird auch das Angebot der telefonischen Beratung und/oder per E-Mail dankend angenommen. Insbesondere Personen aus dem Landkreis profitieren davon, da Fahrten in die Beratungsstelle vermieden werden können. Allerdings kann eine solche Beratung nur die persönliche Beratung ergänzen, nie ersetzen.

Psychische Belastungen und finanzielle Einbußen als Folgen der Pandemie waren auch 2022 nach wie vor bei unseren Ratsuchenden spürbar. Hinzu kamen noch Sorgen aufgrund der enormen Preissteigerungen.

Die Folgen der hohen Inflation und die Auswirkungen auf unsere Ratsuchenden machten 2022 einen Großteil unserer Beratungstätigkeit aus. Insbesondere ging es in den Gesprächen um gestiegene Heiz- und Betriebskosten, wodurch die betroffenen Haushalte teilweise mehrere 100 Euro im Monat zusätzlich an Vorauszahlungen entrichten müssen. Die Abschlagszahlungen an die Energieversorger wurden erhöht. Manche Energieversorger kündigten den Stromlieferungsvertrag, weswegen die Betroffenen in die teurere Ersatzversorgung fielen. Durch die gestiegenen Lebenshaltungskosten können Ratsuchende zusätzliche Tilgungszahlungen nicht mehr leisten, so dass Zahlungen eingestellt werden mussten bzw. keine neuen Rückzahlungsvereinbarungen getroffen werden konnten.

Viele Fragen betrafen auch die staatlichen Hilfszahlungen. Es fehlte vielen Ratsuchenden an einem Überblick über die gewährten Hilfen. Die Auszahlungen dauerten teilweise sehr lange, bei manchen Zahlungen wurde die Unpfändbarkeit nicht bzw. erst zu spät geregelt.

Zu vermerken war eine Zunahme von Anfragen von Personen mit mittlerem Einkommen. Diese kamen bislang mit ihren Finanzen zurecht, stehen aufgrund der enormen Preissteigerungen nunmehr vor neuen Herausforderungen. Die Erhöhung der Betriebskosten oder wesentlich höhere Stromabschläge können von dieser Einkommensgruppe kaum noch bewältigt werden.

Neben der Suche nach Einsparpotentialen prüfen wir hier auch Ansprüche auf ergänzende Leistungen oder Befreiungsmöglichkeiten.

2022 wurden aus der Stadt Sömmerda (einschließlich ihrer Ortsteile) 184 Personen von unserer Beratungsstelle längerfristig betreut. Hauptauslöser der Überschuldung war auch in diesem Jahr mit

25,8% längerfristiges Niedrigeinkommen, gefolgt von Scheidung/Trennung und Arbeitslosigkeit mit jeweils 19,2%. Bei 21 betreuten Haushalten konnte der drohende Wohnungsverlust vermieden, bei 15 Haushalten eine Energiesperre verhindert werden.

Bei ca. 32,6 % der Ratsuchenden waren multiple Problemlagen zu verzeichnen. 45 Personen waren psychisch erkrankt, davon 22 mit einer Suchterkrankung. Körperliche Beeinträchtigungen, familiäre Konflikte oder schwierige Wohnverhältnisse waren weitere Probleme. Die Erkrankung und die anderen Problemlagen können dabei Ursache oder Folge der Schuldsituation sein.

Die Nachfrage nach Schuldnerberatung durch Flüchtlinge/Migranten ist nach wie vor hoch. Hier stellt die schwierige Verständigung (fehlende Deutsch-Kenntnisse, aber auch fehlendes Verständnis für Probleme bei Vertragsabschluss / Kündigungsmöglichkeiten / Rechtsverfolgung) die Beratungsfachkräfte vor Herausforderungen.

Das Thema Altersarmut spielt zunehmend eine Rolle. So ist die Zahl der von uns betreuten, überschuldeten Personen über 60 erneut gestiegen.

## **8.9 Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtberatung**

Die Psychosoziale Beratungsstelle Suchtberatung / Kurberatung wird in Trägerschaft des ASB Kreisverband Sömmerda e.V. geführt. Die Beratungsstelle befindet sich in den Räumen „Am Rothenbach 45“ in Sömmerda. Außensprechstunden finden regelmäßig in Köllda, Buttstädt, Kindelbrück und Walschleben statt.

Eine Suchterkrankung hat viele Gesichter: der Missbrauch von Alkohol, Nikotin, illegalen Substanzen, Glücksspiel und/ oder auch Verhaltenssüchte entwickeln sich meist schleichend und können zu einem chronischen Krankheitsverlauf führen. Abhängig sein bedeutet, in der selbstständigen Lebensführung mitunter sehr stark eingeschränkt und wichtige Entscheidungen nicht mehr eigenständig treffen zu können. Die Abhängigkeitserkrankung bestimmt in weiten Teilen das Handeln des Betroffenen und hat Auswirkungen auf sein gesamtes Lebensumfeld.

Angebote:

- Information und Beratung zu suchtbezogenen Fragen
- Einzel- und Paarberatung, Angehörigen und Familiengespräche
- Unterstützung in besonderen Lebenslagen und Begleitung in Krisen/ Krisenintervention
- Erarbeitung von Behandlungsmöglichkeiten
- Erstellung von Sozialberichten
- Vermittlung in weiterführende Therapieeinrichtungen
- Ambulante Nachsorge
- Suchtakupunktur
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der gesundheitlichen und sozialen Versorgung

Menschen können sich an die Einrichtung wenden, die Probleme haben mit:

- Alkohol
- Medikamenten
- illegalen Drogen
- pathologisches Spiel- und/ oder Medienverhalten
- Essstörungen
- sonstige Suchtformen

Die Psychosoziale Beratungsstelle/ Suchtberatung steht für Suchtkranke, deren Angehörige, Suchtgefährdeten, Menschen mit psychosozialen Problemlagen, interessierten Personen und Institutionen offen. Angebote werden für Einzelpersonen und Gruppen angeboten. Über die Beratung in allen Angelegenheiten für Betroffene geht es insbesondere auch um die Motivation für einen Ausstieg aus der Sucht. Die Mitarbeiter vermitteln je nach individuellem Bedarf in verschiedene Therapien oder andere geeignete suchtspezifische Angebote. Weiterhin wird eine Nachsorgegruppe (im Anschluss an eine Therapie), eine Selbsthilfegruppe und MPU-Vorbereitungskurse für verkehrsauffällig gewordene Kraftfahrer durchgeführt. Darüber hinaus bietet ein speziell geschulter Mitarbeiter Mutter/ Vater – Kind Kurberatungen an. Seit 2022 bieten eigens geschulte Mitarbeiter sogenannte „FreD“ (Frühintervention erstauffälliger Drogenkonsumenten) Kurse an, um junge Drogenkonsumenten mit einem Präventionsangebot frühzeitig zu erreichen und für die Folgen des Drogenkonsums zu sensibilisieren. Zusätzlich unterstützen und beraten die Mitarbeiter mit ihrer Fachkompetenz andere Institutionen im Landkreis bei Suchtpräventionsaufgaben.

## **8.10 Betreuung in schwierigen Lebenslagen**

### *8.10.1 Betreuungsverein*

Der ASB-Betreuungsverein nimmt verschiedene rechtliche Aufgaben wahr. 7 Mitarbeiter führen im ASB-Betreuungsverein rechtliche Betreuungen und unterstützen dadurch Menschen, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung aktuell nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst ausreichend zu besorgen. Ziel dieser Arbeit ist es, dem betreuten Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, welches seinen Vorstellungen und Wünschen entspricht.

Ein weiterer Arbeitsbereich des Betreuungsvereins ist die Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer. Dazu haben wir ein Modulsystem entwickelt, welches in 6 Themenveranstaltungen inhaltliche Schwerpunkte des Betreuungsrechts behandelt. Bereits ehrenamtlich tätige Betreuer werden in Einzelgesprächen beraten und haben die Möglichkeit an Weiterbildungen und Erfahrungsaustauschen teilzunehmen, welche 2022 leider wiederholt nur in reduzierter Anzahl stattfinden konnten.

Auch Beratungen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung finden auf Anfrage in Einzelgesprächen oder für Interessengemeinschaften regelmäßig statt. Aufgrund der Pandemie wurden Veranstaltungen in größerem Rahmen letztlich abgesagt und werden im Folgejahr erneut geplant.

### *8.10.2 THINKA*

Das Projekt "THINKA Landkreis Sömmerda" soll in erster Linie soziale Integration fördern, um somit auf eine spürbare Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürger hinzuwirken. Das Beratungsangebot richtet sich generationsübergreifend an alle Bewohner des Landkreises Sömmerda, ungeachtet ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft. Das Projekt hat seine Zentrale im Sömmerdaer Stadtteil „Neue Zeit“/ Offenhain und lädt zu seinen Außensprechzeiten auch in Buttstädt, Köllda und (ab 2023) auch in Weißensee ein. Während der Sprechzeiten wird der Fokus auf Beratung und Begleitung bei individuellen Problemlagen gelegt, um den Ratsuchenden zu einer gelingenden sozialen und fortführend beruflichen Integration zu befähigen. Das Kontaktbüro THINKA übernimmt hierbei eine "Lotsenfunktion" zwischen den Ratsuchenden und bereits bestehenden lokalen Unterstützungsangeboten. Grundlegend für uns ist eine transparente Netzwerk- und Sozialraumarbeit sowie eine verstärkte Einbindung der Interessen und Vorstellungen der Bewohner im Sozialraum.

Die Ziele im Projekt ThINKA Sömmerda können standortübergreifend definiert werden.

- Förderung des Zusammenlebens sowie der sozialen und ethnischen Integration im jeweiligen Sozialraum durch Stärkung nachbarschaftlicher und sozialer Netzwerke/ Bürgerengagement
- Verbesserung der Lebensbedingungen innerhalb der Wohnsituation ausgehend von demografisch bedingten Veränderungen
- Förderung beruflicher Integration unter Einbeziehung der bereits vorhandenen Akteure
- Abbau von sozial bedingten gesundheitlichen Benachteiligungen, insbesondere durch Aufklärungs- und Präventionsarbeit.

Um dem Zustrom an Interessenten gerecht zu werden, wurde im neuen Projektzeitraum der gesamte Landkreis als Sozialraum angenommen, sodass wir unsere Bürger vorerst bis Mitte 2025 bedarfsgerecht unterstützen können.



### 8.10.3 Agathe - Älter werden in der Gemeinschaft

Dieses Projekt ist eine Thüringer Initiative gegen Einsamkeit. Konzipiert ist es als ein niedrigschwelliges Angebot zur Aktivierung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Vermittlung von Informationen und Unterstützung für ältere Menschen.

Die AGATHE-Fachkräfte agieren mit dem Ziel, die Selbstständigkeit von älteren bzw. alten Menschen möglichst lange zu erhalten. Ihnen sollen Angebote für die gesellschaftliche Teilhabe unterbreitet werden, welche die Pflegebedürftigkeit durch passgenaue Intervention hinauszögert oder bestenfalls vermeidet. Es sollen gezielt Informationen über das Beratungs- und Hilfesystem vor Ort weitergereicht werden, so dass sich (wieder) ein Netzwerk rund um die betroffene Person entwickeln kann.

Durch die Verbindung von sozialarbeiterischer und pflegerischer Perspektive entsteht ein präventiver, vorpflegerischer niedrigschwelliger Ansatz für „gesundes Altern“ in der Gemeinschaft. AGATHE knüpft dabei an bestehende Strukturen vor Ort wie bspw. Pflegestützpunkte, Besuchsdienste, Quartiersmanagement, ehrenamtliche Netzwerke etc. an. Es ist ausdrücklich vorgesehen, dass Kooperationen und Synergien entstehen, die dem Fokus von AGATHE dienen und im Sinne der Zielgruppe sind.

AGATHE verfolgt folgende Ziele:

- Unterstützung einer selbstbestimmten, selbstständigen und teilhabenden Lebensführung im Alter durch professionelle, präventive Angebote (Empowerment)
- Befähigung, vergessene und verlorengegangene Kompetenzen zu reaktivieren (Ressourcenorientierung)
- Verweisberatung mit Informationen u.a. zu Freizeitangeboten, Gesundheitsförderung und Prävention, Beratungsstellen (bspw. psychosoziale Beratung, Trauerberatung etc.), Pflege/Pflegeberatung, Übergang Wohnung-Krankenhaus, altersgerechtes Wohnen, Behördenwegweiser, Weitervermittlung an Leistungserbringer im Quartier, Krankenkassen etc.

- Erhalt der Lebensqualität im häuslichen Umfeld (Vermeidung von Verwahrlosung)
- Verhinderung von Vereinsamung durch (Re-)Aktivierung, Sicherstellung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Stabilisierung durch persönliche Begleitung in Lebenskrisen und ggf. Weitervermittlung an spezifischen Beratungsstellen
- Beratung, Begleitung und Weitervermittlung bei psychischen Beeinträchtigungen z.B. bei depressiver Grundstimmung
- Zusammenarbeit mit und Vernetzung von etablierten Strukturen: Unterstützung des lokalen Ehrenamtes, aber kein Ersatz dessen
- Weiterentwicklung bzw. Ausbildung von inklusiven Sozialräumen im Hinblick auf die Bedürfnisse älterer Menschen
- Initiierung der Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, Trägern und Initiativen um bedürftige Ältere bei der Nutzung von Angeboten zu unterstützen bzw. sie auch zur Initiierung eigener Angebote zu motivieren

Die Agathe-Fachkräfte sind im gesamten Landkreis unterwegs. Für das Stadtgebiet Sömmerda und die dazugehörigen Ortsteile hält der ASB Kreisverband Sömmerda e.V. eine Personalstelle vor, die seit Oktober 2022 für die Senioren im Einsatz ist.

#### *8.10.4 Unterbringung obdachloser Personen*

Die Stadt Sömmerda stellt für die Unterbringung obdachloser Personen das Gebäude, Salzmannstraße 2a zur Verfügung und beauftragt den ASB Sömmerda mit der Bewirtschaftung und der Betreuung der sich dort aufhaltenden obdachlosen Personen. Der ASB erbringt dabei im Wesentlichen die Sicherung und Kontrolle im Gebäude bei Anwesenheit von obdachlosen Personen, die Bereitstellung von Bettwäsche und Hygieneartikeln, die Reinigung und Instandsetzung sowie die Beratung und Betreuung obdachloser Personen mit dem Ziel der gesellschaftlichen Integration und des selbstständigen Wohnens. Im Jahr 2022 waren insgesamt 19 obdachlose Personen mit insgesamt 380 Übernachtungstagen untergebracht. Vertragliche Vereinbarung jährliche Kosten Haushaltsplan Stadtrat, WGS Instandhaltung Öl Strom

#### *8.10.5 Partnerschaft mit dem Litauischen Samariterbund in Kedainiai*

Die Stadt Sömmerda ist seit über 20 Jahren Partnerstadt von Kedainiai in Litauen. Im Jahr 2011 hat sich in Kedainiai eine Gliederung des Litauischen Samariterbundes (LSB) gegründet und bietet Leistungen für sozial schwache Menschen an. Im Jahr 2015 wurde Kontakt mit dem LSB in Kedainiai aufgenommen und den Verband und seine Mitglieder erstmals in 2015 und dann jährlich wiederholend besucht. Bei allen Besuchen wurde immer der Kontakt mit der Stadtverwaltung, insbesondere mit dem Bürgermeister und den Beigeordneten gehalten.

Im Jahr 2020 wurde der Verband neu organisiert. Der Verband wurde personell neu strukturiert. Präsidentin Sonata Patkauskaitė und Manager Mantas Patkauskas leiten den Verband, der durch viele Ehrenamtliche unterstützt wird.

Der LSB Kedainiai unterhält eine Einrichtung im Zentrum von Kedainiai. Hier gibt es eine Kleiderkammer, Mittagessen und Betreuungsangebote für hilfsbedürftige Menschen und Angebote für Kinder.

Im August 2022 war der jährlich stattfindende Besuch vom ASB Sömmerda wieder möglich. Der Aufenthalt von 5 Tage in Kedainiai beinhaltete u.a. Gespräche mit dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung, Besuch des Stadions, Arena und der Feuerwehr. Ein Besuch im Sommer 2023 ist auch wieder geplant.

## 9 Danksagung

**Zur Erarbeitung des Sozialberichtes erhielten wir Unterstützung durch folgende Behörden, Unternehmen, Institutionen, Vereine und möchten uns dafür bedanken:**

- Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Sömmerda e. V. mit diversen Fachbereichen
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Sömmerda/ Artern e.V.
- Diabetes-Lotse
- KMG Klinikum Thüringen Brandenburg gGmbH Klinikum Sömmerda
- Evangelische Grundschule Sömmerda
- Jobcenter Sömmerda
- Kirchengemeinden Sömmerda
- Kommunalen Seniorenbeirat
- Kreisverkehrswacht Sömmerda e.V.
- Kreisvolkshochschule Sömmerda
- Landratsamt Sömmerda - Sozialamt, Leistungsamt, Schulverwaltungsamt, Jugendamt, Gesundheitsamt, Ausländerbehörde, Stabsstelle Integrierte Sozialplanung
- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Sömmerda e.V.
- Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.
- Netzwerk Regenbogen e.V.
- Pro Seniore Residenz Sömmerda
- Schutzbund der Senioren und Vorruehändler Thüringen e.V. Kreisverband Sömmerda
- Stadtverwaltung Sömmerda – Amt für Finanzen, Soziales, Sport, Rechts- und Ordnungsamt, Bau- und Umweltamt, Hauptamt, Stadt- und Kreisbibliothek, Stadt- und Kreismusikschule, Abteilung Kultur /Tourismus / Jugendarbeit
- Stiftung Finneck
- THEPRA Kreisverein Sömmerda e. V. mit diversen Fachbereichen
- Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.
- Thüringer Landesamt für Statistik
- Volkssolidarität Regionalverband Sömmerda e.V.
- WGS Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH
- Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda/ Thüringen e. G. (WOBAG)